

JUNI 2006
Nr. 100
www.hauspost.de

SCHWERINER STADTMAGAZIN

hauspost



KULTURTIPP

TRADITIONEN

GEWINNSPIEL

HINTERGRÜNDE

Garten der Liebe

Großes Theater bewegt die Region

MIT DEM SPIELPLAN DES
MECKLENBURGISCHEN
STADTTHEATERS SCHWERIN
• ZUM AUSHEFTEN

Jetzt schnell umsteigen.



Abb. zeigen Sonderausstattungen.



Wir gratulieren zur 100^{ten} Ausgabe!

Jubiläumsangebote zur Jubiläumsausgabe.

Und für Ihren Gebrauchten machen wir Ihnen ein Angebot –
auf Wunsch auch als Barauszahlung.

Der Opel Vectra

Unser SmartLease-Angebot²

Zuzahlung: 7.833,- €
Laufzeit: 36 Monate
Gesamtfahrleistung: 45.000 km

Rate: **100,- €**

Ein Finanzierungsangebot der GMAC Bank GmbH.

Der Opel Astra GTC

Unser SmartLease-Angebot²

Zuzahlung: 3.250,- €
Laufzeit: 36 Monate
Gesamtfahrleistung: 45.000 km

Rate: **100,- €**

Ein Finanzierungsangebot der GMAC Bank GmbH.

Der Opel Meriva

Unser SmartLease-Angebot²

Zuzahlung: 3.411,- €
Laufzeit: 36 Monate
Gesamtfahrleistung: 45.000 km

Rate: **100,- €**

Ein Finanzierungsangebot der GMAC Bank GmbH.

Der Opel Zafira

Unser SmartLease-Angebot²

Zuzahlung: 5.577,- €
Laufzeit: 36 Monate
Gesamtfahrleistung: 45.000 km

Rate: **100,- €**

Ein Finanzierungsangebot der GMAC Bank GmbH.

¹ Ein Angebot der GMAC Bank GmbH. Laufzeiten bis zu 36 Monaten. Ausgenommen ist der Opel Astra TwinTop.

² Ein Angebot der GMAC Leasing GmbH. Laufzeiten bis zu 36 Monaten. Weitere Infos bei uns.

Ihr Opel Partner

autohaus KRUSE
... den Unterschied erfahren

PETER KRUSE
AUTOHAUS SCHWERIN KG
Hagenower Straße 75
19061 Schwerin
Tel. 0385 30 23 00
Fax 0385 3 02 30 30
info@opel-kruse.de
www.opel-kruse.de



Opel. Frisches Denken
für bessere Autos



www.sds-schwerin.de



www.saesn.de



www.helios-kliniken.de



www.reha-schwerin.de



www.sozius-schwerin.de



www.nahverkehr-schwerin.de



www.sas-schwerin.de



www.bahn.de



www.stolle-st.de



www.aok.de



www.buga-2009.de



Norbert Claussen
Oberbürgermeister
der Landeshauptstadt Schwerin



Liebe Leserinnen und Leser,

es war im Frühjahr 1998 als die erste „hauspost“ uns überraschte. Seither leuchtet das gelbe Magazin alle vier Wochen aus Schweriner Briefkästen und versorgt Jung und Alt mit Neuigkeiten, interessanten Geschichten und Porträts über bemerkenswerte Leute.

Das Gros der „hauspost“ Seiten widmet sich kommunalen Unternehmen - wie den Stadtwerken und ihren Tochterfirmen, dem Mecklenburgischen Staatstheater oder der Kita gGmbH. Dies hat seinen Grund: Vorläufer des heutigen Magazins war eine Mieterzeitung der Wohnungsgesellschaft Schwerin.

Mittlerweile entdecken auch Freie Träger und private Wirtschaftsunternehmen das Medium „hauspost“ für sich. Die Kommunalpolitik sorgt ebenfalls für Themen, die die Redakteure mit spitzer Feder aufgreifen, inhaltlich aufbereiten und so ihrer Leserschaft verständlich nahe bringen.

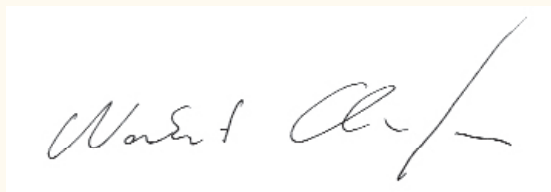
Es ist mir eine besondere Freude, der Redaktion und den Lesern zur 100. Ausgabe der „hauspost“ zu gratulieren. Diese Publikation ist ein Beweis für innovativen Geist und sprühende Kreativität, durch die ein mittelständisches Unternehmen mit zahlreichen Arbeitsplätzen entstanden ist.

Das Konzept der „hauspost“ besticht für mich in dreierlei Hinsicht: Geschickt werden für die Leser Informationen gebündelt, weil eben nicht wie in anderen Kommunen jedes städtische Unternehmen seine eigene Kundenzeitschrift herausgibt.

Die Mischung macht es. Rätselspaß, Kultur- und Gesundheitstipps ergänzen den Inhalt und verschaffen damit Freude beim Blättern. Letztlich sorgen lebendige Fotografien und das erfrischende Erscheinungsbild für die hohe Qualität dieses Schweriner Stadtmagazins.

Ich wünsche eine anregende Lektüre in der Jubiläumsausgabe und eine gute Zukunft für und mit der „hauspost“.

Herzlichst, Ihr



Titel: Verdis „La Traviata“ mit den Hauptdarstellern Natalia Ushakova und Alex Vicens im Sommer auf dem Alten Garten

Foto:max



Flamm zeigt Flagge

Alles neu macht der Mai - bestes Beispiel dafür lieferte FlammAerotec, Schweriner Zulieferbetrieb für die Luftfahrtindustrie, der im Beisein von Oberbürgermeister Norbert Claussen am 22. des Wonnemonats offiziell eröffnet wurde. Mehr als 160 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, fast alle kommen aus Schwerin oder Umgebung, fanden bei FlammAerotec einen neuen Arbeitsplatz.



Flotte Flottenparade

Rund 100 Zuschauer kamen am letzten Aprilwochenende zum Saisonauftakt der Weißen Flotte. Mit dabei waren zahlreiche Kinder der Kita gGmbH. Mit viel Freude hatten die Kleinen ein buntes Programm erarbeitet. Höhepunkt war eine Flottenparade der etwas anderen Art. Selbstgebaute Schiffchen aus Papier, Holz, Pappe und Styropor wurden zu Wasser gelassen.



Flimmerndes Filmfest

14.000 Kinogänger besuchten vom 3. bis zum 7. Mai das 16. Filmkunstfest und verdeutlichten erneut den hohen Stellenwert des Festivals. Stargast Bruno Ganz (li.) erhielt aus den Händen von Ministerpräsident Harald Ringstorff den Ehrenpreis „Goldener Ochse“ überreicht.



ãWäre ich nicht anderweitig beschäftigt, wÜrde ich Ihnen beim großen Gewinnspiel der hauspost alle Daumen drücken. Obwohl eigentlich nach einer Bremse schlagend, nennt mich jeder schlichtweg nur das äMuckenbÜbleÓ. Anno 1893 bekam der schwÄbische Bildhauer Wilhelm Räsch auf der Internationalen Kunstausstellung in MÜNchen eine Goldmedaille fÜr mich. Heute

genieÙe ich, in Vorfreude auf die 100 glücklichen Gewinner, das sonnige Flair der Insel Usedom.Ó

MuckenbÜble

Wahrzeichen Aurelia Hotel & Villen GmbH

F-i-n-a-a-a-a-l-e!!

In den letzten drei Ausgaben versteckten sich bereits viele kleine, graue MuckenbÜble. Auch in dieser 100.

hauspost tummeln sie sich wieder in Scharen. Wie viele MuckenbÜble sind es insgesamt?

Auf, auf zum fröhlichen Endspurt! Blättern, Zählen, Merken. Die gesuchte Ziffer auf

eine Postkarte schreiben und ab damit an untenstehende Adresse! Fortuna reibt sich schon beide HÄnde,

denn die Gewinner erwartet eine Reise fÜr Zwei nach Usedom. Toi, toi, toi!

Adresse: Friedrich-Engels-Str. 2a 19061 Schwerin

Einsendeschluss ist der 16. Juni. Zwecks Gewinnbenachrichtigung bitte unbedingt Telefonnummer angeben!

Eine Stadt und ihr Magazin: Schwerin feiert die 100. Ausgabe der hauspost

Herzlichen Glückwunsch!



Schwerin • Unsere hauspost, das Stadtmagazin der Landeshauptstadt, erscheint mit dieser Ausgabe zum 100. Mal. Ein guter Grund zum Feiern! Auch für uns, die Macher hinter den Kulissen. 100 Mal haben wir recherchiert, interviewt, nachgehakt und geschrieben bis die Tastatur qualmte. Hinzu kamen tausende Fotos mit Momentaufnahmen einer Stadt und ihrer Bewohner, denen der größte Dank gebührt. Denn ohne unsere Leser aus und um Schwerin wäre alle Arbeit für die Katz'. Ihre Treue ist unser Antrieb! Monat für Monat für Monat. Auf dass den ersten 100 viele weitere folgen! Anne Pilgrim



Hans Ulrich Beetz (62)
Bauingenieur
Werdervorstadt

Die hauspost ist wirklich sehr informativ. In Bezug auf Wohnungen, speziell Gas und Strom, bietet sie immer die neusten Angebote und Veränderungen. Aber auch sportliche Aspekte werden in dem Stadtmagazin sehr interessant dargestellt. Ich finde es gut, dass es so ein Magazin in unserer Stadt gibt und ich hoffe, dass es uns treu bleibt.



Winfried Havel (56)
Lehrer
Schelfstadt

Ich lese die hauspost regelmäßig, da die Themen und Inhalte eine große Bandbreite meiner Interessen abdecken. Besonders interessant finde ich den Bereich Kunst und Kultur. Zwar würde ich mir ein paar mehr Informationen über Ausstellungen wünschen, aber im Allgemeinen bin ich mit der hauspost sehr zufrieden.



Anja Graumüller (35)
Angestellte
Neumühle

Erstmal wünsche ich der hauspost alles Gute zur 100. Ausgabe. Wenn ich etwas aktuelles über Sport, Kultur, Politik, Medizin oder Freizeit in Schwerin erfahren möchte, dann weiß ich, dass ich in der hauspost fündig werde. Sehr gut finde ich auch die Berichterstattung über die Vorbereitungen und Entwicklungen zur Buga 2009.



Petra Rowohl (59)
Hausfrau
Lankow

Mein Mann und ich lesen immer die hauspost. Während ich mich dem Kreuzworträtsel widme, greift mein Mann zum Stadtanzeiger, um sich über neuste Ausschreibungen zu informieren. Apropos informieren: Ich finde die hauspost sehr informativ und aktuell und ich hoffe, dass dieses Niveau beibehalten wird.



Treffen zur Jubiläumsausgabe in der Druckerei

Alle Ausgaben in Schwerin produziert

Die hauspost ist DAS Stadtmagazin von Schwerinern für Schweriner und über Schweriner. Da versteht es sich von selbst, dass die Monatszeitschrift auch in der Landeshauptstadt gedruckt wird. Darüber sind sich Redakteurin Anne Pilgrim, Oberbürgermeister Norbert Claussen und Gildo Kweton (von links), Geschäftsführer cw Obotri-

tendruck, einig. Keiner der drei ließ es sich nehmen, zum Druck der ersten Jubiläumsexemplare persönlich in der Werkhalle vorbeizuschauen. Die Heidelberg Druckmaschine verarbeitet für jede einzelne Ausgabe rund 7,5 Tonnen Recycling-Papier und mehr als einen Zentner Farbe (davon fast 15 Kilogramm Gelb) Dazu kommen fast 4 Kilometer Heftdraht. Das Beste: Die hauspost gib't's gratis. ap



Gert Rudolf
Fraktionsvorsitzender
CDU

Mit der hauspost präsentieren sich die städtischen und auch andere Betriebe allen Schwerinern in einem gemeinsamen Monatsmagazin. So wurden Kräfte gebündelt und sogar noch Geld gespart. Solche Projekte verdienen Anerkennung und Unterstützung! Mein Glückwunsch zum Jubiläum, weiterhin Erfolg!



Heidrun Bluhm,
Bundestagsabgeordnete
PDS

100 mal die Gewissheit, den Bürgerinnen und Bürgern die wichtigsten und interessantesten Infos der Schweriner Unternehmen vermittelt zu haben, entschädigt für viele Müh. Ganz nach dem Motto: Tue Gutes und rede darüber. Dafür wünsche ich der hauspost weiterhin viel Freude und viel Erfolg.



Dr. Thomas Haack
Fraktionsvorsitzender
SPD

Mit 100 Ausgaben ist die hauspost in unserer lokalen Medienlandschaft ein fester Bestandteil. Ich selbst bin regelmäßiger Leser dieses erfrischenden Magazins. Es ist aus meiner Sicht so erfolgreich, weil die Redakteure in den letzten Jahren fleißig recherchiert, interviewt und berichtet haben.



Rolf Steinmüller
Fraktionsvorsitzender
Unabhängige Bürger

Die hauspost ist die „Bild“-Zeitung für Schweriner - niveauvoll, aktuell, informativ und kostenlos. Ich wünsche den Machern des Stadtmagazins alles Gute zum Jubiläum und weiterhin viel Erfolg für die künftigen Ausgaben. Herzlichen Glückwunsch und macht bitte weiter so!



Manfred Strauß
Fraktionsvorsitzender
Bündnis 90/Die Grünen

Herzlichen Glückwunsch der hauspost zur 100. Ausgabe. Dieses bunte und vielfältige Stadtmagazin ist seit Jahren fest in Schwerin etabliert. Die große Informationsvielfalt bietet den Bürgern unserer Stadt einen sehr guten Service. Für die nächsten 100 Ausgaben wünsche ich der hauspost alles Gute.



Jubel vor dem Start: Die Schüler der Neumühler Schule haben bei den Schülermeisterschaften 2005 den SWG-Wanderpokal gewonnen. In diesem Jahr lockt nun der zweite Sieg in Folge *Foto: cl*

Neumühler Schule verteidigt Wanderpokal beim N-Joy Dragonboat Race

Die Helden aus der vierten Klasse

Neumühle • Ein Drache grüßt jeden Besucher, der die Neumühler Schule betritt. An der Wand hängt das freundliche Tier und ist stolzes Aushängeschild erfolgreicher Sportler: Bei den Dragonboot-Schülermeisterschaften 2005 errangen die Viertklässler den SWG-Wanderpokal. Am 22. und 23. Juni, werden sie ihn mit aller Kraft verteidigen.

„Zum Dragonbootfahren braucht man Kraft, Teamgeist und man darf nicht wasserscheu sein“, beschreiben Kevin, Ines, Wiebke, Tim und ihre Schulkameraden fast im Chor. Im vergangenen Jahr saßen sie zwar noch nicht alle im Dragonboot, denn fahren dürfen erst die vierten Klassen. Doch worum es geht, wenn die drachenköpfigen Boote am 22. und 23. Juni zum N-Joy Dragonboat Race auf dem Faulen See an den Start gehen, wissen sie ganz genau: „Wir holen den Pokal!“ Verlockendes Ziel: Der Wanderpokal



Voller Einsatz: Die Schüler starten in die Dragonboot-Saison *Foto: max*

wandert nach drei Siegen in Folge nicht weiter, sondern findet bei ihnen im Schullflur ein dauerhaftes Zuhause - einmal konnten

die jungen Drachenboot-Fans ihn bereits für sich verbuchen. „Im letzten Jahr haben wir die ersten Rennen mit einer Bootslänge Vorsprung gewonnen“, erinnert sich Tim. „Im Finale mussten wir ganz schön kämpfen und waren dann klarer Sieger.“ Wer bei den bevorstehenden 12. Schülermeisterschaften letztendlich die Paddel schwingen darf, wird sich erst ein paar Tage vorher herausstellen. „Wir veranstalten mit den Kindern noch vom 6. bis zum 8. Juni ein Paddel-Camp“, erzählt Klassenlehrerin Grit Hyzyk. Damit auch jene Kinder den Spaß auf dem Wasser mitmachen können, die nicht an den Rennen um den Pokal teilnehmen, haben sich die Erwachsenen etwas einfallen lassen: „Neben dem eigentlichen Wettkampfbboot, in das ja leider nur 20 Schüler passen, wird für die Neumühler Schule noch ein zweites Boot fahren, außerhalb der Wertung“, verspricht die Lehrerin. Und die Herausforderer aus den anderen vierten Klassen, die dürfen sich warm anziehen...



Michael Zachrau drückt allen Wettkampfteilnehmern die Daumen

Schülermeisterschaften und Dragonbootfest im Juni

Sport und Spaß am Faulen See

Schwerin • Die 12. Schülermeisterschaften und das Dragonbootfest stehen bevor und mit ihnen packende Rennen der Dragonboote. Was erwartet Wettkämpfer und Zuschauer in diesem Jahr? *hauspost* sprach mit Michael Zachrau, dem sportlichen Leiter von der Kanurennengemeinschaft Schwerin.

hauspost: Zum 12. Mal gehen Schüler an den Start, danach beginnt das Dragonbootfest. Wie viele Mannschaften erwarten Sie in diesem Jahr am Faulen See?

Zachrau: Wie viele Teams es genau sein werden, wissen wir erst nach Anmeldeabschluss. Auf jeden Fall werden wir vom 22. bis zum 25. Juni vier Tage lang spannenden

Sport sehen und vor allem viel Spaß haben. *hauspost:* Worauf dürfen wir uns in diesem Jahr freuen?


Zachrau: Die Rennabläufe werden natürlich die gleichen sein wie in den letzten Jahren, das ist klar. Auch auf die beliebten Höhepunkte des Programms am Ufer, wie die Party mit DJ Bernd Willbrecht und den traditionellen Knatterfilmabend, oder das Feuerwerk auf dem Wasser werden wir nicht verzichten.

Im sportlichen Bereich halten wir trotz unserer neuen Starteganlage, die am 27. Mai offiziell eingeweiht wurde, an den altbewährten freien Starts der Dragonboote fest. Man weiß ja nie, was für ein Wind im Juni auf dem Faulen See weht. Ich wünsche allen Teilnehmern schon jetzt viel Glück!

Das Programm vom 22. bis zum 25. Juni

N-Joy Dragonboat Race
22./23. Juni

Donnerstag, 22. Juni

- 9 Uhr  Einweisung
- 10 bis 12 Uhr Dragonbootrennen
- 12 bis 13 Uhr Mittag
- 13 bis 17 Uhr Dragonbootrennen

Freitag, 23. Juni

- 10 bis 12 Uhr Dragonbootrennen
- 12 bis 13 Uhr Mittag
- 13 bis 17 Uhr Dragonbootrennen
- 22 bis 0 Uhr Knatterfilmabend mit äKarbit und SauerampferÖ

NDR Dragonbootfest
24./25. Juni

Sonnabend, 24. Juni

- 9 bis 12 Uhr Dragonbootrennen
- 12 bis 13 Uhr Mittag
- 13 bis 18 Uhr Dragonbootrennen
- 21 bis 0 Uhr Party mit DJ Bernd Willbrecht
- 0 Uhr Feuerwerk auf dem Wasser

Sonntag, 25. Juni

- 9.30 bis 12 Uhr: Dragonbootrennen
- 12 bis 13 Uhr: Mittag
- 13 bis 16 Uhr Dragonbootrennen





„Wir machen eine BUGA für die Schwerinerinnen und Schweriner. Information ist da wichtig, die hauspost ist deshalb ein bedeutender Partner für uns.“

Jochen Sandner, Geschäftsführer der Bundesgartenschau Schwerin 2009 GmbH



Vorgestellt: Renate Behrmann - die Ausstellungsbevollmächtigte für die BUGA 2009

Ein direkter Draht zu Rosen und Stauden

Adresse
Bundesgartenschau
Schwerin 2009 GmbH
Eckdrift 43 - 45
19061 Schwerin
Telefon
0385-20 09-100
Fax
0385-20 09-111
Internet
www.buga-2009.de

Geschäftsführer
Jochen Sandner
Dr. Josef Wolf

Ausstellungsbevollmächtigte des ZVG für die BUGA 2009:
Renate Behrmann
Telefon
0385-20 09-900
Fax
0385-20 09-999

Tierpark Ueckermünde
Öffnungszeiten
März bis Oktober
10.00 bis 18.00 Uhr
November bis Februar
10.00 bis 15.00 Uhr

Schauütterungen
11.00 Uhr bei den
Fischottern
13.00 Uhr bei den
Papageien und Keas
14.00 Uhr bei den
Löwen in der Löwen-
schlucht
15.00 Uhr bei den Ber-
beraffen im Affenwald
16.00 Uhr bei den
Fischottern

Kontakt
Tierpark Ueckermünde
Chausseestr. 76
17373 Ueckermünde
Fax 039771-5494-11
24-Stunden-Infoline
039771-5494-10
E-Mail
info@tierpark-uecker-
muende.de
Internet
www.tierpark.uecker-
muende.de

Schwerin • „Bundesgartenschauen sind immer eine Leistungsschau dafür, was Gärtner in Deutschland können.“ Die Aufgabe von Renate Behrmann (Foto) ist es, dafür zu sorgen, dass das den Besuchern der Schweriner Bundesgartenschau in einer attraktiven Ausstellung anschaulich vor Augen geführt wird.



Die Ausstellungsbevollmächtigte des Zentralverbandes Gartenbau ZVG sorgt in enger Abstimmung mit der Bundesgartenschau 2009 Schwerin GmbH dafür, dass während der BUGA die Leistungsfähigkeit des gärtnerischen Berufsstandes mit hochwertigen Pflanzen eindrucksvoll dokumentiert wird. Sie ordnet die Aussteller in Absprache mit den Planern den jeweiligen Flächen zu. Grundlage dafür ist das BUGA-Ausstellungskonzept. „Der wichtigste Teil meiner Arbeit

ist die Auswahl der Aussteller und auch die Auswahl der Preisrichter“, sagt Renate Behrmann. Gerade hat sie in der Fachpresse einen Wettbewerb für Rosen und Stauden ausgeschrieben. Gärtnerbetriebe können sich bewerben, wenn sie ihre Produkte auf der BUGA zeigen wollen. „Sehr schön wäre es“, so Renate Behrmann, „wenn sich junge Firmen bewerben, die bisher noch nicht auf einer Gartenschau präsent waren.“ Sie besucht deshalb auch regelmäßig Gartenbaubetriebe, um sie zu einer Teilnahme zu bewegen. Der enge persönliche Kontakt ist ihr dabei besonders wichtig. Sind die Aussteller ausgewählt, so vermittelt Renate Behrmann zwischen ihnen und den Planern. „Die sind zwar sehr erfahren, was Gartengestaltung anbelangt, aber wichtig ist die Feinabstimmung dessen, was geht und was nicht.“ Natürlich kann auch eine Ausstellungsbevollmächtigte des ZVG nicht einfach auswählen, ohne die Kosten im Blick zu behalten. „Da sind sehr genaue Abstimmungen zwischen

der BUGA GmbH, den Planern und den Gärtnern nötig“, betont Renate Behrmann. Schließlich darf nicht mehr Geld ausgegeben werden, als vorgesehen. Renate Behrmann hat umfangreiche Gartenschauverfahren. Bereits bei der IGA in Rostock war sie zunächst für die Freilandbeiträge und später dann für die Hallenschauen zuständig. Erste Erfahrungen auf diesem Gebiet hat sie während der BUGA in Potsdam gesammelt. Und auch zur BUGA 2005 in München hatte sie immer einen engen Kontakt. Gelernt hat die gebürtige Rostockerin Garten- und Landschaftsbau. Danach hat sie noch zwei Ingenieursabschlüsse auf diesem Gebiet gemacht. „Die BUGA 2009 ist für Schwerin sehr wichtig. Schließlich werden 1,8 Millionen Besucher erwartet. Wenn wir den Gästen eine attraktive Ausstellung bieten, behalten sie die Landeshauptstadt auch in guter Erinnerung und kommen bestimmt gern wieder“, sagt Renate Behrmann.

Der Tierpark Ueckermünde ist Außenstandort der Bundesgartenschau 2009

Der idyllische Zoo am Stettiner Haff

Der Tierpark Ueckermünde ist der am weitesten von Schwerin entfernte Außenstandort der BUGA 2009. Eingebettet in die Haff- und Heidelandschaft bietet er ein besonderes Naturerlebnis durch seine Gestaltung, die die Lebensbereiche vieler Tiere nachempfunden. Ausflüge in die Umgebung, nach Eggesin oder Torgelow, ermöglichen die Entdeckung der Pommerschen Landschaft.

Im Tierpark Ueckermünde leben fast 400 Tiere in etwa 100 Arten in naturnah und großzügig gestalteten Gehegen. Für einen Besuch sollte man zwei bis drei Stunden Zeit einplanen, damit man möglichst viel auf dem knapp 20 Hektar großen Gelände sehen kann. Einige Gehege können die Besucher sogar betreten, z. B. den Affenwald mit den friedfertigen Berberaffen, den Hirschgarten

mit Mufflons und Damwild oder das Streichelgehege mit den Anglo-Nubischen Ziegen. Für die Kinder sind die zahlreichen Spielmöglichkeiten und Wissensstationen interessant. Sie können im 45 Meter langen Klettertunnel mit den Berberaffen um die Wette turnen.

Tiere erleben - das ist Programm für den Tierpark Ueckermünde. An den Wochenenenden und täglich während der Schulferien werden Schauütterungen und andere interessante Aktionen durchgeführt.

Neu gestaltet wurden die Anlagen für Kängurus und Mandrills. Im Brehm-Haus kann man die Ausstellung „Stäre: Bedrohte Giganten - Lebende Fossilien“ sehen.

Im Jahr 2005 erhielt der Tierpark Ueckermünde das Qualitätssiegel "Geprüfte Ferienqualität" des Landestourismusverbandes Mecklenburg-Vorpommern. Damit beteiligt sich der Tierpark Ueckermünde an der Qualitätsoffensive „Familienland MV“ des Landestourismusverbandes.

Zahlreiche Schulklassen nutzen den Tierpark Ueckermünde als Ausflugsziel. Nach Anmeldung gibt es auch Führungen oder Unterricht in deutscher, englischer oder polnischer Sprache. Durch die Nähe zur deutsch-polnischen Grenze erhält der Tierpark Ueckermünde auch in erheblichem Maße Zulauf aus der Großstadt Stettin und deren weiterer Umgebung.



Eine Löwin im Tierpark Ueckermünde - Außenstandort der BUGA 2009



„Einen packenden Querschnitt des Lebens präsentieren Schauspieler und Journalisten gleichermaßen - die einen geschminkt, die anderen nicht. Ich wünsche uns: Weiter so!

Joachim Kümmritz, Generalintendant Mecklenburgisches Staatstheater Schwerin

Schlossfestspiele beleben mit *La Traviata* eine ganze Stadt

Das Wunder von Schwerin

Altstadt • Wenn sich am Abend des 23. Juni der Alte Garten in das Paris des 19. Jahrhunderts verwandelt, werden viele Menschen in unserer Stadt für einen Moment den Atem anhalten. Die Solisten werden nach einem letzten *Toi, toi, toi* die Szene betreten. Jeder der Sängerinnen und Sänger hat eigene Rituale, die Glück bringen sollen.

Auch Petra und Uwe Skowronek sind sehr aufgeregt. Die beiden gehören als langjährige Statisten schon fast zum Theaterinventar.

Das mulmige Premieren-Gefühl im Bauch kommt jedoch immer wieder. „Mit *Aida* hat damals für uns alles angefangen“, lachen die Schweriner. Als die Kinder aus dem Gräbsten heraus waren, hat sich das Ehepaar in der Statistrie des Theaters gemeldet.

Nunmehr gehen beide in die siebte Freiluftsaison. Sie freuen sich schon auf die heißen Sommernächte. Der 45-jährige Uwe wird in *La Traviata* einen Diener und einen Macho mimen, Frau Petra eine frivole Zigeunerin. Mittlerweile haben sie auch ihre beiden Töchter angesteckt. Die helfen in der Maske aus, so dass die gesamte Familie über Wochen am Abend im Theater ist. Aber nicht nur für die unmittelbar Beteiligten sind die Festspiele ein Erlebnis der besonderen Art. Überall in der Stadt hat man sich

Willkommen in Schwerin und seiner Oper! Die La Traviata-Hauptdarsteller Natalia Ushakova und Alex Vicens freuen sich auf tausende von Zuschauern

Foto: max

auf das große Theaterereignis eingestellt. André Bätefür, Inhaber des Gasthauses „Domhof“, hat zum Saisonbeginn - auch mit Blick auf die Schlossfestspiele - sein Personal aufgestockt. Schon in den vergangenen Jahren hat der Gastronom auf das Kulturereignis reagiert, 2005 gab es sogar ein Rigoletto-Menü. „Die Leute“, freut sich Bätefür, „kommen mit Bussen aus ganz Deutschland und sogar aus dem Ausland.“ 2000 Theaterbesucher, die sich Juni, Juli und August nach der Vorstellung nächstens in die Innenstadt aufmachen, wirken belebend

auf Schwerin - und das Geschäft.

Das Kulturfieber hat selbst die Kinder Schwerins erreicht. So haben sich die Lütten der Kita Rappelkiste - zusätzlich inspiriert durch das Mozartjahr - mit dem Leben im 19. Jahrhundert bekannt gemacht. Sie wissen nicht nur, dass sich die Komponisten gute Musik ausgedacht haben. Die drei- bis sechsjährigen Steppkes können auch über die Essgewohnheiten oder Kleidung ihrer Altersgenossen in dieser fernen Zeit Auskunft geben. Einzelhändler,

Marktfrauen, Landes- und Stadtpolitiker, Urlauber, Hausfrauen, Taxi-, Bus- und Straßenbahnfahrer, Polizisten, Schifffahrtskapitäne, Stadtführer, Schüler, Auszubildene, Studenten, Rentner und sogar die Olsenbande (die sich nach getaner „Arbeit“ immer noch in Schwerin aufhalten soll) blicken dem Massenspektakel erwartungsvoll entgegen. Wahrscheinlich wird sich selbst das Petermännchen über ein wenig Abwechslung während der Schlossfestspiele freuen und es sich nicht nehmen lassen, hier und da zu erscheinen ...

Und wenn sich in der letzten Stunde des 23. Juni vom hell erleuchteten Alten Garten ein stürmischer Applaus in die Nacht aufmacht, wird ein Wunder in der Stadt sein, das immer dann entsteht, wenn große Kunst offene Seelen erreicht. *fd*



Die Statisten: „Wir waren schon siebenmal dabei. Es ist immer ein Erlebnis.“



Der Gastwirt: „Ich habe für den Sommer mehr Personal eingestellt.“



Die Kinder: „Die Komponisten haben sich früher gute Musik ausgedacht.“ Fotos: fd

Märchen im E-Werk
Die drei

goldenen Haare

Teufels Großmutter will endlich den Kessel für Dumme füllen. Sie schickt ihren Enkelsohn Stanislaus, der eigentlich ein Mädchen ist und Anastasia heißt, mit dem Auftrag los, die dumme Liese in die Hölle zu holen. Dabei hilft ihm (ihr) Hans im Glück, der von Teufels Großmutter mit Tauschgeschäften reingelegt wurde. Doch Stani und Hans kehren ohne die dumme Liese in die Hölle zurück. Es kommt aber noch viel schlimmer ...

Märchenmix nach den Gebrüdern Grimm

Termine: 6.-9. und 19.-23. Juni, jeweils 9.00 Uhr (am 19. Juni auch 14 Uhr) im E-Werk

Das singende, klingende Bäumchen

Es war einmal eine Prinzessin, die war so schön, wie zickig, stolz und hochmütig. Kein Prinz, der um ihre Hand anhielt, war ihr recht. An jedem närgelteste sie herum und vom neunundsiebzigsten Prinzen verlangte sie sogar, dass er ihr das singende, klingende Bäumchen brächte. Nach einer aufregenden Suche findet er es, doch singen wird es erst, wenn die Prinzessin diesen Prinzen wahrhaft liebt.

Termine: 12.-16. Juni jeweils 9.00 Uhr im E-Werk

Karten für beide Veranstaltungen unter 0385/5300-123 oder kasse@theater-schwerin.de

Ist ER der Richtige für mich?

Die Freiluftsaison ist eröffnet. Grillen gehört zu den beliebtesten Beschäftigungen der Deutschen. Wichtigstes Utensil: der richtige Grill. Damit die Gartenparty zu einem unvergesslichen Sommerspaß wird, verrät Guido Rademacher, Mitarbeiter im Toom Baumarkt, welches Gerät zu den individuellen Bedürfnissen passt:

Der Holzkohlegrill

Feuer und Flamme: Der Holzkohlegrill ist nach wie vor der Klassiker und besonders beliebt bei den Genießern. Wer auf den typischen Holzkohle-Grillgeschmack Wert legt, sollte beim Kauf des Gerätes unbedingt auf einen höhenverstellbaren Rost achten, um die Hitzezufuhr regulieren zu können.

Elektrogrill

Beim Elektrogrill genügen ein paar Handgriffe, bevor der Wetterunabhängige Grillspaß beginnt: Fettaufschale mit Wasser füllen, den Stecker in die Steckdose stecken und eine kurze Aufheizzeit abwarten.

Gasgrill

Auch Gasgrills sind im Handumdrehen grillbereit. Im Unterschied zu den Holzkohlegrills fällt keine Asche an und die Temperatur lässt sich via Temperaturregler einstellen. Im Vergleich zum Grillen über dem offenen Feuer entsteht weniger Rauch, das Anzünden ist weniger gefährlich.



Wie wär's mit marinierten Tofuspießen

Foto: ReformhausInformation / C.P. Fischer

Schwung bringen in das alljährliche Grillfest

Es muss nicht immer Fleisch sein

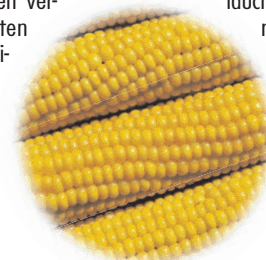


Die Zeiten, als Vegetarier einen Grillabend lang in der Folienkartoffelstocherten und dann mit knurrendem Magen nach Hause gingen, sind definitiv vorbei. Es muss nicht immer Fleisch sein - das haben inzwischen sogar eingefleischte Grillfans erkannt. Auf dem Grill ist erlaubt, was schmeckt.

Aus Gemüse und Obst, Käse, Brot und Tofu lassen sich originelle Gerichte zaubern. Dabei spielt nicht nur der gesundheitliche Wert einer fleischarmen Ernährung eine Rolle. Der besondere Reiz von vegetarischem Essen liegt in der Vielfalt, die sie ermöglichen. Feste Gemüsesorten, wie z.B. Kartoffeln, Zucchini oder Paprika, eignen sich besonders als „Rohkost vom Grill“:

in Alufolie gewickelt oder direkt auf den Grillrost, mit einem Stück Butter serviert - einfach, gesund und immer lecker.

Das bringt garantiert Abwechslung in das Grill-Menü. Außerdem sind sie bis auf die Fleischersatzprodukte in der Regel auch deutlich günstiger als Fleisch. Kartoffeln oder Kohlrabi würden auf dem Grill extrem lange Garzeiten benötigen. Sie sollten deshalb vorgegart werden. Alle anderen Gemüse können direkt auf den Rost, zum Beispiel in Scheiben geschnitten. Bei ganzen Früchten mit sehr fester, glatter Haut ist es hilfreich, diese vorher einzuschneiden - sie platzt sonst sehr leicht. In bunter Folge auf Spieße aufgereiht, bringen verschiedene Gemüsesorten Farbe ins Spiel. Auberginen, Zucchini, Paprika und Gemüsezwiebeln, aber auch Kartoffeln oder Kohlrabi eignen sich hervorragend zum Füllen.



Marinierte Spieße

Zutaten für 4 Personen: 1 kleine Zucchini, 1 kleine Aubergine, 8 kleine Frühlingszwiebeln, 16 Cocktailtomaten, 16 Champignons, 150 g fester Tofu, je 2 Stängel frischer Rosmarin und Thymian, 2 Knoblauchzehen, 2 EL Zitronensaft, 6 EL kaltgepresstes Olivenöl, Meersalz, weißer Pfeffer

Und so gehts: Zucchini in 1 cm dicke Scheiben schneiden, Aubergine 1-2 cm groß würfeln. Von den Frühlingszwiebeln das dunkle Grün abschneiden, die Zwiebeln längs halbieren. Den Tofu in mundgerechte Würfel schneiden und abwechselnd mit dem Gemüse und den Pilzen auf acht Holzspieße stecken und diese in eine Schale legen. Nadeln und Blättchen von Rosmarin und Thymian abzupfen. Knoblauch schälen und fein würfeln. Beides mit Zitronensaft und Olivenöl vermischen, salzen und pfeffern. Die Marinade über die Tofuspieße gießen und sie zugedeckt 30 Minuten ziehen lassen. Gelegentlich wenden. Die Tofuspieße auf einem Holzkohlegrill 10 Minuten braten.

Kein Stress mit den Nachbarn - Vorschriften und Urteile

Die Grenzen beim Grillspaß



Bald wird auch wieder auf dem Balkon gegrillt. Für die einen ist es das größte Vergnügen, für die anderen sind das laute Feiern und der qualmende Grill eine arge Belästigung. Deshalb sollten vor dem Grillvergnügen die Nachbarn informiert werden, um unnötigen Ärger zu vermeiden. Darauf weist der Deutsche Mieterbund in Berlin hin. Mieter müssen dafür sorgen, dass Rauch nicht in die

Nachbarwohnungen gerät. Laut Mieterbund entschied das Landgericht Stuttgart (Az.: 10 T 359/96), dass statt eines Holzkohlegrills möglichst ein Elektrogrill und Aluschalen verwendet werden sollten. Verbote kämen in Betracht, wenn durch Ruß, Rauch und Wärme wesentliche Beeinträchtigungen entstehen, entschied etwa das Landgericht München (Az.: 1 15 S 22735/03).





Klare Sache - Wasser in und um Schwerin

Garantiert ungetrübt

Altstadt • „Erwartungsgemäß alles in Ordnung.“, so lautet das Fazit der Amtsärztin Renate Kubutat über die Badewasserqualität der Schweriner Seen.

„Wie auch schon in den letzten Jahren ist die Badewasserqualität in Schwerin sehr gut. Die einzige Ausnahme bildet dabei der Ostorfer See, der eine zu geringe Sichttiefe aufweist“, führt die Amtsärztin weiter aus. Dieses Resultat geht aus Proben an zwei Badestellen des Ostorfer Sees hervor. Alle vierzehn Tage wird nun an insgesamt acht Badestellen die Badewasserqualität geprüft.

Ferienangebote für Kinder

Irland oder Inland

Die lang ersehnten Sommerferien stehen vor der Tür. Für viele Eltern ist diese Zeit von Stress gekennzeichnet, wenn die Betreuung ihrer Kinder nicht gesichert ist. Hier sind einige Angebote, die bei Langeweile in den Sommerwochen helfen können.

AWO Soziale Dienste

Der Knaller sind natürlich die Ferienfreizeiten, die richtig weit weggehen - am besten ins Ausland. Hier kann man sich selbst und die Betreuer einmal richtig austesten, denn das teilweise angedrohte nach Hause schicken, wird über eine Distanz von einigen hundert Kilometern zur echten logistischen Herausforderung. Wie wäre es denn zum Beispiel mit einer Sprachreise für Jugendliche und Kids nach England, Irland oder Spanien? Informieren Sie sich doch einfach unter Tel.: 0385/ 2000-923 oder per E-Mail: info@feriendorf-muess.de

Landesjugendring M-V e.V.

Jährlich gibt der Landesjugendring M-V e.V. einen Ferienkalender heraus, der vielfältige Angebote enthält - egal ob die Kinder in der Sonne faulenzen, in andere Bundesländer reisen oder lieber in M-V bleiben wollen. Vom Pfadfindercamp über Ferien auf dem Reiterhof bis hin zum Mediencamp ist alles dabei. Infos gibt es bei Claudia Heibroock, unter Tel.: 0385/760 760.

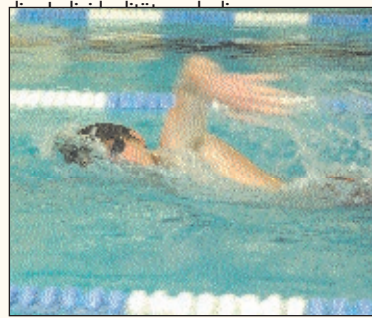
Landesjugendsportspiele bestechen durch Vielfalt

Nachwuchsathleten treffen sich in der Landeshauptstadt



Schwerin • Am 1. und 2. Juli geht es rund in Schwerin, denn die Stadt ist Gastgeber der 8. Landesjugendsportspiele, der größten Veranstaltung des Landessportbundes M-V.

Eröffnet wird das große Spektakel am 1. Juli um 9 Uhr offiziell am Pfaffenteich durch den Schirmherrn der Spiele, Ministerpräsident Dr. Harald Ringstorff, der zusammen mit Oberbürgermeister Norbert Clausen alle Sportler, Trainer und Schaulustigen begrüßt. Besucher wie Teilnehmer dürfen sich auf ein vielfältiges und buntes Programm freuen. Während die Drachenbootrennen der Landesfachverbände um 19 Uhr am Südufer des Pfaffenteichs beginnen, startet der Drachenboot-Cup um 19.30 Uhr. Darauf folgt eine heiße Party am Antenne M-V-Truck für alle Schweriner. Zudem ermitteln Wettkämpfer in 29 Sportarten auf allen Schweriner Sportstätten ihre besten Athleten und den Zuschauern wird schnell



Schwimmen ist eine von 29 Sportarten der 8. Landesjugendsportspiele Fotos: max

Badestrände im Visier

Zippendorfer Strand

Der Zippendorfer Strand ist der größte Sandstrand der Stadt. Die historische Strandpromenade lädt zum Flanieren ein, sorgt mit ihren gemütlichen Cafés und Restaurants für das leibliche Wohl. Jedes Jahr wird mit Volleyball, Musik und Cocktails für ausgelassene Strandstimmung gesorgt.

Kalkwerder

Über einen schönen Radweg am Ufer des Schweriner Sees ist das Freibad Kalkwerder zu erreichen. Neben Bademöglichkeiten und Sprungbrettern, bietet es auch ein großes Nichtschwimmer-Areal und eine Kinderrutsche.

Kaspelwerder

Gute Bademöglichkeiten bietet die Anlage Kaspelwerder mit ihrer großen Liegewiese. Von Tischtennis über Billard bis zum Bootsverleih bietet die Anlage ein umfangreiches Angebot.

Am Reppin

In wunderschöner Lage in Schwerin-Mueß, hinter der äReppiner Burg, erstreckt sich eine Liegewiese mit dem wohl schönsten Ausblick auf den Schweriner See.

Freibad Seehof

In der Nähe des Campingplatzes, auf einer wunderschönen großen Wiese, findet der Sonnenanbeter ausreichend Platz für Sport und Picknick.

Lankower See

An den vielen Uferzonen des Lankower Sees sind viele große und kleine Badestellen. Es gibt einen Bootsverleih und Spielplätze für die Kleinen.



Spaß gibt's auch daheim: Viele Kinder entdecken in den Sommerwochen wieder Balkon oder Terrasse. Bei Hitze bietet hier oft das Wasser in der Tonne Abkühlung Foto: fd



„Die erste hauspost 1997 war ein grünes Kundenmagazin der WGS. Zur 100. Ausgabe in Gelb gratulieren wir heute gemeinsam mit vielen anderen Unternehmen.“

Guido Müller, Geschäftsführer der Wohnungsgesellschaft Schwerin (WGS)



Energiesparcontracting senkt Lüftungskosten im Hochhaus Eutiner sStraße

Dauerhafter Spareffekt ist garantiert

Lankow • Zur Besichtigung „ihres“ Objektes trafen sich Guido Müller, Geschäftsführer der WGS, Diplom-Ingenieur Axel Kämmerer und der Vorsitzende des Schweriner Mietervereins, Dr. Jürgen Fischer, in der Eutiner Straße: Die Lüftungsanlage im Hochhaus Nummer 1 und 2 wird umgerüstet. Dadurch sollen die Betriebskosten sinken.

„Die Lüftungsanlage im Hochhaus ist noch Vorwendetechnologie und dementsprechend alt und instabil“, beschrieb Axel Kämmerer, Geschäftsführer der KW Alternative Wärme GmbH, die nach Ausschreibung als Energiesparcontractor ausgewählt wurde. Eine nicht mehr zeitgemäße Funktionsweise, bei der warme Abluft aus Küchen und Bädern lediglich ab- und Frischluft von außen neu erwärmt zugeführt wird, führte hier bisher zu einem hohen Energieverbrauch.

Dem soll nun durch einfache Umkonstruktion Einhalt geboten werden: In Zukunft wird aus der bisher ungenutzten Abluft Restwärme gewonnen und in den Kreislauf zurückgeführt. „Das Gute am sogenannten Energiesparcontracting ist“, meinte Guido Müller, „dass der Vertragspartner der WGS eine festgelegte Menge an eingesparter Energie garantiert, in diesem Fall zunächst 40 Prozent.“ Kosten für den Umbau, so Müller,



Ortstermin der Energiesparer: WGS-Geschäftsführer Guido Müller, Axel Kämmerer von der KW Alternative Wärme GmbH und Dr. Jürgen Fischer, Vorsitzender des Mietervereins Schwerin, begutachteten die Pläne für den Umbau der Lüftungsanlage Foto: max

fallen nicht an, da die KW Alternative Wärme GmbH ihre Leistung aus einem Teil der eingesparten Energie finanziert. Die verbleibende eingesparte Menge kommt direkt den Mietern zugute - sobald die Refinanzierung abgeschlossen ist, sogar 100 Prozent der eingesparten Lüftungskosten. „Die Betriebskosten werden dann durch die Einsparung an Heizenergie deutlich sinken“,

blickt Guido Müller voraus. Ein Effekt, den auch Dr. Jürgen Fischer begrüßte. „Dem Mieterverein ist das Hochhaus für hohe Energiekosten bekannt“, sagte er. „Das Energiesparcontracting ist die richtige Lösung im Sinne der Mieter.“ Und auch der Umbau selbst wird das Wohnen in keiner Weise beeinträchtigen.

Wohnungsvermietung
Silvia Wiegatz,
Andreas Klotzki,
Sandra Licht
Geschwister-Scholl-Straße 3-5
19053 Schwerin
Telefon: 7426-132
Telefon: 7426-133
wohnverm@wgs-schwerin.de

Gewerberaumvermietung
Daniela Kaesler,
Birgit Schneider,
Geschwister-Scholl-Straße 3-5
19053 Schwerin
Telefon: 74 26-210
74 26-212
gewerbe@wgs-schwerin.de

Mietercenter Großer Dreesch/Krebsfärden
Teamleiterin
Kerstin Nehls
Friedrich-Engels-Straße 2c
19061 Schwerin
Telefon: 39571-21
dreesch.krebs@wgs-schwerin.de

Neu Zippendorf/ Mueßer Holz
Teamleiterin
Jutta Heine
Hamburger Allee 140c
19063 Schwerin
Telefon: 20842-41
zipp.muess@wgs-schwerin.de

Altstadt/Weststadt
Teamleiter
Peter Majewsky
Bert-Brecht-Straße 19
19059 Schwerin
Telefon: 76053-21
alt.westst@wgs-schwerin.de

Mietercenter Lankow
Teamleiterin
Petra Radscheidt
Kieler Straße 31a
19057 Schwerin
Telefon: 47 73 5-21
lankow@wgsschwerin.de

Veranstaltungen für die ganze Familie im Mai und im Juni

Glücksrad dreht sich für Schweriner



Schwerin • In puncto Veranstaltungsvielfalt war der Mai in der Tat ein Wonnemonat: An fast jedem Wochenende lockten Familienfeste in die Schweriner Stadtteile. Die WGS war mit dabei, und auch im Juni stehen wieder viele tolle Tage auf dem Programm.

Beim großen Maifest im Einkaufszentrum Dreesch Arkaden lud das Mietercenter Gro-

ßer Dreesch/Krebsfärden am 13. Mai zum Tag der offenen Tür: Mit Glücksrad, Kinderschminken und einem Shuttle-Service zu freien Mietwohnungen begeisterten die Mitarbeiter Groß und Klein. Und auch auf dem Stadtteilstfest Neu Zippendorf am 20. Mai durften die Besucher ihr Glück am grün-weißen Rad probieren, bevor leider Regen einsetzte. Zum Start der 7. Krebsfärdener

Fahrradrallye am Vormittag des gleichen Tages schien indes noch die Sonne - fast 100 Radler bewiesen ihr Geschick an zehn Stationen auf der 15 km langen Strecke. Bunt geht es im kommenden Monat weiter: Die WGS-Mietercenter sind beim Stadtteilstfest Weststadt am 17. Juni ebenso mit dabei wie am 24. Juni auf dem Stadtteilstfest Lankow, jeweils ab 14 Uhr.



In bunte Fantasiegestalten verwandelten sich die Jüngsten auf dem Maifest



Das WGS-Glücksrad war auch auf dem Stadtteilstfest Neu Zippendorf dicht umlagert



Zur Krebsfärdener Fahrradrallye gingen 17 Teams an den Start Fotos: max/fh



Schon auf dem ersten Immobilientag im April war der Rat der Immobilienexperten gefragt

Foto: fh

Immobilientag mit Sofortbesichtigung von Verkaufsobjekten

Expertenrat zum Wohneigentum

Altstadt • Zum zweiten Immobilientag laden die Immobilienberater der WGS am 17. Juni ein. Von 11 bis 15 Uhr dreht sich im Foyer der Geschwister-Scholl-Straße 3 bis 5 wieder alles um das Wohnen in den eigenen vier Wänden. Bei Interesse können einzelne Objekte gleich im Rahmen des Immobilientages besichtigt werden.

„Die Mitarbeiter vor Ort stehen mit vielen Auskünften zu aktuellen Angeboten der WGS bereit“, blickt Ralf Donner, Abteilungsleiter Vertrieb bei der WGS, voraus. Beson-

ders die unsanierten und deshalb vergleichsweise preisgünstigen Mehrfamilienhäuser im Stadtzentrum hatten es den Besuchern der letzten Veranstaltung angetan. So stehen im kürzlich beschlossenen Sanierungsgebiet Paulsstadt nur noch wenige Häuser zum Verkauf - jetzt durch steuerliche Abschreibungsmöglichkeiten und Fördermittel besonders attraktiv.

Am 17. Juni werden neben dem Baugebiet Schwerin-Wickendorf, in dem es noch vollerschlossene bauträgerfreie Grundstücke gibt, auch Eigentumswohnungen in Lankow vorgestellt sowie die in der Franz-

Mehring-Straße geplanten Stadthäuser, welche voraussichtlich bis zum Jahresende fertiggestellt werden. Jedes Angebot kann anhand der bereitgestellten Exposé unter die Lupe genommen werden.

Am Immobilientag haben alle interessierten Besucher außerdem die Möglichkeit, ihre Wunschimmobilie sofort zu besichtigen. Alle Fragen zur Sanierung von Wohneigentum werden von Bausachverständigen der WGS beantwortet. Viele weitere Informationen gibt es auch im Immobiliencenter unter den Telefonnummern (03 85) 74 26-108 oder -109.

ASB-Seniorenclub Eutiner Straße feiert einjähriges Bestehen

Der Treffpunkt gleich nebenan

Lankow • Wie die Zeit vergeht: Der Seniorenclub des Arbeiter-Samariter-Bundes (ASB) im Hochhaus Eutiner Straße 1 besteht ein Jahr. Schon kurz nach Eröffnung nutzten Mieter und Anwohner die Möglichkeit, sich hier in gemütlicher Runde zu treffen - daran hat sich bis heute nichts geändert.

Im März vor einem Jahr lud der ASB-Seniorenclub in der extra umgebauten Zweiraumwohnung Nr. 107 zum ersten Mal zum geselligen Zusammensein gleich nebenan ein. „Wir haben damals gemeinsam mit dem ASB dem Wunsch der Mieter nach einem Treffpunkt im Haus entsprochen“, erinnerte sich Teamleiterin Petra Radscheidt aus dem Mietercenter Lankow anlässlich eines Jubiläumsbesuches im Seniorenclub.

Das Angebot, wie es heute besteht, haben die Mieter selbst „verursacht“: Beliebt sind die Spielenachmittage, zu denen sich jede Woche circa 20 spielfreudige Senioren treffen, aber auch Ausflüge, sportliche Aktivitäten, die vierteljährliche Geburtstagsfeier oder das Romméturnier werden in Abstim-

mung mit den zwei Mitarbeiterinnen des ASB vor Ort organisiert. „Das der Club so erfolgreich besteht, ist Ergebnis unserer guten Zusammenarbeit mit der WGS“, sagte Sven Uerckwitz, Geschäftsführer des ASB-Ortsverbandes Schwerin e.V., „Auch in Zukunft wollen wir uns gemeinsam für unseren Stadtteil stark machen.“



Petra Radscheidt und Sven Uerckwitz (v.l.) besuchten den Spielenachmittag Foto: fh



„Mittendrin“ ist eröffnet

An Wochenenden nahezu ausgebucht

Neu Zippendorf • Das „Mittendrin“ in der Wuppertaler Straße 37 ist eröffnet und die ersten Familien feiern hier ihre Feste: Die Jugendweihe von Toni Kinsel (Foto Mitte) war eine der Veranstaltungen im Mai, zu denen die Räume gemietet wurden. „An vielen Sommerwochenenden und sogar zu Weihnachten ist das ‘Mittendrin’ schon fast ausgebucht“, sagt Stefan Lüdemann aus dem Mietercenter Neu Zippendorf/Mueßer Holz, „Ich empfehle, im Voraus rechtzeitig unter Telefon 2084261 zu reservieren.“

Immobilienverkauf
Heike Möller und
Heidi Weist
Geschwister-Scholl-Stra-
ße 3 - 5
19053 Schwerin
Telefon: 74 26-108
74 26-109
immobilien@wgs-schwe-
rin.de

Immobilienangebote
Die WGS bietet mehre-
re sanierungsbedürftige
Mehrfamilienhäuser
zum Verkauf an.
Zusammen mit anderen
Immobilien werden sie
am Immobilientag, am
17. Juni, Geschwister-
Scholl-Str. 3-5, von 11
bis 15 Uhr, vorgestellt,
zum Beispiel:

- im Sanierungsgebiet
Paulsstadt

Am Packhof 5:

Das Mehrfamilien-
haus mit 8 Wohn-
einheiten, von denen
eine vermietet ist, hat
eine Wohnfläche von
ca. 510 qm und 439
qm Grundstück.

Fritz-Reuter-Str. 60:

Das Mehrfamilien-
haus mit 8 Wohn-
einheiten und Hinter-
haus hat ca. 413 qm
Wohnfläche und 479
qm Grundstück.

- weitere Angebote

Müllerstraße 1:

Das Mehrfamilien-
haus mit 8 Wohn-
einheiten, davon eine
vermietet, hat eine
Wohnfläche von
etwa 350 qm. Das
Grundstück ist 174
qm groß.

Wismarsche Str. 138:

Das Mehrfamilien-
haus hat 4 Wohn-
einheiten und eine
Gewerbeeinheit. Die
Wohn- und Nutzflä-
che beträgt 288 qm,
das Grundstück ist
163 qm groß.

Notruf

für Havarie- und Notfälle
Tel. 73 42 74
Tel. 74 26-400



„Die Macher der hauspost stehen ständig unter Strom und geben Gas für ihre Stadt. Genau wie wir. Glückwunsch zur 100. Ausgabe und weiterhin jede Menge Energie!“

Dipl. Ing. Rainer Beneke, Geschäftsführer Energieversorgung Schwerin (EVS)

Eckdrift 43-45
19061 Schwerin
stadtwerke-schwerin
@swn.de

Service-Hotline
Telefon: 633-1427
Kundenservice@
swn.de

Zentrale
Telefon: 633-0
Telefax: 633-1111

Störungsdienst
Telefon: 633-4222
Telefax: 633-1736

Privatkunden
Telefon: 633-1427
Telefax: 633-1424

...ffnungszeiten:
Eckdrift 43 - 45
Mo: 8 bis 18 Uhr
Di: 8 bis 18 Uhr
Mi: 8 bis 14 Uhr
Do: 8 bis 18 Uhr
Fr: 8 bis 14 Uhr

Wismarsche Str. 119
...ffnungszeiten:
Mo: 9 bis 18 Uhr
Di: 9 bis 18 Uhr
Mi: 9 bis 14 Uhr
Do: 9 bis 18 Uhr
Fr: 9 bis 14 Uhr
Sa: 9 bis 12 Uhr

Geschäftskunden
Telefon: 633-1283
Telefax: 633-1282

Hausanschlüsse
Anschlussbearbei-
tung
Telefon: 633-3590
bis 633-3595
Telefax: 633-3596
Leitungsauskunft
Telefon: 633-3527
Telefax: 633-3521

Besichtigung von
Anlagen/
Schulinformation
Telefon: 633-1292
Telefax: 633-1293

Stadtwerke im
Internet:
www.stadtwerke-
schwerin.de



Schulbesuche auf Bestellung: Schweriner Stadtwerke geben Unterricht rund um Strom und Wasser

H₂O macht Grundschüler froh

Pampow • Ortszeit 7.25 Uhr in der Grundschule Pampow. Draußen Vogelgezwitscher, drinnen Kindergewusel. Klingelzeichen und Klassenlehrerin bringen schließlich Ordnung ins Chaos. Mit einem vielstimmigen „Guten Morgen, Frau Hempel!“ begrüßen die Drittklässler ihren heutigen Gast, den sie schon mit großer Spannung erwartet haben.

May Hempel (42) erteilt im Auftrag der Stadtwerke Schwerin und auf Anfrage von Schulen Unterricht in Sachen Energie.

Heute zum Thema Wasser: „Unser Wasser befindet sich in einem ewigen Kreislauf. Es geht nie verloren, sondern ändert lediglich seinen Zustand“, erklärt die Diplomhistorikerin. „Zuerst steigt es als Dampf aus Meeren und Ozeanen auf, den der Wind landeinwärts weht. Aus den Wolken kommt das Wasser als Regen, Hagel oder Schnee auf die Erde zurück und bildet Flüsse, die wiederum im Meer münden. Der Kreislauf beginnt von vorn.“ Die Kinder staunen, als sie hören, dass der größte Teil des Wassers auf der Erde salzig ist, und gehen gemeinsam der Frage nach, welchen Weg das kostbare Nass nimmt, bis es zu Hause aus dem Hahn kommt. Ein Raunen geht durch den Raum, als die Klasse erfährt, dass jeder Schweriner täglich rund 120 Liter Wasser verbraucht. Ideen zum Sparen gibt es viele: „Meine Mama wäscht erst, wenn die Maschine richtig voll ist“, sagt der eine. „Zum Gießen reicht Regenwasser aus der Tonne“, meint die andere. „Duschen statt Baden“, ruft der dritte. Die Stunde vergeht im Eiltempo. Doch



Wer, wie, was? Wieso, weshalb, warum? Wer nicht fragt, bleibt dumm. May Hempel erklärt den Weg des kostbaren Nass' vom Wasserwerk bis in die Badewanne Fotos: ap



Tatort Schulbank: Abenteuer Wasserwissen

keine Sorge. Nächstes Jahr ist May Hempel wieder da. Dann mit der Frage: Wie kommt der Strom in die Steckdose? Großer Jubel und gespannte Vorfreude! Interessierte Schu-



Pünktlich zur Pausenklingel: Schiff ahoi!

len können sich telefonisch unter 633-1193 bei den Stadtwerken für den Energieunterricht anmelden. Das Angebot ist kostenfrei. Anne Pilgrim



Große Torte statt vieler Worte: Dr. Mathias Kühne, Geschäftsführer der Stadtwerke Schwerin, und Torsten Jahn, Festivalleiter des Schweriner Filmkunstfestes, wären die perfekten Anwärter auf einen Siegertitel in der Kategorie „Bester Schnitt“ Foto: max

Legendär: Moonlight Empfang 16. Filmkunstfest

Schwerin • Rund 100 Gäste aus Politik, Wirtschaft und Kultur folgten am 3. Mai der Einladung der Stadtwerke ins Haus der Kultur zum traditionellen Moonlight Empfang anlässlich der Eröffnung des 16. Filmkunstfestes. Nach der Kinopremiere von „Schläfer“, der auch den „Fliegenden Ochsen“ gewann, gab es zu nächtlicher Stunde ein buntes Stelldichein zu Buffet, Wein und guter Musik. Mit dabei auch Staatssekretär Sebastian Schröder, Bürgermeister Norbert Claussen und Schauspieler Friedrich von Thun. Am Flügel: John R. Carlson. Insgesamt sahen ca. 14.000 Besucher die mehr als 60 Filme des Festivals, zu dessen Höhepunkten neben dem Wettbewerb um die mit insgesamt 25.500 Euro dotierten Preise auch das 60. Jubiläum der DEFA und die portugiesische Filmreihe zählten.

Tag der Ausbildung Junges Gemüse traf alte Hasen



Schwerin • Mehr als 30 Interessenten kamen am Tag der Ausbildung (13. Mai) zu den Stadtwerken Schwerin, um sich über die sieben Ausbildungsberufe

- Bürokauffrau/-mann
- Fachinformatiker/-in
- Mechatroniker/-in
- Elektroniker/-in für Betriebstechnik
- Chemielaborant/-in
- Fachkraft für Wasserversorgung
- Fachkraft für Abwasserentsorgung

sowie die Möglichkeiten für berufsvorbereitende bzw. studienbegleitende Praktika zu informieren. Veranstaltungsorte waren sowohl das Hauptgebäude in der Eckdrift als auch die Ausbildungsstätte am Haselholz sowie das Labor der AQS (Aqua Service) in der Pampower Straße. Reges Interesse bestand vor allem an den noch verbliebenen, im August startenden Ausbildungsplätzen.



Olympiasieger kommen in die Landeshauptstadt 1. Erdgas Challenge in Schwerin



Schwerin • Im Rahmen des von der in Leipzig ansässigen Verbundnetz Gas AG (größter ostdeutscher Gasversorger) initiierten Förderprogramms „Verbundnetz für den Sport“ findet in Kooperation mit den Stadtwerken Schwerin und dem Olympiastützpunkt am 9. Juni 2006 die 1. Erdgas Challenge in der Landeshauptstadt statt. Die Aktion unterstützt ausgewählte und bereits erfolgreiche Nachwuchssportler (D-bis B-Kader), um sie für die kommenden Olympiaden in Peking 2008 und Vancouver 2010 fit zu machen bzw. ihnen den Weg in die Weltelite zu ebnet. Dabei steht den Junioren ein Olympiasieger als Pate zur Seite, der sich um die menschliche Seite der sportlichen Entwicklung seines Schützlings kümmert und als Ansprechpartner bei persönlichen Problemen agiert. Der enge Kontakt zwischen Sportler, Trainer und Pate sowie individuell vereinbarte Ziele sollen letztendlich zu messbaren Erfolgen führen. Zur 1. Erdgas Challenge werden alle acht Paten - dazu gehören Jens Weißflog, Sven Ottke, Kerstin Färster, Hartwig Gauder, Uwe Jens Mey, Frank-Peter Roetsch, Robert Bartko und André Lange - in die Landeshaupt-

stadt kommen und gemeinsam mit den jungen Sportlern sowie allen interessierten Schwerinern und Gästen einen Tag im Zeichen des Sports verbringen. Die Stadtwerke und der Olympiastützpunkt Schwerin haben dazu ein beachtliches Programm auf die Beine gestellt, bei dem es jede Menge spannende Wettkämpfe zu sehen gibt. Bereits um 11 Uhr geht es mit einem Drachenbootrennen auf dem Faulen See los. Punkt 13 Uhr erfolgt dann die offizielle Eröffnung der 1. Erdgas Challenge im Stadion am Lambrechtsgrund. Ab 13.30 Uhr geht es dort mit einem Beachvolleyball-Turnier in die zweite Runde. Doch aller guten Dinge sind drei: Um 15 Uhr schrillt des Schieris Pfeife zum Anpfiff des Fußballspiels der ostdeutschen Olympioniken in spé gegen die Nachwuchskader aus M-V. Außerdem messen die Sportler ihre Kräfte an verschiedenen Stationen im Stadion, z.B. am Ruder-Ergometer, bei Torwand-Schießen, Bob-Anschub und Super-Speed sowie an der Biathlon-Laseranlage. Auch die Besucher haben die Möglichkeit, ihre Sportlichkeit unter Beweis zu stellen. Wer weiß, vielleicht wird dabei noch ein Olympiatalent entdeckt! *ap*

15 Jahre Stadtwerke
Wie bereits in den letzten vier Ausgaben zu lesen war, ist 2006 ein ganz besonderes Jahr. Hunderte Mitarbeiter der Stadtwerke Schwerin feiern im Juni den 15. Jahrestag des Unternehmens. Ein großer Anlass für kleine Rückblicke. Vorerst zum letzten Mal: Die Jahre 2004-2006.

Morgen ist heute schon gestern

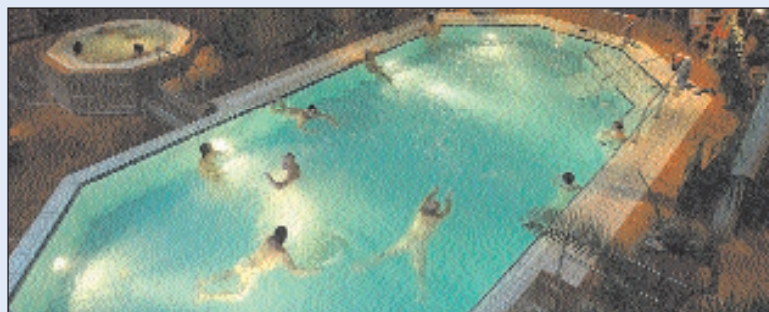
- 2004**
- Gründung der Energieversorgung Schwerin (EVS)
 - 100 Jahre Schweriner Stromversorgung
- 2005**
- 150 Jahre Schweriner Gasversorgung
- 2006**
- Gründung der Netzgesellschaft Schwerin (NGS) und der Schweriner IT- und Service GmbH (SIS)

Der SEVENTipp



Anja Schmidt
Restaurantleiterin
im SEVEN

Ganz im Zeichen der Fußball-Weltmeisterschaft steht der Monat Juni auch im Sportparkrestaurant SEVEN. Nicht nur, dass natürlich alle Spiele auf einer Großbildleinwand übertragen werden. Zu jedem Spiel wird auch gegrillt. Dabei ist der Geschmack des Fleisches den jeweiligen Länderpaarungen anpassen, verrät Restaurantleiterin Anja Schmidt. „Die Marinaden werden wir täglich neu und passend abschmecken. Wenn Mexiko spielt, wird es also etwas schärfer, süß-sauer geht es bei asiatischen Paarungen zu. Anja Schmidt wird jedoch nicht nur Grillgerichte servieren. Selbstverständlich spielt sie auch beim sportparkeigenen Soccerturnier mit. Sie geht für die Mannschaft der USA an den Start.



Auf zum Kurzurlaub in den Sportpark FKK-Baden mitten in der Stadt

Krebsfärden • Sauna ist gesund, sie entschlackt den Körper, härtet ab, trainiert die Gefäße, schützt so vor Erkältungen und steigert die Stoffwechselaktivität. Und auch im Sommer gehört der Saunagang für Gesundheitsbewusste dazu. Beste Möglichkeiten dafür gibt es das ganze Jahr über im Sieben-Seen-Sportpark. Und dabei kommen auch Anhänger der Frei-Körper-Kultur auf ihre Kosten. Denn nur im Sportpark kann man mitten in der Stadt FKK-Sonnenbaden, windgeschützt und auf

bequemen Sonnenliegen. Erfrischung pur - nach Saunagang oder Sonnenbad - bietet das große Schwimmbecken.

Urlaubstag im Sportpark
Für alle, die der Überzeugung sind, dass es sich in Schwerin am allerbesten urlauben lässt, hier ein kleiner Sommerferien-Auflocker-Tipp: Der Urlaubstag im Sportpark! Ein Tag in der Saunalandschaft, inkl. einem kleinen Joghurtdrink und einem kleinen Obststeller, statt 25,95 jetzt 19,95 Euro.



Adresse
Ellerried 74
19061 Schwerin

Öffnungszeiten der Saunalandschaft im Sommer (Juni-August)
10 bis 23 Uhr
(Dienstag, Donnerstag und Freitag)
10 bis 22 Uhr
(Montag, Mittwoch, Samstag, Sonntag)
Achtung:
Vom 12. bis 23. Juni bleibt die Saunalandschaft wegen Revision geschlossen.

Restaurant SEVEN
täglich ab 17 Uhr

Fitness
9 bis 21 Uhr
(Montag bis Freitag)
9 bis 20 Uhr
(Samstag und Sonntag)

Happy Bowl
täglich ab 17 Uhr

+ news +++ trends +++ aktuelles +++ news +++ trends +++ aktuelles +++ news +

- **3. Juni**
Disco-Bowling im Sportpark
- **9. Juni - 9. Juli**
Soccer-Turnier und Fußball-WM im

- Sportpark, Soccer-Turnier, alle WM-Spiele auf Großbildleinwand
- **22. Juni - 25. Juni**
Der Sportpark präsentiert sich beim Dra-

- chenbootfest auf dem Faulen See
- **1. Juli - 31. Juli**
Bowling-Aktionsmonat, nur acht Euro pro Bahn und Stunde



„Herzlichen Glückwunsch zur 100. Ausgabe! Fahren Sie mit uns und den Redakteuren bei Kaffee und Kuchen in der hauspost-Bahn, am 6. Juni ab 9 Uhr vom Dreescher Markt.“

Norbert Klatt, Geschäftsführer der Nahverkehr Schwerin GmbH

Nahverkehr Schwerin GmbH
Ludwigsluster Chaussee
72
19061 Schwerin
Postfach 15 01 42
19031 Schwerin

Telefon:
0385/3990-0

Kundendienstbüro und Fundbüro
Platz der Freiheit
Telefon:
0385/710635
...ffnungszeiten:
Montag bis Freitag
9 bis 18 Uhr

Info-Telefon

Fahrplanauskunft
0385/3990-222

Abo-Service
0385/3990-555

Tarifauskunft
0385/3990-666

Leitstelle Straßenbahn und Bus
0385/3990-444

Schadens- und Unfallbearbeitung
0385/3990-161
0385/3990-162

Internet
www.nahverkehr-schwerin.de

E-Mail
info@nahverkehr-schwerin.de

NVS-Tipp
Fünfmal täglich startet die Buslinie 100 vom Schweriner Hauptbahnhof aus zu ihrer 44 km und etwa einer Stunde langen Rundfahrt um den Schweriner See. In ihrer zweiten Saison fährt die Linie 100 über Raben Steinfeld, Godern, Vorbeck, Langen Brütz und Rampe. Der Aus- und Wiedereinstieg ist an allen Haltepunkten möglich. Inhaber einer Rundfahrkarte können ihr Fahrrad kostenlos mitnehmen.

Zehn Kundenbetreuer für verbesserten Service im Zugverkehr der Ostseeland Verkehr GmbH

Nette Begleitung auf der Zugfahrt



Schwerin • Seit dem 1. Mai läuft er wieder reibungslos, der Zugverkehr zwischen Schwerin und Rehna mit der Ostseeland Verkehr GmbH (OLA). Und noch eine gute Nachricht erreichte die Fahrgäste im Wonnemonat: Erstmals nahmen zehn Kundenbetreuer ihren Dienst in den Zügen auf.

Pünktlich zum Start des Zugverkehrs nach 170 Tagen Omnibusfahrten wurden die zehn Kundenbetreuer öffentlich vorgestellt. Mit ihnen steht den Reisenden in allen Zügen auf der Strecke Rehna-Schwerin-Parochim ein verbesserter Service zur Verfügung. Die freundlichen Gesichter der OLA präsentierten sich Anfang Mai dort, wo sie den Passagieren zur Seite stehen - im Zug. Sie verkaufen Fahrkarten, servieren Snacks und Getränke und kümmern sich um die Wünsche der Fahrgäste. Der Service ist neues Aushängeschild der OLA; zehn Arbeitsplätze wurden geschaffen. Das Wirtschaftsministerium M-V und die Verkehrsgesellschaft Mecklenburg-Vorpommern mbH



Die neuen Kundenbetreuer wurden an ihrer Arbeitsstätte empfangen

Foto: NVS

(VMV) haben diese Erweiterung des Angebotes maßgeblich unterstützt. Ein Jahr nach der Fusion der Mecklenburg Bahn (MEBA) und der Ostmecklenburgischen Eisenbahngesellschaft (OME) zur Ostseeland Verkehr

GmbH, an dem der NVS 30 Prozent Anteile hält, nutzten die beiden Geschäftsführer Norbert Klatt und Karsten Irmer die Gelegenheit für ein positives Fazit: „Das kommunal-private Modell hat sich bewährt.“

Ersatzverkehr im Juni

Planmäßig trotz Gleisbauarbeiten

Schwerin • Auf Grund der Erneuerung der Gleiseindeckung in der Friedensstraße und in der Wittenburger Straße kommt es vom 16. bis zum 18. Juni und vom 23. bis zum 25. Juni 2006 zu Änderungen im Straßenbahnverkehr auf einigen Streckenabschnitten der Linie 2: An den oben genannten Tagen verkehrt die Linie 2 nur zwischen den Haltestellen Lankow-Siedlung und Platz der Freiheit sowie zwischen Marienplatz und Hegelstraße. In der Gegenrichtung verkehren die Bahnen zwischen Hegelstraße und Kliniken. Zwischen Platz der Freiheit und Marienplatz wird währenddessen Schienenersatzverkehr gefahren. Trotz der Änderungen werden alle Haltestellen der Linie 2 planmäßig bedient. Die Linie 4 verkehrt zwischen Neu Pampow und Kliniken. Ab Marienplatz nutzen Sie bitte die Ersatzverkehrsbusse der Linie 2.

Alle Fragen zur veränderten Verkehrsführung beantworten die Mitarbeiter des Nahverkehrs gern unter der Telefonnummer 39 90-222 oder im Kundendienstbüro.

Bauarbeiten über der Plater Straße bald abgeschlossen

Alte Brücke in neuem Gewand

Neu Zippendorf • „Mitte bis Ende Juni sind unsere Bauarbeiten auf der Brücke über die Plater Straße abgeschlossen“, blickt Ralph Sternberg, Sachgebietsleiter Infrastrukturanlagen beim NVS, optimistisch dem hoffentlich störungsfreien Bauablauf in den nächsten Wochen entgegen. Dann rollen die Straßenbahnen hier wieder zweigleisig und auch die Haltestelle „Neu Zippendorf“ ist wieder die, die sie war. In Richtung Hegelstraße sind die Arbeiten bereits abgeschlossen, in Richtung Stadt

folgen die letzten Handgriffe in diesen Tagen: „Wir erneuern die Beschichtung der Brückenoberfläche und die Abdichtung“, erklärt Sternberg. „Außerdem ersetzen wir das Brückengeländer und die Haltestellenausstattung erhält eine neue Farbgebung.“ Auch die Fahrgastunterstände auf beiden Seiten werden überholt. Sobald die Bauarbeiten abgeschlossen sind, wird die Straßenbahn hier wieder planmäßig halten.



Bald fahren die Straßenbahnen wieder wie gewohnt über die Plater Straße

Foto: max

Zusätzliche Angebote in den Einrichtungen der Kita gGmbH

Bei Anruf Kinderbetreuung

Schwerin • Flexible Stundenpakete und „Gastkinderbetreuung“. Im Jubiläumsjahr hat die Kita gGmbH ihr Angebot für ihre Einrichtungen erweitert. Damit reagiert die Geschäftsführung des Unternehmens auf häufig auftretende Elternanfragen.

Die Arbeitswelt hat sich geändert. Heutzutage ist es fast schon normal, dass Arbeitnehmer sich nicht mehr auf feste Arbeitszeiten verlassen können. Immer wieder kommt es vor, dass außer der Reihe Überstunden gemacht werden müssen, ein Projekt unbedingt noch zum Abschluss gebracht werden muss.

Um dann die Betreuung der Kindergartenkinder gewährleisten zu können, hat die Kita gGmbH das Modell der flexiblen Stundenpakete eingeführt. Und das funktioniert so: Die Eltern kaufen für ihr Kind ein bestimmtes Paket zu einem festgelegten Stundenpreis. Pro Stunde fallen fünf Euro an, beim 42-Stunden-Paket kostet die Stunde nur vier Euro. Spätestens am Vortag wird die Leitung der Kita informiert, dass das Kind am nächsten Tag für eine oder mehrere Stunden zusätzlich betreut werden soll.

Wichtig dabei: Auch die zusätzliche Betreuung erfolgt natürlich in der gewöhn-



Wenn die Eltern länger arbeiten, müssen die Kinder flexibel betreut werden - die Kita gGmbH macht's möglich

ten Umgebung und mit qualifiziertem pädagogischen Personal. Über die Stunden führt die Kita ein Buch und rechnet halbstundengenau ab. Möglich ist dieses Angebot zu den normalen Öffnungszeiten der jeweiligen Kita.

Herzlich willkommen, liebe Gastkinder

Für Eltern, deren Kinder noch nicht oder nicht mehr in einer Kita betreut werden, ist

das Angebot der Gastkinderbetreuung ideal. Denn nicht immer ist gewährleistet, dass die Großeltern oder die Tagesmutter Zeit hat - manchmal macht auch Krankheit einen Strich durch die Rechnung. Auch hierbei sollte die Wunschkita am Vortag über den Betreuungswunsch informiert werden, zur Not jedoch noch am entsprechenden Tag selbst, bis acht Uhr. Dies ist wichtig, damit die Verpflegung durch den Essenanbieter gewährleistet werden kann. Die Betreuung wird für mindestens vier Stunden am Tag gebucht. Hierfür werden pro Kind 24 Euro fällig (die Gebühr für jede weitere Stunde beträgt 5,50 Euro, es gibt Preisnachlässe für Geschwisterkinder).

Betreuung auch in den Sommerferien

Die Betreuung ist in der Zeit von 6 bis 17 Uhr möglich, in der Kita Spatzennest sogar bis 18 Uhr. Das Gute: Alle Kindertagesstätten haben ganzjährig, das heißt auch in den Sommerferien geöffnet.

Für Kinder, für die kein Betreuungsanspruch besteht, gibt es die Möglichkeit, eine privat finanzierte Betreuung in Anspruch zu nehmen. Was gegebenenfalls die günstigste Variante ist, sollte in einem Gespräch mit der entsprechenden Kitaleitung geklärt werden. *Christian Becker*

Kita gGmbH
Friesenstraße 29
19059 Schwerin
Leitung
Anke Preuß
Marlies Kahl
Telefon
0385/74 34 273
Fax
0385/74 34 279

Großes Kinderfest
Am 3. Juni gibt es für alle Kita- und Grundschulkindern eigentlich nur ein Ziel: Auf der Schweriner Freilichtbühne startet um 14 Uhr das große Kinderfest der Kita gGmbH. Stargast des Tages ist Bibi Blocksberg. Der Eintritt ist für Kinder kostenlos.

NCC eröffnete neues Büro in der Landeshauptstadt

Erfahrener Projektleiter für Kunden vor Ort

Altstadt • Alles neu machte der Mai für die Projektleitung der NCC: Seit dem 1. Mai arbeitet Projektleiter Jürgen Hürich im neuen Büro in der Mecklenburgstraße 103. Mitten im Stadtzentrum gelegen, informieren er und auch die Mitarbeiter des Vertriebspartners Mecklenburger Immobilien künftige Eigentümer nun in den großzügigen Räumen über die NCC-Baugebiete in Schwerin.

Im Zuge der Expansionspläne der NCC Deutschland GmbH wurde das neue Schweriner Büro eingerichtet. Als Projektleiter vor Ort ist Diplom-Ingenieur Jürgen Hürich hier der erste Ansprechpartner für Bauherren, zukünftige Eigenheimbesitzer oder einfach am Angebot der NCC Interessierte.

Schon seit dem Jahr 2000 lebt der 45-Jährige im Schweriner Umland - damals noch als Oberbauleiter für einen großen deutschen Baukonzern tätig. „Meine Arbeit für die NCC ist sehr umfangreich“, beschreibt er. „Ich suche neue Grundstücke, ermittle Kosten, bin für Bauanträge zuständig, beauftrage unsere Partnerfirmen in der Region mit den Baumaßnahmen und überwache den Bau bis hin zur Übergabe an die neuen Besitzer.“ Auch im Baurecht kennt sich Jürgen Hürich nach 20 Jahren Berufs-

erfahrung aus: Er wirkt unter anderem an der Gestaltung notarieller Verträge mit. Zur Zeit werden an vier Standorten die Produkte der NCC gebaut; in naher Zukunft soll sich diese Zahl noch verdoppeln. Viel Arbeit, die er in Abstimmung mit dem Hauptsitz der NCC Deutschland GmbH in Fürstenwalde und Regionalleiter Wolfgang Heßler bewältigt und viele Arbeitsstunden, die der verantwor-

tungsvolle Job mit sich bringt. „Nach Feierabend entspanne ich mich am liebsten mit viel Ruhe und Bewegung - dafür ist das Wohnen im Umland ideal“, sagt Jürgen Hürich. Unterstützung erhält er an jedem Dienstag, Donnerstag und Freitag von den Mitarbeitern der Mecklenburger Immobilien, jeweils von 13 bis 18 Uhr im neuen Büro.



Neues Büro und neuer Projektleiter für Schwerin: Diplom-Ingenieur Jürgen Hürich ist Ansprechpartner in der Mecklenburgstraße 103 *Fotos: max*

Kontakt

NCC

Büro Schwerin
Mecklenburgstr. 103
19053 Schwerin
Telefon
(03 85) 52 13 11 80
Fax
(03 85) 52 13 11 89
E-Mail
juergen.huerrich@nccd.de
Internet
www.nccd.de
Kostenlose Info
(08 00) 6 70 10 10

Verkauf für die NCC
Mecklenburger Immobilien
Telefon
(03 85) 55 74 88 0
(03 85) 52 13 11 84
Internet
www.meck-immo.de

Hausbesichtigungen
Zippendorf RÄthenweg
und Krebsfärden
Alter Holzweg 19
sonntags 14-17 Uhr



„Als wichtiges Informationsblatt ist die hauspost aus der Schweriner Medienlandschaft nicht mehr wegzudenken. Meine Bitte: Bleiben Sie Ihrem Konzept treu.“

Klaus Dieter Herrmann, Geschäftsführer VR Immobilien GmbH



Sechs der insgesamt 13 Häuser des Bauprojektes in der Franz-Mehring-Straße sind bereits verkauft

Müggelspree-Geschäftsführer Werner Hinz zum Fortschritt am Bauprojekt in der Franz-Mehring-Straße

Die ersten Besitzer werden noch dieses Jahr einziehen

Altstadt • Trotz der Insolvenz der Firma Mecklenburger Nordhaus wird das Bauvorhaben Franz Mehring Straße planmäßig umgesetzt. Das erklärte der Geschäftsführer der Müggelspree Immobilien Consulting GmbH, Werner Hinz (Foto).



„Gemeinsam mit dem Insolvenzverwalter, der WGS als Grundstückseigentümer und Herrmann Schütt von der Herrmann Schütt Hoch- und Tiefbau GmbH Schwerin ist es gelungen, das Projekt aufzufangen und nun wie geplant umzusetzen“, so Hinz. „Mein

Dank an dieser Stelle an die bereits gebundenen Bauherren für ihre aufgebrachte Geduld.“ Durch das renommierte Bauunternehmen werden die Arbeiten jetzt zügig voranschreiten. „Die Planungen sehen vor, dass die Eigentümer der ersten sechs Häuser Weihnachten ihr neues Heim in Besitz genommen haben“, erklärt Hinz. Derzeit sind noch weitere sieben Häuser aus diesem Bauvorhaben in der Mehringstraße zu haben. Wer daran Interesse hat, sollte sich bald melden (Kontaktaten siehe Randspalte), denn die Vorteile liegen für Werner Hinz auf der Hand: „Der Trend zum Wohnen in der Stadt nimmt weiterhin rasant zu“, erklärt er. „Das urbane Leben und das vielfältige Kultur- und Freizeitange-

bot locken ebenso wie die Nähe zu den öffentlichen Verkehrsmitteln und all den anderen Dingen des täglichen Bedarfs.“ Ein Argument ganz anderer Art spricht für den Abschluss eines Hausbauvertrages noch in diesem Jahr: Durch die Auswirkungen der geplanten Mehrwertsteuererhöhung um drei Prozent wird sich der Kauf einer Immobilie im Durchschnitt um 4.500 Euro verteuern. Hinz kommt die Endphase der historischen Niedrigzinsen. Von Oktober 2005 bis jetzt sind diese bereits von 3,2 auf 4,6 Prozent bei zehnjähriger Bindung gestiegen.

Abbruch am Aubach hat begonnen

Die Entwicklung des Baugebietes am Aubach schreitet voran. Ende Mai wurde mit den Abbrucharbeiten begonnen, für Mitte Juni ist der Beginn der Erschließung geplant. Anfang August ist die Hochbaureife für dieses exklusive Wohngebiet erreicht.

Mitten im wunderschönen Landschaftsschutzgebiet Aubach besteht für 20 Bauwillige die Möglichkeit, sich den Traum vom Eigenheim in fantastischer Lage zu verwirklichen.

Grundstück sichern

Noch sind wenige Grundstücke zu haben. Der Preis pro Quadratmeter beträgt 115 Euro (zzgl. 4,5 Prozent Courtage).

VR Immobilien GmbH

Klaus Dieter Herrmann
Karl-Marx-Straße 4
19055 Schwerin
Fon 512404
E-mail
info@vr-immo-schwerin.de
www.vr-immo-schwerin.de

Müggelspree Immobilien

Consulting GmbH
Werner Hinz
Karl-Marx-Straße 4
19055 Schwerin
Fon 3978019
E-mail
mueggelspree@aol.com
www.mueggelspree.de

Stadtvilla in der Lutherstraße

Schönes Stadthaus in hervorragender Lage



Ostorf • Dieses schöne Stadthaus befindet sich inmitten von Schwerin. Die Innenstadt und der Schlossgarten sind in wenigen Minuten zu Fuß zu erreichen. Das zur Stadtvilla gehörige Grundstück hat eine Größe von circa 440 qm, die Wohn- und Nutzfläche beträgt circa 310 qm. Die Villa beinhaltet drei Wohneinheiten: **EG:** Circa 135 qm, drei Zimmer, große Wohnküche, Hochterrasse. **OG:** Circa 115 qm, drei Zimmer, große Küche mit EBK, Dachterrasse und Balkon. **Souterrain-Whg:** Circa 63 qm, zwei Zimmer, offene Küche mit EBK, separater Eingang. Die Villa ist saniert und unterkellert Kaufpreis: 295.000 Euro, zzgl. 4,64 Prozent Courtage.

Wohnen in der Gartenstadt

Acht Zimmer und ein Riesengrundstück



Gartenstadt • Dieses um 1936 erbaute, leerstehende Wohnhaus befindet sich in der Gartenstadt mit Blick ins Grüne. Die City ist über den öffentlichen Nahverkehr sehr gut zu erreichen. Auch die Anbindung an alle Ortsausgangs- und Autobahnverbindungen ist hervorragend. Die Grundstücksgröße beträgt circa 1.533 qm, die Wohn-/Nutzfläche circa 290 qm. Das Haus wurde 1996 saniert, 1998 erfolgte zudem eine neue Dacheindeckung. Weitere Eckdaten: Acht Zimmer, Gasheizung, der Keller ist als Büro oder zu Wohnzwecke nutzbar; das Dachgeschoss ist ausgebaut mit zwei Zimmern, Bad und Küche. Kaufpreis: 200.000 Euro, zzgl 5,22 Prozent Courtage.

Vor den Toren Schwerins

Einfamilienhaus mit toller Ausstattung



Lübstorf • Vor den Toren Schwerins, in Lübstorf-Rugensee, befindet sich dieses Einfamilienhaus. Die ruhige Wohnlage und der nur circa 350 Meter entfernte Natur- und Badensee laden zum Erholen ein. Es bestehen gute Verkehrsanbindungen nach Schwerin, Einkaufsmöglichkeiten etc. sind vorhanden. Eckdaten: Grundstück: circa 570 qm, Wohn-/ Nutzfläche: circa 200 qm, Massivbau, verlinkert, sechs Zimmer, großer Kamin im Wohnzimmer, Küche mit EBK, Bad mit Dusche und Wanne, Gästewc, Erker, ausgebauter Vollkeller, Garage, Gartenhaus, Teich, gepflegtes und hochwertiges Anwesen. Kaufpreis: 235.000 Euro, zzgl. 5,8 Prozent Courtage.





„hauspost und Bahn haben eine Gemeinsamkeit: Beide bewegen Menschen. Ein guter Grund, Ihnen und uns auch weiterhin bestes Gelingen zu wünschen!“

Dr. Ing. Joachim Trettin, Deutsche Bahn Konzernbevollmächtigter für Mecklenburg-Vorpommern



Grüner wird's nicht: Also nix wie raus und Liebe, Luft und Licht tanken Fotos: Bahn



Summer in the City: Nicht nur der Himmel über Berlin lädt zur Besichtigung ein



Tour de Bahn: Auch Pedalritter lassen sich gern mal schnell von A nach B chauffieren

Neue Reisebroschüre macht Lust auf den Norden

Streif-Züge durch den Sommer

Schwerin • Wie jeden Sommer, lädt die Deutsche Bahn auch in dieser Saison zu Entdeckungstouren durch Mecklenburg-Vorpommern und Berlin-Brandenburg ein. Bereits zum 11. Mal erscheint die alljährlich aktualisierte Broschüre unter dem passenden Titel „Streifzüge“ - prall gefüllt mit vielen attraktiven Angeboten.

Wohnst Du noch oder tourst Du schon? - so oder ähnlich könnte das Motto des neuen

Reisemagazins lauten, das auf 24 Seiten wieder jede Menge Tipps zu preiswerten Fahrten mit den klatschmohnroten Regionalzügen der Deutschen Bahn bereithält. Ganz gleich, ob man nun die polnische Ostseeküste erkunden, Abenteuer im Nationalpark Jasmund auf Rügen suchen oder die Kulturwunder Berlins entdecken möchte - die Broschüre liefert alle dafür notwendigen Informationen. Neben wissenswerten Fakten zu den Ausflugszielen hält das Heft alle wichti-

gen Fahrplan- und Tarifauskünfte bereit. Geeignete Sonderangebote, wie zum Beispiel das Mecklenburg-Vorpommern-Ticket werden ebenfalls vorgestellt. Den Katalog gibt es kostenfrei im Reisezentrum am Schweriner Hauptbahnhof. Oder per Post: Einfach einen mit 1,45 Euro frankierten DIN-A4-Umschlag an folgende Adresse senden: DB Regio AG, RAN, Grunthalplatz 4, 19053 Schwerin. Voilà, schon kann's losgehen!!! *ap*

Mecklenburg-Vorpommern Tag Reiselust auf Ludwigslust

Ludwigslust • Mit dem Zug fährt man am 17. und 18. Juni besonders günstig zum 7. Mecklenburg-Vorpommern-Tag nach Ludwigslust. Die Bahn bietet vor Ort ein buntes Programm. Am Messe-mobil halten Mitarbeiter Informationen bereit. Kinder können mit der riesigen, begehbaren Legoeisenbahn ihr Bundesland spielerisch erkunden. Von und nach Schwerin starten die Züge im Stundentakt. Für eine Tagestour eignen sich die Abfahrten um 10.13 oder 11.13 Uhr vom Hauptbahnhof. Zurück geht's von „Lulu“ in nur 30 Minuten, z.B. um 15.15, 17.15 oder 19.15 Uhr. Tipp: Gemeinsam mit bis zu fünf Personen das MV-Ticket nutzen (22 Euro am Automaten oder im Internet, 24 Euro am Schalter). Eltern und Großeltern reisen nicht nur am Wochenende in den Nahverkehrszügen mit beliebig vielen eigenen Kindern oder Enkeln. *ap*



Weltmeister auf der Schiene Ohne Stau ins Stadion

Schwerin • Kein Stau, keine Hektik, kein anderes Verkehrsmittel. Denn mit der Bahn sparen Fahrgäste Zeit, Stress und Geld. Vor allem während der WM.

Weltmeister-Ticket

Das Weltmeister-Ticket ermöglicht allen glücklichen WM-Kartenbesitzern die kostengünstige An- und Abreise zu „ihrem“ Spiel der FIFA WM 2006™ - ganz gleich, in welchen der 12 Austragungsorte die Reise führen soll. Die entfernungsabhängigen Preise von 54, 74 bzw. 90 Euro für die Hin- und Rückfahrt in der 2. Klasse erinnern an die Titelgewinne der deutschen Fußballmannschaft in Bern, München und Rom. Für alle, die ihr Weltmeister-Ticket online buchen, gibt es einen attraktiven Preisvorteil von 5 Euro. Das Angebot gilt ab 7. Juni bis einschließlich 11. Juli 2006 und kann sogar

in den Nachtzügen genutzt werden (mit Aufpreis). Übrigens, die in Tresoren und unter Kopfkissen gehüteten Fußballkarten berechtigen in der jeweiligen WM-Stadt auch zur kostenfreien Nutzung des öffentlichen Nahverkehrs vor und nach dem Spiel.

Weltmeister-Pass

Der Weltmeister-Pass ist genau das Richtige für alle, die während der fünfjährigen FIFA Fußball-WM 2006™ besonders viel in Deutschland unterwegs sind. Die günstige Netzkarte gilt, ebenfalls vom 7. Juni bis zum 11. Juli, im gesamten Nah- und Fernverkehr der Deutschen Bahn für beliebig viele Fahrten, mit Aufpreis auch in den Nachtzügen. Der Weltmeister-Pass kostet 349 Euro in der 2. Klasse bzw. 549 Euro in der 1. Klasse und ist nicht übertragbar. Tja, bleibt nur noch Daumendrücken! *ap*

Der direkte Draht zur Bahn

Auskunft/Buchung
11 8 61*

Fahrkartenkauf, Reservierungen, Beratung
*3 ct./Sekunde, ab Weiterleitung zum ReiseService 39 ct./angef. Min. (inkl. USt., aus dem Festnetz der Deutschen Telekom)

Kostenlose Fahrplanauskunft
0800 1 50 70 90

BahnCard Service
01805/34 00 35

MobilitätsService
01805/512 512
Infos zu Ein-, Um- und Aussteige-hilfen

FundService
01805/99 05 99
Verlorenes und Vergessenes

Hermes Privatservice
0900/131 12 11
Vorbestellung für die Abholung des Reisegepäcks

Radfahrer-Hotline
01805/15 14 15
Fahrradservice

DB AutoZug
01805/24 12 24
Infos und Buchung von DB AutoZügen

Railion
01805/33 10 50
Neukundenservice

BGS-Hotline
01805/23 45 66
Notruf

Regionaler Ansprechpartner
01805/194 195
0385/7 50 24 05

DB-Hotline
01805/
12 ct./Minute



„Die vielfältigen Themen finden in der hauspost immer neugierige Leser. Sie wird von allen Bürgern gern in die Hand genommen. Alles Gute und weiter so...“

Dr. Mathias Kühne, Geschäftsführer der Schweriner Abfallentsorgungs- und Straßenreinigungsgesellschaft mbH

Kundenservice
Ludwigsluster
Chaussee 72
19061 Schwerin

- Allgemeine und spezielle Abfallberatung
- Informationen zur Straßenreinigung und Wertstoffsammlung
- Ausgabe von Sperrmüllkarten und Vereinbarung von Terminen zur Sperrmüllabfuhr
- Ausgabe von Wertstoffsäcken äGrüner PunktÒ, zusätzlichen MÜLLSÄCKEN FÜR vorübergehenden Mehrbedarf und Laubsäcke für kompostierbare Gartenabfälle

Öffnungszeiten

Mo-Mi: 8-16 Uhr
Do: 8-18 Uhr
Fr: 8-12 Uhr

Telefon

(0385) 5770-200
Telefax: 5770-222

E-mail

service@
sas-schwerin.de



Internet

www.sas-schwerin.de

Verwaltung, Geschäftsführung

Telefon:
(0385) 5770-100
Telefax: 5770-111

E-mail

office@sas-schwerin.de

Rüdiger Schank ist der dienstälteste Müllfahrer der Landeshauptstadt

... so schallt es auch wieder heraus



Schwerin • Die Hitze drückt schon am frühen Vormittag. Die Flüssigkeit, die Rüdiger Schank in Form von Apfelschorle in regelmäßigen Abständen zu sich nimmt, tritt als Schweißbach auf der Stirn des 57-Jährigen wieder zu Tage.

„Das ist aber immer noch besser“, meint der Vater von zwei Kindern, „als wie im Winter über matschige Straßen zu rutschen.“ Und überhaupt: das Wetter ist eigentlich Nebensache. Seit zwei Jahren beräumen die Mitarbeiter von SAS die Iglu-Stellplätze der Stadt, leider auch von sehr vielem Müll, der illegal entsorgt wurde. „Entsorgen“, ärgert sich Schank, „ist der richtige Ausdruck. Ich weiß nicht, was in den Köpfen der Leute vorgeht, die neben den Behältern auch Möbel, Spritzen oder sogar tote Hunde deponieren. Aber die denken wohl: 'Aus den Augen, aus dem Sinn'“.

Kein Zuckerschlecken

Der alte Schlager „Immer wieder sonntags kommt die Erinnerung“ von Cindy und Bert hat für den Hobbygärtner eine doppelte Bedeutung. Während die Schweriner sich über Sonnenschein am Wochenende freuen, weiß Rüdiger Schank, der sich mit seiner Frau an den beiden letzten Tagen der Woche auf seiner Parzelle in der Gartenanlage „Buchenhain“ erholt, dass die Touren am Montag für die Männer in den orangenen Fahrzeugen wieder kein Zuckerschlecken sein werden. Dann nämlich haben die Heimwerker, Bauarbeiter und Gartenbesitzer aus dem gesamten Umland ihren Müll auf den Iglu-Plätzen an den Einfahrtstraßen zur Stadt abgeladen. Am Margaretenhof oder auf dem Dreesch sind dann die Container, die eigentlich nur für Glas, Papier und Pappe vorgesehen sind, vor lauter Bauschutt, Batterien und anderen Schadstoffen kaum mehr auszumachen.

Aschetonnen und erste Lenkhilfe

Rüdiger Schank macht seinen Job nun schon 34 Jahre und ist damit der dienstälteste Müllfahrer Schwerins. In den letzten Jahrzehnten hat er auch die Entwicklung der Technik verfolgen können. „Früher fuhr



„Ohr an der Masse“: Das kleine Gespräch an der Tonne ist Rüdiger Schank wichtig

ren wir noch mit den relativ schwerfälligen Skoda-Fahrzeugen“, erinnert sich Schank. „Sie wurden dann abgelöst von Skodas mit Lenkhilfe. Die waren schon eine riesige Erleichterung, aber natürlich bei weitem nicht mit der heutigen Technik zu vergleichen.“ Auch das Schleppen der schweren Aschetonnen gehört der Vergangenheit an.

Mit Leib und Seele bei der Sache

Natürlich flucht er manchmal. Auch das Kreuz spielt nicht mehr so mit. Doch letztlich ist er mit Leib und Seele bei der Sache. Wenn er durch die engen Straßen seiner Stadt manövriert, Busfahrer und Bauarbeiter grüßt, Kinder sicher die Straße überqueren lässt oder einen Schnack mit Passanten macht, ist das auch Ausdruck seines Mottos, mit dem er all' die Jahre gut gefahren ist: „Wie man in den Wald hinein ruft, so schallt es auch wieder heraus.“ Die Hitze drückt. Rüdiger Schank schaut auf den Tourenplan. Es geht weiter. Und das wohl noch ein paar Jahre. *fd*



Am Karl-Liebknecht-Platz sind die Müllbehälter bereits in der Erde versenkt.

Fotos: fd

Auch bei der SAS ist das Drachenbootfieber ausgebrochen

Schwerin • Die ganze Landeshauptstadt ist in diesem Sommer wieder vom Drachenbootfieber ergriffen. Zum Drachenbootfest im Juni auf dem Faulen See und zu den NDR Drachenboottagen im August auf dem Pfaffenteich werden hunderte Teams erwartet.

Klar, dass die Männer und Frauen der SAS da nicht zurückstecken wollen. Erstmals wollen sie dieses Jahr zum Business Cup

auf dem Pfaffenteich an den Start gehen. Da sie bisher kaum Paddelerfahrung haben, haben sie sich professionelle Hilfe geholt. „Ab sofort befinden wir uns, gemeinsam mit den Energy Dragons der Stadtwerke, in der Trainingsphase“, sagt Team-Captain Manuela Thormann. Einmal die Woche, immer Mittwochs, steigt sie daher mit ihren Kolleginnen und Kollegen ins Drachenboot und „reißt Kilometer um Kilometer“ auf dem Faulen See

ab. An körperlicher Kraft, soviel scheint sicher, wird es nicht mangeln. Mindestens genauso wichtig ist jedoch das Zusammenspiel der 20 Paddler, die im Idealfall immer auf den Punkt genau gemeinsam ins Wasser stechen.

Unklar ist noch, welchen Namen sich das SAS-Drachenbootteam geben wird. „Vorschläge nehme ich gerne jederzeit entgegen“, so Manuela Thormann.

Christian Becker



Musiklehrerin Christiane Sobke berichtet von den katastrophalen Zuständen in den Schulgebäuden II und III
Fotos: max



Schulleiter Dietrich Scheidung, Amtsleiterin Heike Seifert und Walter Lederer aus dem Schulausschuss (v.l.) stellen sich der Diskussion

Diskussion um dringenden Sanierungsbedarf am Goethe-Gymnasium im „Talk vor Ort“

Kleine Schritte statt großes Geld

Weststadt • Eine Schule, mit dessen Ausbildung sich die Stadt gern schmückt, ein Chor als musikalischer Botschafter in Ländern der ganzen Welt - das ist das Goethe-Gymnasium. Doch wehe, wenn der Weg zu den Schulgebäuden II und III führt: Seit Jahrzehnten sind sie dringend sanierungsbedürftig. Eine Lösung für den unhaltbaren Zustand zu finden, war eines der Anliegen im „Talk vor Ort“ des Ortsbeirates Weststadt.

Brückelnde Fassaden, undichte Fenster, marode Sanitäranlagen: Die Sanierung der Plattenbaugebäude aus den 1970er Jahren war ursprünglich bereits für das Jahr 2001 vorgesehen. „Es ist vorstellbar, dass sich Eltern angesichts der Häuser die Anmeldung ihres Kindes für das Goethe-Gymnasium zwei Mal überlegen“, beschrieb der Vorsitzende des Schulleiternrates Frank Kirsten die weitreichenden Folgen des Sanierungsstaus. „Wir empfangen Künstler aus Europa und Übersee in unserer Schule“, fügte Musiklehrerin Christiane Sobke hinzu. „Die beiden Nebengebäude zeigen wir ihnen



Aushängeschild: Die Musikschüler des Goethe-Gymnasiums genießen internationales Renommee
Foto: max

nicht.“ Mehrere Millionen Euro müssten in die Hand genommen werden, um die Missstände beseitigen zu können. Geld, das die Stadt in naher Zukunft nicht aufbringen könne, musste Heike Seifert, Leiterin des Amtes für Jugend, Schule, Sport und Freizeit, einräumen. Dazu ist in den nächsten Jahren von stark sinkenden Schülerzahlen

auszugehen - im Höchstfall könnte das laut Entwurf der aktuellen Schulentwicklungsplanung den Fortbestand eines der drei Schweriner Gymnasien gefährden. Dass diese Entscheidung natürlich zu Ungunsten des investitionsintensivsten Gymnasiums fallen würde, befürchten Eltern und Lehrer gleichermaßen. „Das Goethe-Gymnasium steht nicht zur Disposition“, stellte Heike Seifert klar, der Stadtfraktionsvorsitzende der CDU, Gert Rudolf, bekräftigte: „Kein Stadtvertreter stellt die Goethe-Schule in Frage.“ Die Schulleitung befürwortet indes eine alternative Lösung: „Die maroden Schulgebäude müssten ganz oder teilweise abgerissen werden“, beschrieb Schulleiter Dietrich Scheidung. „An ihre Stelle könnte ein Anbau an das Haupthaus treten.“ Die Vorteile: wertvolles städtisches Bauland in der Weststadt und keine langen Wege mehr zwischen den Gebäuden für die Schüler. Angesichts leerer Stadtkassen tue es aber auch die Instandsetzung „der kleinen Schritte“, so Frank Kirsten. „Die Bereitschaft, selbst etwas für die Schule zu tun, ist bei den Eltern auf jeden Fall da.“

„Talk vor Ort“ in Friedrichsthal Natürliche Schätze

Friedrichsthal • Es gibt kaum einen grüneren Stadtteil als Friedrichsthal. „Unsere natürlichen Schätze sind vielfältig“, beschreibt der Ortsbeiratsvorsitzende Erhard Kunack, „und laden die Schweriner und ihre Gäste zum Erholen ein.“ Die Anwohner wollen ihren schönen Stadtteil anlässlich der BUGA 2009 noch attraktiver machen: Rund um das Jagdschloss, die alte Lärchenallee und den Neumühler See sollen gemeinsam mit dem Forstamt und dem Amt für Denkmalpflege in der verbleibenden Zeit verschiedene Pläne verwirklicht werden, z.B. die Rekonstruktion des historischen Schlossparks. Im „Talk vor Ort“ am 13. Juni um 19 Uhr beim Ortsbeirat in der Alt Meteler Straße 1 b werden die Vorhaben vorgestellt.



Das Jagdschloss Friedrichsthal ist ebenso wie die Lärchenallee - die längste und älteste Europas - über 200 Jahre alt. Der historische Park soll nun rekonstruiert werden
Foto: max

Zweiter Zugang am Friesensportplatz

Der Talk vor Ort bestätigte den Ortsbeirat Weststadt in seinen Bemühungen zum zweiten Thema auf der Tagesordnung. An der Haltestelle Friesensportplatz in Fahrtrichtung Stadt beobachten wir seit geraumer Zeit, dass Anwohner aus dem hinteren Teil der Weststadt sich den Weg zum Ampelübergang am vorderen Ende des Bahnsteiges sparen, beschrieb der Ortsbeiratsvorsitzende Peter Schult die derzeitige Situation. Wenn die Straßenbahn hier in Doppeltraktion fahre, erreichten Fahrgäste den letzten Einstieg der Bahn, indem sie vom Übergang auf Höhe Gosewinkler Weg einfach an den Schienen entlang laufen - ein gefährliches Vorbild vor allem für Kinder und Ältere Menschen.

Bahnsteig verlängert

„Deshalb“, so Schult, „bitten wir den Nahverkehr im Zuge der ohnehin anstehenden Gleisumgestaltung in der Lübecker Straße den Bahnsteig und entsprechend auch den Spritzschutz zur Lübecker Straße um etwa 20 bis 30 Meter zu verlängern.“ Franka Meyer vom Nahverkehr war mit guten Nachrichten zum Talk vor Ort gekommen: „Ja, wir werden dem Wunsch des Ortsbeirates entsprechen und mit der Verlängerung einen zweiten Zugang zur Haltestelle gewährleisten.“ Bis zum Beginn des Schuljahres 2006/2007 sollen die Arbeiten abgeschlossen sein.



„Die hauspost bietet uns immer auch einen breit gefächerten Überblick zur baulichen Entwicklung in der Stadt. Deshalb nennen wir das Magazin intern Gelbe Seiten.“

Birgit Schütt, Geschäftsführerin TrendLine-Das Traumhaus

**TrendLine -
Das Traumhaus**
Am Dorfplatz 18
19086 Peckatel
Telefon
0 38 61-50 12 70
Fax
0 38 61-30 27 99
Ansprechpartner
Birgit Schütt
Hartmut Schütt
E-Mail
info@trendline-
traumhaus.de
Internet
www.trendline-
traumhaus.de

- schlüsselfertiges Bauen mit eigenem Handwerkerteam
- umfassende Beratung und Begleitung beim Bauen

Internet
www.
europaeisches-
markenhaus.de
E-Mail
post@
europaeisches-
markenhaus.de

**BPM-
Baumanagement
GmbH**
Am Dorfplatz 18
19086 Peckatel

Sachverständigen-
büro für Wertermitt-
lung von bebauten
und unbebauten
Grundstücken sowie
von Schädern an
Gebäuden

Telefon
03861-30 27 90
Fax
03861-30 27 99
E-Mail
info@bpm-
baumanagement.de



Das ließen sich die Bauherren Rita und Gerhard Vonsien nicht nehmen: Standesgemäß fahren sie an ihrem fünften Hochzeitstag zur symbolischen Grundsteinlegung ihres Hauses in der Neuen Gartenstadt. Tochter Melanie (r.) freut sich mit ihnen Fotos: fd

Jubilare legen Grundstein für ihr Traumhaus in der Neuen Gartenstadt

TrendLine in der Zeitkapsel

Haselholz • Das hätten sich Rita und Gerhard Vonsien am Tag ihrer Hochzeit vor fünf Jahren nicht träumen lassen: Eigene vier Wände in toller Lage! Doch nun ist es soweit. Im Herbst steht ihr Traumhaus in der Neuen Gartenstadt.

Der frisch gebackene Bauherr ist froh: „Heute ist ein schöner Tag. Nicht nur, dass wir heute meinen 59. Geburtstag und unseren fünften Hochzeitstag feiern. Der eigentliche Höhepunkt des Tages ist die symbolische Grundsteinlegung für unser Häuschen!“

Wenn so viele freudige Ereignisse auf einen Tag fallen, kann man sich auch etwas leisten: Gerade sind sowohl das Ehepaar als auch ihre Gäste aus einem Ford Lincoln Town Car gestiegen. Die schneeweiße, fast neun Meter lange Edellimousine ist ein echter Hingucker und lässt die Arbeiter auf den Nachbarbaustellen ihre Tätigkeiten für einen Moment unterbrechen. Das ist schon fast sinnbildlich. Denn auch das neue Heim der Vonsiens soll ein Schmuckstück werden. Verputzt in heller mediterraner Farbe und mit darauf abgestimmten Dachziegeln aus Ton, wird es ein echtes Wunschhaus werden, das zudem am Standort Neue Gartenstadt auch noch zentral liegt.

Mit der Grundsteinlegung ist ebenfalls die entscheidende Phase der Suche nach dem Bauträger Geschichte. „Wir haben uns lange



Informationen für die Nachwelt: Rita Vonsien versenkt die Kapsel im Fundament

umgeschaut und letztlich blieben fünf Hausbauern in der engeren Wahl“, erinnert sich Gerhard Vonsien. „Nach gründlichem Abwägen hatten wir das beste Gefühl bei der Firma TrendLine-Das Traumhaus.“ Am meisten war das Paar, das seit zehn Jahren in einer Eigentumswohnung in der Lischstraße wohnt und diese nun verkauft hat, von der Flexibilität des Unternehmens beeindruckt. „Das Geschäftsführer-Ehepaar Schütt hatte und hat stets ein offenes Ohr auch für unsere speziellsten Probleme und Änderungswünsche“, meint der Schlosser,

der seine Frau 1991 während einer Rosenmontagsfeier kennenlernte. Auch Bekannte und Freunde der Vonsiens haben sich schon von TrendLine gebaute Häuser angesehen und sind begeistert.

Rita Vonsien ist praktisch veranlagt und hat sich speziell mit Firmenchefin Birgit Schütt auf Anhieb gut verstanden. Ihr gefiel die unkomplizierte Art der jungen Frau bei der Bauberatung im Vorfeld. „Natürlich kann man - wie beim Kauf einer Küche - sagen: ‚Hier steht das Produkt und das kostet es.‘, aber das ist ja nur die halbe Wahrheit“, sagt die Angestellte. Denn sobald auf den Kunden zugeschnittene Wünsche dazu kommen, würde an der Preisschraube gedreht werden. Hier, unterstreicht sie, ist TrendLine immer fair mit ihnen umgegangen. Gute Grundlagen also für gutes Wohnen in den eigenen vier Wänden. Und eine Nennung im luftdicht verschlossenen Rohwert, das in einer feierlichen Zeremonie in das Fundament eingelassen wurde. Gerhard Vonsien: „Wir haben neben einer kleinen Geschichte, wer wir sind und woher wir kommen, Währungen aus Russland, Italien, der Türkei und sogar der DDR, den Fotos unserer Eltern und unserer Tochter, auch die Firma erwähnt, die unser Haus geplant und gebaut hat. So werden die Leute in vielen Jahren nicht nur wissen wer hier einmal lebte, sondern auch erfahren, wer so gut gebaut hat.“ fd



„Seit der Erstausgabe im Jahr 1997 steht ein kompetentes und engagiertes Team für den Erfolg der hauspost. Wir freuen uns auf viele weitere interessante Ausgaben.“

Hans-Dieter Oechslein, Vorstand der Sparkasse Schwerin



Sparkasse Schwerin zieht Bilanz für das Geschäftsjahr 2005

Erfolgreich durch Ausrichtung am Kunden

Altstadt • Auf ein erfolgreiches Geschäftsjahr blicken Hans-Dieter Oechslein, Vorstandsvorsitzender, und Ulrich Kempf, Vorstandsmitglied der Sparkasse Schwerin, zurück. „Unsere konsequent an Kundennutzen und Qualität ausgerichtete Geschäftspolitik haben wir 2005 erfolgreich fortgesetzt“, so Oechslein bei der Vorstellung der Sparkassenbilanz 2005, „und damit in einem schwierigen wirtschaftlichen Umfeld das Jahr erfolgreich abgeschlossen. Wir sind mit dem Ergebnis sehr zufrieden“. Bei einer Bilanzsumme von ca. 930 Mio. Euro betrug der Jahresüberschuss ca. 2,3 Mio. Euro.

Zum zweiten Mal in Folge wurde die Sparkasse Schwerin mit dem Vertriebs-Award des Ostdeutschen Sparkassenverbandes ausgezeichnet und nimmt damit in Mecklenburg-Vorpommern eine Spitzenposition ein. „Der Vertriebs-Award des Ostdeutschen Sparkassenverbandes wird für besondere Leistungen in der persönlichen und umfassenden Betreuung der Kunden verliehen“, ergänzt Oechslein, „wir sind stolz, wieder für unsere besondere Kundenorientierung ausgezeichnet worden zu sein“.

Zuwachs bei Immobilienfinanzierungen

Die erfolgreiche Ausrichtung am Kundennutzen zeigt sich auch an der hervorragenden Entwicklung des ImmobilienCenters in der Mecklenburgstraße. „Im vergangenen Jahr konnten wir trotz der sich verschärfenden Wettbewerbssituation bei den Immobilienfinanzierungen einen Zuwachs im Bestand von 12,5 Mio. EUR verzeichnen“, erläutert Kempf, „wichtig sind unseren Kunden vor allem Schnelligkeit, Vertrauen und Zuverlässigkeit“.

Erfolgreicher Unternehmerpreis

Das Geschäft mit gewerblichen Kunden konnte die Sparkasse Schwerin in 2005 erneut ausweiten. Sie bleibt damit wichtigster Partner des Mittelstandes in der Landeshauptstadt. Der gemeinsam mit der SVZ und der Initiative „einfach anfangen“ des Arbeitsministeriums erneut ausgelobte Unternehmerpreis setzt Akzente. Kempf weiter: „Wir wollen mit positiven Beispielen unternehmerischen Engagements Mut machen und Leuchttürme in wirtschaftlich schwierigen Zeiten strahlen lassen“. Bei den Privatkunden standen 2005 die private Altersvorsorge sowie individuelle Finanz- und Vorsorgeplanung im Mittelpunkt des Interesses. Die Nachfrage nach geförder-



Mit Zuversicht und Engagement in einen neuen Lebensabschnitt: Die angehenden Bankkaufleute des 1. Lehrjahres 2005/2006 freuen sich auf eine interessante Ausbildung im Hause der Sparkasse Schwerin
Foto: Sparkasse

ten Altersvorsorgeprodukten nimmt deutlich zu. Die bilanzwirksamen Kundeneinlagen sind leicht zurückgegangen. Im Versicherungs- und Bauspargeschäft konnte nach den guten Vorjahresergebnissen nochmals zugelegt werden. Oechslein dazu: „Im Verbund mit unseren starken Partnern können wir individuell auf unsere Kunden zugeschnittene Lösungen anbieten“. Auch das Wertpapiergeschäft hat sich weiter positiv entwickelt. „Angesichts des verbesserten Börsenklimas investierten unsere Kunden wieder vermehrt in kapitalmarktorientierte Produkte“, erklärt Oechslein, „den Schwerpunkt bildeten dabei erneut die Investmentfonds“.

Überdurchschnittliche Ausbildungsquote

Die zu geringe Ausbildungsquote in Deutschland ist regelmäßig Gegenstand der Diskussion. Hier zeigt die Sparkasse Schwerin weiter ein vorbildliches Engagement. „Mit einer konstanten Anzahl von 30 Auszubildenden halten wir eine weit überdurchschnittliche Ausbildungsquote von fast zwölf Prozent“, freut sich Oechslein, „und dabei bieten wir den jungen Menschen eine sehr qualifizierte und umfassende Ausbildung“. Zusätzlich zur Ausbildung wird auch auf die gezielte Weiterbildung der Mitarbeiter viel Wert gelegt. Oechslein dazu: „Unsere Mitarbeiter sind unser Kapital. Jede Investition in unsere Mitarbeiter kommt direkt unseren

Kunden zu Gute. Da investieren wir gern“.

Stiftungskapital aufgestockt

Ihre Verantwortung für die Landeshauptstadt nimmt die Sparkasse Schwerin weiter intensiv wahr. So wurden auch in 2005 wieder zahlreiche Einrichtungen und Projekte in den Bereichen „Jugend“, „Soziales“, „Kultur“, „Wissenschaft“ und „Sport“ unterstützt. „Mit Spenden und Sponsoring konnten wir Vereine und Institutionen unserer Stadt mit insgesamt rund 169.000 Euro fördern“, so Kempf, „zusätzlich vergab unsere Stiftung 58.000 Euro“.

Das Kapital der Stiftung wird in diesem Jahr auf 3,1 Mio. EUR aufgestockt. Kempf dazu: „Wir hören von vielen Seiten, dass ohne dieses außergewöhnliche Engagement der Sparkasse Schwerin viele für die Landeshauptstadt wichtige Vorhaben nicht realisierbar wären.“

Planmäßige Sparkassen-Fusion

Die Vorbereitungen auf die Fusion zur Sparkasse Mecklenburg-Schwerin am 1. Januar 2007 verläuft plangemäß. „Die neue Sparkasse wird sich unverändert für die Entwicklung und die Menschen in der Region einsetzen. Dabei bedeutet mehr Größe auch mehr Kraft und Potential für diese wichtige Aufgabe“, so Oechslein.

Toore sammeln für die FIFA WM 2006™

Passend zur FIFA Fußball Weltmeisterschaft 2006^a bietet die Sparkasse eine MasterCard im exklusiven Jürgen-Klinsmann-Design an. Diese ganz besondere Kreditkarte ist limitiert und bietet viele zusätzliche Vorteile:

- ein Toore-Konto
Mit jedem Euro Umsatz werden Toore gesammelt, die dem Toore-Konto gutgeschrieben werden.
- Startgeschenk: 250 (MasterCard) bzw. 500 Toore (MasterCard Gold)
- Toore gegen tolle Sachpreise und wertvolle Prämien tauschen, wie z. B. Tickets zur FIFA WM 2006^a

Finanzdienstleistungen aus einer Hand

Geld fürs Leben: sparen, absichern und vorsorgen! Was ist wirklich wichtig? An alles gedacht? Mit dem Sparkassen-Finanz-Check für junge Erwachsene. In nur fünf Minuten erhält jeder einen Überblick über seine finanzielle Situation. Das Ergebnis ist die ideale Grundlage für ein Gespräch mit einem Berater.

Individuelle und faire Beratung.

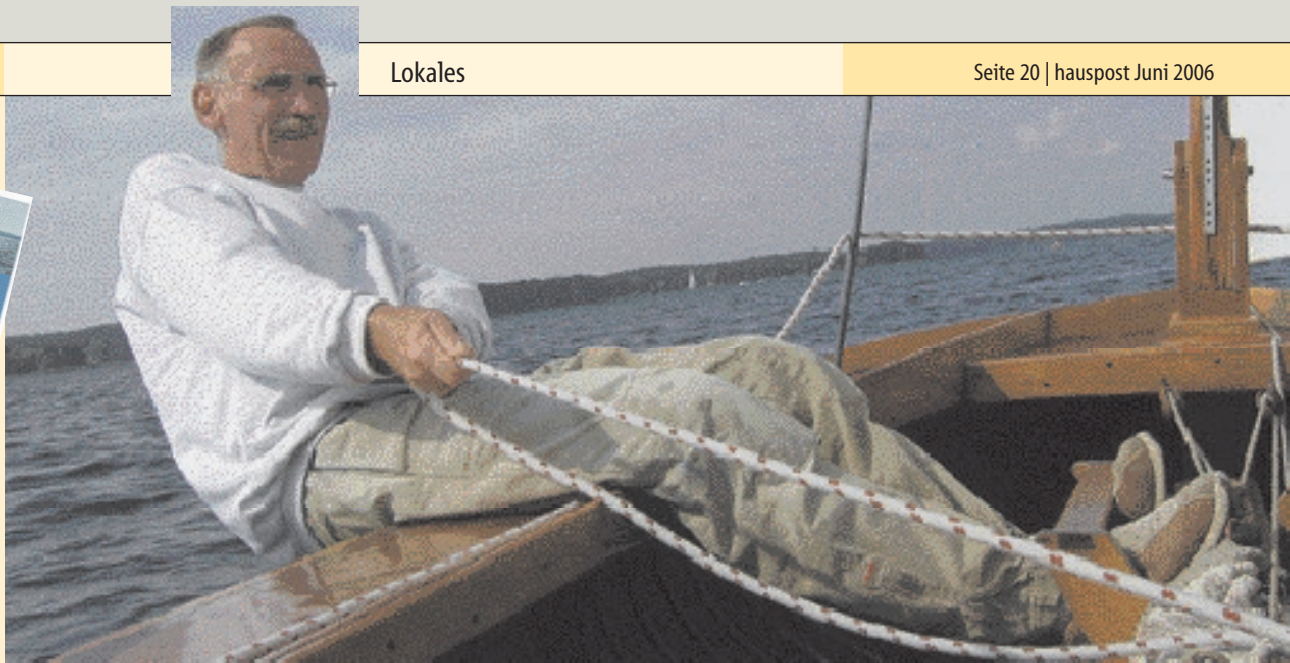
Weitere Informationen rund um den kostenlosen Finanz-Check gibt es in allen Geschäftsstellen der Sparkasse Schwerin sowie unter www.sparkasse-schwerin.de.

Segeln in der DDR

äl n einem Punkt war die DDR unÜbertröfenÖ, heißt es in der AnkÜndigung zu AndrŽ Keils jÜngst erschienenem Buch äDie Geschichte des Segelsports. Zwischen Grenzallee und BleilochalsperreÖ, äKein Land der Welt hat gemessen an seiner Einwohnerzahl derart viele Medaillen bei internationalen Sportwettbewerben gewonnen. Ö Der Segelsport hatte daran großen Anteil. Es bedeutete den Partei-funktionären nicht wenig Aufwand, die Wurzeln des Arbeitersports auf den äelitären Ö Sport zu Übertragen. Das Segeln auf der Ostsee bescherte zusÄtzliche Brisanz, verlief dort doch die LÄndergrenze zwischen DDR und Klassenfeind.

Helden und Legenden
Ausführliche Porträts namhafter Segelhelden bereichern Keils Historie, von Bernd Dehmel, Jürgen Mier und Jochen SchÜmann bis zur bekanntesten Seglerfamilie, den Borowskis, deren Angehörige drei Jahrzehnte lang Medaillen errangen.

AndrŽ Keil, 1967 in Schwerin geboren, hat das DDR-Sportsystem selbst erlebt: Er fuhr zuletzt im Spitzenbereich der DDR-470er Segler mit. Die Wendejahre beendeten die sportliche Laufbahn des damals 22-Jährigen; er begann ein Journalistikstudium. Zwischen 1992 und 2005 war Keil Sportchef des NDR Landesfunkhauses M-V und Segelfachreporter bei der ARD. Er lebt heute mit seiner Familie in der Nähe von Schwerin.



Lambert Nählen ist seit 30 Jahren Mitglied im SYC. Als langjähriger Hafenwart steht er Mitgliedern wie Gästen mit Rat und Tat zur Seite. Am liebsten segelt er mit seiner liebevoll restaurierten H-Jolle auf dem Schweriner See
Foto: SYC

Schweriner Yacht Club feiert 50-jähriges Jubiläum



Eine Mütze voll Wind



Kalkwerder • Den Fünfzigsten ihres Segelvereins begehen die Mitglieder des Schweriner Yacht-Club (SYC) in diesem Jahr. 50 Jahre „ne Mütze voll Wind“ und „immer ‚ne Handbreit Wasser unterm Kiel“ - heute zieht bereits die zweite Generation Seglernachwuchs ihre Optis hinter sich ins Trockene.

Klaus-Dieter Gätz gehörte zu den Steppkes, die im SYC das Einmaleins des Leistungsssegelns erlernten. „1955 wurden in der DDR die ersten Segelclubs für den Leistungssport eingerichtet“, erzählt der Vereinsvorsitzende von der Geburtsstunde, etwa 15 Jahre bevor er selbst nach Schwerin kam. „Ein Jahr später gliederte man die Sektion Segeln von Empor Rostock zum Schweriner SC Traktor aus.“ 15 Bootsbesetzungen trainierten damals vor allem mit Pirat, Sharpie, H-Jollen und Jollenkreuzern. Mit der Begeisterung für den Wassersport wuchs auch die Mitgliederzahl; erste Erfolge bei nationalen und internationalen Regatten stellten sich ein. Später siedelte der Club von der Mar-

stallhalbinsel auf das größere Gelände am Franzosenweg um. Das charakteristisch achteckige Vereinshaus wurde 1971 eingeweiht. Gätz erinnert sich: „Als junger Segler kam ich voller Erwartungen aus dem Trainingszentrum Güstrow in die Kinder- und Jugendsportschule Schwerin.“ Hier wurden Meister gemacht. „Die Voraussetzungen, die Trainer und die materielle Ausstattung waren ideal für den Hochleistungssport“, sagt Gätz. „Hier trainierten die besten Segler aus allen Nordbezirken der DDR.“ Bis 1990. Mit der Wende sahen sich die verbliebenen Mitglieder vor die Wahl gestellt, bei Traktor zu bleiben oder einen eigenen Neuanfang zu wagen: 60 Segler zählte der SYC auf seiner Gründungsversammlung. Schnell stand eine Frage im Mittelpunkt: Wie über Wasser halten? Die neue Unabhängigkeit verlangte nach selbstständiger Finanzierung, sollte doch der Anspruch aus der Vergangenheit, Leistungssegler zu fördern, überleben. Gätz: „Neben der Unterstützung von Behörden und Verbänden fanden wir tolle Sponsoren. Sie

ermöglichen unseren hochklassigen Sport bis heute.“ Heute - das sind über 250 Mitglieder, das sind ein saniertes Vereinshaus auf langfristig gepachtetem Gelände, eine neue Steganlage auch für Motorboote, eigene, nationale und internationale Regatten, Deutsche- und Europameisterschaften, Weltmeisterschaften der Masters im Finn Dinghy oder das Volvo Champions Race im eigenen Revier. „Der SYC hat in Europa einen Ruf als attraktiver Gastgeber“, ist der Vorsitzende stolz. Das stellt der Verein im Jubiläumsjahr erneut unter Beweis, denn neben den „Hausregatten“ des SYC werden zahlreiche überregionale Meisterschaften ausgetragen. Im August stehen die EM der Sharpies und - gemeinsam mit den anderen Segelvereinen der Stadt - die Landesjugendmeisterschaft M-V bevor. Mitte September folgt die Deutsche Meisterschaft im Finn Dinghy. Zuerst jedoch wird das 50-Jährige zünftig begangen: Am 10. Juni steigt die große Vereinsfeier, tagsüber steht das Achteck am Franzosenweg allen Besuchern - auch den Landratten - offen. *ff*

Günter Lemke neuer Präsident des SV Grün Weiß Schwerin

Nachwuchsarbeit verstärken

Schwerin • Günter Lemke (Foto) ist neuer Präsident des SV Grün Weiß Schwerin. Der ehemalige Geschäftsführer der Wohnungsgesellschaft Schwerin (WGS) will die erfolgreiche Arbeit seiner Vorgänger fortsetzen und vor allem dafür sorgen, dass mehr Kinder in Schwerin Sport treiben.



Aushängeschild des mehr als 500 Mitglieder umfassenden Vereins sind die Handballer. Seit Jahren gehört die Frauenmann-

schaft der Oberliga Mecklenburg-Vorpommerns an. In der Saison 2004 / 2005 wurden die weibliche A- und die D-Jugend jeweils Landesmeister; die E-Jugend erkämpfte den zweiten und die C-Jugend den dritten Platz. Damit war der SV Grün-Weiß der erfolgreichste Handballverein Mecklenburg-Vorpommerns. Der leistungsorientiert geführte Nachwuchsbereich hat mit insgesamt zehn weiblichen Teams mehr Mannschaften als jeder andere Handballverein

www.hansa-fanshop.de

Im Internet jetzt schon erstklassig

Mit voller Kraft Richtung erste Liga! Die Vorbereitungen des FC Hansa Rostock für die nächste Saison laufen bereits auf Hochtouren. Erstklassig ist auf jeden Fall jetzt schon der Fanshop. Auf der Seite www.hansa-fanshop.de gibt es für Anhänger des erfolgreichen Klubs aus dem Norden alles, was das Herz begehrt. Und zur Fußball-WM kann auch auf einem umfassenden WM-Shop zurückgegriffen werden. Anklicken!

Häusliche Krankenpflege „Schwester Marlies“ bietet kurzfristige Urlaubs- und Verhinderungspflege

Urlaubsplanung mit dem Pflegedienst

Weststadt • Der Sommer ist da und der Urlaub naht. Die Zeit, die für viele unbeschwerte und erholsame Tage im Kreise der Familie bedeuten, treibt Menschen, die einen Angehörigen pflegen, oft Sorgenfalten auf die Stirn.

„Dabei haben gerade sie Entspannung und Regeneration dringend nötig“, weiß Schwester Juliane, Chefin des Pflegedienstes „Schwester Marlies“. Zeit für sich braucht jeder. Da gibt es die kurzfristigen Angelegenheiten, wie den Arztbesuch, einen Behördengang oder auch mal einen Theaterbesuch und das Familientreffen. Aber auch längere Ausfallzeiten für Urlaub oder Kuren können auf diese Weise sicher überbrückt werden.

„Dabei müssen die Pflegebedürftigen“, so Schwester Juliane, „nicht alleine bleiben, sondern werden von uns professionell und individuell betreut – 24 Stunden am Tag.“ Großen Wert legt das Team vor allem auf die Bezugspflege. Naht zum Beispiel der Urlaub, können im Vorfeld die Details mit der zuständigen Schwester besprochen werden. Auch eine Testphase mit der betreuenden Schwester ist möglich, um beruhigt in den Urlaub zu gehen, sich zu entspannen, zu regenerieren und neue



Abschiedskuss mit ruhigem Gewissen: Mutter und Sohn nehmen den Service der Urlaubs- und Verhinderungspflege in Anspruch
Foto: creativ collection

Kräfte zu sammeln. Auch kurzfristig ist Hilfe möglich. Bei einer plötzlichen Erkrankung, einem Krankenhausaufenthalt oder anderen unvorhergesehenen Ereignissen, bei denen es einem Pflegenden unmöglich ist, sich um seine Lieben zu kümmern, springen die Schwestern des Pflegedienstes „Schwester Marlies“ ein.

Von der Pflegekasse werden jährlich 1.430 Euro für die Urlaubs- und Verhinderungspflege zur Verfügung gestellt.

Alle notwendigen Formalitäten mit der Kasse können auf Wunsch von der Leitung des Pflegedienstes „Schwester Marlies“ erledigt werden, um den Antragsteller auch in dieser Hinsicht zu entlasten. *fd*

Schwester Marlies
Häusliche
Krankenpflege
Im Ärztehaus
Weststadt
Johannes-Brahms-
Straße 59
19059 Schwerin
Telefon
0385/71 31 31
Fax
0385/7 58 82 82
E-Mail
Schwester.
Marlies@t-online.de
**Qualitätsgeprüfter
Pflegedienst**
Partner aller
Krankenkassen
und Pflegeversiche-
rungen
24-Stunden-Ruf
rund um die Uhr,
7 Tage in der
Woche,
in allen Stadtteilen
Schwerins.

Anzeige

Vom dynamischen Coupé mit eleganter Linienführung zum unvergleichlichen Fahrspaß eines Cabriolets.

Warum sich also entscheiden – wo Sie doch beides haben können.

Vom Coupé zum Cabriolet in 25 Sekunden.

Der neue VW Eos. Ab sofort bei uns.

 **TRAVAG** SCHWERIN
Bremsweg 1 · Telefon 03 85/48 03-0
www.travag-schwerin.de

Kinoschocker kostenlos

FÜR alle, die der Sommermüdigkeit entgegen wirken wollen, hat das Mega Movies ein Rezept: Die pure Panik. Gezeigt wird der Gänsehaut garantierende Horror-Thriller „Unbekannter Anrufer“. Der Schocker läuft am 15. Juni im Mega Movies am Bleicher Ufer an. FÜR einige hauspost-Leser wird er kostenlos zu sehen sein, denn es stehen wieder fünfmal zwei Freikarten zur Verlosung. Einfach eine Postkarte oder E-Mail mit „Mega Movies“ bis zum 9. Juni an die hauspost, Friedrich-Engels-Str. 2a, 19061 Schwerin senden.





„Seit ich in Schwerin bin, habe ich die hauspost als sehr serviceorientiertes Magazin für alle Bürgerinnen und Bürger kennen gelernt. Auf diesem Weg sollte es weiter gehen.“

Gesine Strohmeier, Geschäftsführerin der WAG



WAG Schwerin berät Hauseigentümer über Materialqualität ihres Wasserleitungssystems

Am Hahn wird Qualität entschieden

Schelfstadt • Das der Wasserversorger einer Stadt neben einer sehr guten Wasserqualität auch eine hohe Versorgungssicherheit für die Endverbraucher sichern will, versteht sich von selbst. Doch auf dem Weg in die einzelnen Haushalte durchfließt das Nass auch Eigentums-grenzen.

„Die Wasserqualität wird letztlich am Hahn entschieden“, konstatiert Jürgen Deter von der Wasserversorgungs- und Abwasserent-sorgungsgesellschaft Schwerin mbH (WAG). Während der Wasserversorger für das öffent-liche Leitungsnetz verantwortlich zeichnet, sind für die Leitungen im Gebäude die Haus-besitzer zuständig. Die Einhaltung von Qualitätsrichtwerten, die die Europäische Union vorschreibt und die von der deutschen Gesetzgebung untersetzt werden, macht es in den kommenden Jahren erforderlich, das gesamte Versorgungsnetz auch von verbau-ten minderwertigen Materialien zu befreien. „Im Zuge von ohnehin geplanten Straßen-bauarbeiten in der Stadt“, berichtet Deter, „sind wir dabei, auch gleich die betroffenen Hausanschlüsse zu sanieren.“ Die Erfah-rungen der Fachleute zeigen, dass die Grund-stücksbesitzer der Thematik sehr offen und aufgeschlossen gegenüberstehen. Im Jahr



Torsten Tiede (li.), ehrenamtlicher Hausverwalter in der Pfaffenstraße 4, lässt sich gern von WAG-Spezialist Torsten Goosmann beraten
Foto: fd

werden auf diesem Weg zwischen 150 und 200 Häuser nach neuesten Richtlinien an das Netz angeschlossen.

Aber auch wenn nicht gebaut wird, können sich Hauseigentümer vertrauensvoll an die Spezialisten von WAG wenden, um das Rohrsystem, das von der Wasseruhr bis zu den Hähnen in der Wohnung gelangt, durch-checken zu lassen. „Besonders Besitzer von

sehr alten Gebäuden, bei denen zu vermuten ist, dass ältere Materialarten für das Rohr-system verwendet wurden“, so Deter, „sollten sich kundig machen.“

Informationen und Vor-Ort-Termine erhalten Interessenten bei Torsten Goosmann, Tel. 0385-6 33 44 21, der auch über eine Liste zugelassener Installateure verfügt. fd

WAG im Internet

Ein Blick auf die WAG-Seite im Internet lohnt sich. Unter www.wag-schwerin.de gibt es allerlei Nützliches rund ums Thema Wasser. Bauherren können sich dort zum Beispiel einen Antrag für den Trinkwasseranschluss als PDF-Datei herunterladen. Eine Liste mit von der WAG zertifizierten Installateurfachbetrieben ist ebenfalls zum Herunterladen vorhanden (www.wag-schwerin.de/cp/downloads).

- Zahlen und Fakten Über die WAG - den Wasserversorger in der Landeshauptstadt Schwerin
- Ausführliche Beschreibung der Ausbildungsmöglichkeiten bei der WAG
- Informationen zum Hausanschluss und zur Rückstausicherung
- Anschlussgebühren und andere Zusatzkosten
- Inhaltsstoffe des Schweriner Trinkwassers
- Informationen zur Wasserhärte
- Antworten auf Fragen, die immer wieder gestellt werden.

Adresse

WAG - Wasserversorgungs- und Abwasserent-sorgungsgesellschaft Schwerin mbH
Eckdrift 43 - 45
19061 Schwerin
Telefon
(03 85) 6 33 15 60
Fax
(03 85) 6 33 15 62
E-Mail:
info@wag-schwerin.de

SAE sorgt für sichere und umweltfreundliche Abwasserentsorgung



Röntgenkammer weicht modernem Bau

Altstadt • Investitionen in eine sichere Abwasserentsorgung: Die Kanalerneuerungen in der Röntgenstraße und der Pfaffen-/Schulstraße stehen in diesem Jahr ganz oben auf der Liste der Schweriner Abwasserentsorgung (SAE). Die Bauarbeiten haben bereits begonnen.

In der Röntgenstraße erfolgte der Abbruch des 110 Jahre alten Gewölbes, der sogenannten Röntgenkammer. Diese liegt genau im Kreuzungsbereich von Röntgenstraße und August-Bebel-Straße und verbindet die Abwasserkanäle beider Straßenzüge. Bisher diente die Röntgenkammer als Spei-

cher und Überlaufbecken zur Entlastung des Kanalnetzes bei starkem Regen. Durch eine Verbindung zum Pfaffenteich bestand außerdem die Möglichkeit, die Abwasserkanalisation mit Oberflächenwasser zu spülen. Das Bauwerk wird nun nach sehr langer Nutzung grundlegend saniert und modernisiert. Dadurch wird die Menge des Schmutzwassers, das in seltenen Fällen und bei lang anhaltendem Regen in den Ziegelsee gelangte, weiter reduziert.

Kanalarbeiten in Pfaffenstraße bis Mitte Juni abgeschlossen

Anfang Mai haben auch in der Pfaffenstraße die Bauarbeiten begonnen. Erneuert wird dort im ersten Bauabschnitt ein in etwa drei bis vier Metern Tiefe liegender Abwasserkanal, einschließlich der dazugehörigen Hausanschlüsse. Die Fertigstellung erfolgt bis zum 10. Juni. Im Anschluss wird mit den Arbeiten am Straßenbelag begonnen. cb



Die 110 Jahre alte Röntgenkammer wird grundlegend saniert und modernisiert

Kinderzentrum Mecklenburg, Montessorischule und „Elterninitiative“ veranstalten Sommerspaß

Fest mit Läwenkönig und First Lady

Lankow • Buntes Treiben wird es am 23. Juni 2006, beim integrativen Sommerfest in der Weinbergschule geben. Dann werden über 300 Kinder singen, tanzen, lachen und gemeinsam mit Eltern und Freunden an einem abwechslungsreichen Bühnenprogramm Spaß haben. Organisiert wird dieser Höhepunkt vom Kinderzentrum Mecklenburg, der Elterninitiative „Besondere Kinder“ und der Montessorischule.

Viele große und kleine Künstler sowie eine Menge Gäste haben sich die Zeit von 14.30 bis 17.30 Uhr an diesem Freitag in ihrem Terminkalender rot angestrichen.

Die Idee, behinderte und nicht behinderte Kinder aus Schwerin und dem Umland während eines Sommerspektakels zusammenzubringen und gemeinsam feiern zu lassen, findet auch die „First-Lady“ Mecklenburg-Vorpommerns, Frau Dagmar Ringstorff toll. Sie übernimmt auch dieses Jahr die Schirmherrschaft über das Fest. Zusätzlich haben sich Sozialministerin Frau Dr. Marianne Linke und Oberbürgermeister Norbert Claussen angesagt. In Feierlaune wollen sie sich an den Aktionen auf dem Areal der Weinbergschule beteiligen. Neben vielen Spiel- und Bastelangeboten und den



Die bekannte Schweriner Puppenspielerin Margit Wischnewski wird während des integrativen Sommerfestes das Stück „Katze und Maus in Gesellschaft“ aufführen Foto: hellmich

obligatorischen Leckereien wie Kuchen, Obst und Säften, wird es auch ein buntes Bühnenprogramm geben. So führt die Theatergruppe der Montessorischule das Musical „Der Läwenkönig“ auf. Darauf folgen Lieder und Tänze von Kindern der Kita Knirpsenstadt, das Tanztheater KonTegra und die Musikgruppe Kaktus.

Den Abschluss des Programms wird um

16.30 Uhr die bekannte Schweriner Puppenspielerin Margit Wischnewski mit ihrer Aufführung „Katze und Maus in Gesellschaft“ bilden. Auf gute Resonanz - da sind sich die Organisatoren sicher - wird auch in diesem Jahr wieder die große Tombola stoßen, bei der als Hauptpreis ein 4-tägiger Aufenthalt auf Usedom zu gewinnen ist. *fd*

Hansethep GmbH ist Ansprechpartner für Patienten, Kliniken, Ärzte und Pflegeeinrichtungen

Spezialisten erstellen Plan für jeden Patienten

Schwerin • So, wie man sich mit einem Navigationssystem durch unbekanntes Gebiet manövrieren kann, ist es auch möglich, sich nach einem langen Krankenhausaufenthalt Orientierung für die anschließenden Therapiemaßnahmen zu verschaffen. Die Firma Hansethep GmbH hilft dabei mit KOMPASS.

„Über das Entlass- und Überleitungsmanagement KOMPASS“, informiert Geschäftsführerin Hella Reding, „schaffen wir schon

während der stationären klinischen Behandlung der Patienten die Voraussetzungen für eine erfolgreiche ambulante Weiterbehandlung um dort den Qualitätsstandard der Klinik weiter zu führen.“

Die individuellen Therapiepläne und die Auswahl der medizinischen Produkte werden in enger Abstimmung mit den Patienten, den Partnern in den Kliniken, den niedergelassenen Ärzten, Pflegeeinrichtungen und Sozialdiensten abgestimmt und erstellt. Die Hansethep GmbH ist Mitglied der

deutschlandweit führenden HTMa Unternehmensgruppe. Mit dem Leitspruch „Hier therapieren Menschen anspruchsvoll“ messen die Mitarbeiter den Erfolg ihrer Leistungen Tag für Tag an der Zufriedenheit der Kunden und Partner.

Reding: „Wir sind für die Kliniken, Hausärzte, Alten- und Pflegeheime sowie Pflege- und Sozialdienste in Schwerin und Umgebung ein verlässlicher Partner wenn es um die Rundumversorgung mit beratungsintensiven medizinischen Produkten für ambulant zu therapierende Patienten geht.“

Die Teammitglieder, bestehend aus examinierten Krankenschwestern und Pflegern, sind zu Spezialisten für

- Enterale Ernährungstherapie
- Parenterale Ernährungstherapie
- Tracheostomatherapie
- Wundtherapie
- Immunglobulintherapie
- Schmerztherapie
- Onkologische Therapie
- Subcutantherapie

ausgebildet worden. Die hohe fachliche und soziale Kompetenz wird durch regelmäßige Fort- und Weiterbildungen garantiert. So haben die Mitarbeiter von Hansethep jederzeit den neuesten Wissensstand von Medizin und Technik.



Therapieplanbesprechung im Hansethep-Team in Schwerin Süd

Foto: fd

Kinderzentrum Mecklenburg
Sozial-Pädiatrisches Zentrum zur Entwicklungsdiagnostik und Förderung,
Interdisziplinäre Frühförder- und Beratungsstelle
Wismarsche
Straße 390
19055 Schwerin
Telefon
0385/5 51 59-0
Fax
0385/5 51 59-59
Internet
www.kinderzentrum-mecklenburg.de
E-Mail
info@kinderzentrum-mecklenburg.de
Spendenkonto
Sparkasse Schwerin
BLZ 140 514 62
Kto. 30 10 40 04



Hansethep GmbH
Nikolaus-Otto-Straße
29
19061 Schwerin
Telefon
0385/64 10 70
Telefax
0385/64 10 72 6
E-Mail
info@hansethep.de
Internet
www.hansethep.de
kostenloser Service
0800/516 71 02

Das Leistungsangebot von Hansethep wendet sich gezielt an Betroffene und deren Umfeld. Das beginnt bei der Krankenaufnahme und geht über die ambulante Rundumversorgung mit beratungsintensiven medizinischen Produkten bis zur gemeinsam mit allen Partnern festgelegten Therapie.

Därte Techel (42), leitet den Schweriner Standort des Olympiastützpunkts M-V, einer Serviceeinrichtung für den deutschen Spitzensport. Hier kümmert sie sich um die ganzheitliche Beratung der Bundeskader aus und um Schwerin, angefangen bei der Ernährung bis hin zur Leistungsdiagnostik. Därte Techel weiß, wovon sie spricht. Als studierte Sportwissenschaftlerin war sie selbst lange Zeit im Volleyball aktiv, wurde mit ihrer Mannschaft 1987 Europameister und war 1988 in Seoul dabei. Derzeit organisiert sie zusammen mit den Stadtwerken Schwerin die a1. Erdgas Challenge Ó am 9. Juni (siehe Seite 11). Die beiden Töchter, 8 und 15, teilen ihr Faible für den Sport. *ap*

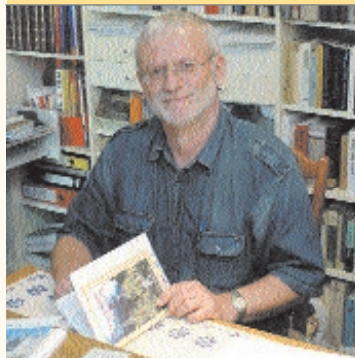


Bücher über Bücher: Romane, Lexika, Kunstbände, ferne Welten. Ein gemütlicher Kamin. Bevor der Blick des Betrachters am Grün vorbei auf den Ostorfer See fällt, bleibt er einen Augenblick an dem weiblichen Torso hängen, der auf dem Fensterbrett steht. „Der dient mir als Muse“, sagt Jürgen Borchardt und schmunzelt.

Sofort ergänzt er: „Natürlich nur, wenn meine Frau nicht zu Hause ist! Kaffee?“ Gern. Die Tasse, in der er den heißen Trunk serviert, ist riesig. Zeit zum Erzählen. Schon als kleiner Junge las Jürgen Borchardt alles, was ihm unter die Finger kam. „Die Sähne der großen Bärin“ war in drei Nächten mit Hilfe der Taschenlampe unter der Bettdecke ausgelesen. Winnetou und Sindbad erging es nicht anders. Die Aufsätze in der Schule waren kein Problem. Eifrig las und verfasste er Gedichte. Er lernte den leicht ironischen Ton in den Werken Thomas Manns lieben, mag auch Goethe. Mit vierzehn, fünfzehn stieß Jürgen fünf Kilogramm Eisen über sechzehn Meter und wurde DDR-Vizemeister im Kugelstoßen in der männlichen Jugend B. „Damals sah es so aus, als ob ich sehr groß und kräftig werden würde. Aber so viel weiter ging es dann längenmäßig nicht.“ Nach einem kurzen Intermezzo bei den Hammerwerfern war die sportliche Laufbahn dann doch recht früh zu Ende. Die 1960er und 70er Jahre - Unizeit in Jena: Germanistik-Studium, Lehre, Promotion zum Dr. phil., Leere. „Dieser Muff an der Universität wurde unerträglich. Ein Generalsekretär

bestimmte die Lehrtätigkeit.“ Er und seine junge Frau konnten die Diskrepanz zwischen Propaganda und Wirklichkeit nicht mehr länger aushalten ... In Schwerin dann ein neues Leben: Jürgen Borchardt findet nach zwei Jahren als Kul-

Was macht eigentlich...



Dr. Jürgen Borchardt (62)
Philosoph und Schriftsteller
„Schwerin besteht nicht nur aus nackten Mauern“

turedakteur einer hiesigen Tageszeitung Anstellung in der Wissenschaftlichen Allgemeinen Bibliothek (heute Landesbibliothek). Noch besser: Seine Frau fand ihren Traumjob in der Öffentlichkeits- und wissenschaftlichen Arbeit im Schlossmuseum. In dieser schönen und erlebnisreichen Zeit haben beide ihre geistigen Wurzeln tief ins Land geschlagen.

Mit der Wende wurde das Leben holpriger. Arbeitslosigkeit, Weiterbildungen und Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen wechselten. Der rote Faden, der Jürgen Borchardt nun geistigen Halt gab, war aus freier wissenschaftlicher Arbeit, seinen Forschungen zur kulturpolitischen Entwicklung im Schwerin der Nachkriegszeit und der Liebe seiner Frau Erika gesponnen. „Sie war es auch“, meint er, „die mir die einheimischen Sagen und Märchen näher brachte.“ Zum Glück für die Schweriner, die Touristen und vor allem für die Kinder. Die haben es dem Schriftsteller Borchardt besonders angetan. Mit seinem jüngsten Buch „Das sagenhafte Schwerin“, das er gemeinsam mit seiner Frau im März dieses Jahres herausgab, möchte er besonders die Kleinen an die Hand nehmen und durch die Stadt und das Umland führen. Denn: „Schwerin besteht nicht nur aus nackten Mauern. Sie leben, sind erfüllt mit geheimnisvollen Geschichten. Ich stelle mir vor, wie ich meine Enkeltochter in den Dom schicke die Stelle zu suchen, an der das Petermännchen zu Weihachten seinen Zwieback bekommen hat. Die wird in das riesige alte Gebäude flitzen und suchen. So macht sie sich mit dem Haus bekannt. Dann werde ich ihr die besagte Stelle auf dem Altar zeigen und ich bin mir sicher, dass sie mich - wissbegierig wie alle Kinder - auch fragen wird, was denn ein Altar sei ...“ So kann man sich schon in jungen Jahren eine Stadt, eine Heimat aneignen. „Erst dann“, ist Jürgen Borchardt überzeugt, „kann man eigene Wurzeln bilden.“ *fd*

Service

Diakoniewerk
Neues Ufer gGmbH
Retgendorfer Straße 4
19067 Rampe
Telefon 03866/67-0
Fax 03866/67-110

E-Mail
info@neues-ufer.de
Internet
www.neues-ufer.de

Ramper Werkstätten
Werkstätten für Menschen mit Behinderung
Retgendorfer Straße 4
19067 Rampe
Tel. 03866/67-121
Fax 03866/67-138

Ansprechpartner
Wolfgang Kudla

E-Mail
info@neues-ufer.de



André Wachholz arbeitet seit 15 Jahren in den Ramper Werkstätten. Hier wurde er zum Tischlerhelfer ausgebildet



Hans Lünendonk präsentierte das Handwerk des Korbflechtens auf dem Ramper Uferfest
Fotos: fh

Ramper Werkstätten seit 15 Jahren erfolgreich

Leben und Arbeit selbst gestalten

Rampe • Vor 15 Jahren öffneten die Ramper Werkstätten zum ersten Mal ihre Türen, um Menschen mit Behinderung einen ganz normalen Arbeitsalltag zu geben und die Möglichkeit, ihren eigenen Beitrag zum Lebensunterhalt zu erarbeiten. Das Leistungsangebot ist mit den Jahren ebenso gewachsen wie die Zahl der Mitarbeiter.

„Unser erster Auftraggeber war der heutige Pressevertrieb Mecklenburg West“, erinnert sich Wolfgang Kudla, Leiter der Werkstätten. Mit neun Mitarbeitern gestartet, sind

sie heute einer der größten Arbeitgeber in der Region: 60 Personen sind in der beruflichen Bildung, in Transport, Technik und Verwaltung beschäftigt, 220 Mitarbeiter mit Behinderung sichern mit ihrer engagierten Arbeit die Wettbewerbsfähigkeit der Werkstätten. „Wir sind Wirtschaftspartner in Industrie, Handwerk, in Dienstleistung und öffentlichem Dienst“, sagt Kudla. „Alle unsere Mitarbeiter bekommen eine gute berufliche Bildung; sie erwirtschaften ihren eigenen Lohn.“ Nicht billige, sondern qualitativ hochwertige Arbeit in Montage und Verpackung, Metall- und Seilverarbeitung,

Tischlerei, Hauswirtschaft und Landschaftspflege - das ist der Anspruch, der seit 1991 gilt. Viele alte und neue Kunden, unter ihnen bis heute der Pressevertrieb, wissen das zu schätzen. Neue Möglichkeiten werden in Außenarbeitsplätzen erprobt: Menschen mit Behinderung arbeiten in Unternehmen der Umgebung, beweisen ihr Können außerhalb der Ramper Werkstätten. „Es ist die Kunst der gegenseitigen Ermutigung, die unsere Werkstatt prägt“, beschreibt Kudla. „Wichtig ist die Freude an der Arbeit und das eigene Umfeld im Privaten sowie in der Arbeitswelt mitgestalten zu dürfen.“



Baugebiete, wie das auf dem ehemaligen Molkereigelände am Ziegelsee im Bildvordergrund, sind in Schwerin eine Rarität. 170 Grundstücke stehen dort ab sofort über die LGE zum Verkauf *Foto: LGE*

Ehemaliges Molkereigelände wird zum bevorzugten Wohnstandort Schwerins

Seeluft im Preis bereits enthalten

Schwerin • Wohnen direkt am Wasser - am Schweriner Ziegelsee wird demnächst ein Wohngebiet entstehen, dass in der Landeshauptstadt seinesgleichen sucht. Auf dem Gelände der ehemaligen HANSANO-Molkerei bietet die Landesgrunderwerb Mecklenburg-Vorpommern (LGE) ab sofort Grundstücke in verschiedenen Lagen und Gräben an.

Schwerin ist die Stadt der sieben Seen, die Stadt am Wasser. Doch nur selten besteht die Möglichkeit, das Wasser auch wahrzunehmen, zu oft versperren Straßen und Bauten die Sicht. Umso bemerkenswerter ist die Nachricht, dass die Entwickler dieses

neuen Baugebietes sich gerade das Wassererlebnis auf die Fahnen geschrieben haben. Vor allem aus der Luft betrachtet wird die Attraktivität dieses Areals deutlich. Innenstadtnah, im Grünen und noch dazu am Wasser, „welches andere Gebiet in Schwerin hat diese Vorzüge sonst zu bieten“, meint LGE-Geschäftsführer Hans-Thomas Sännichsen.

Bereits vor einem Jahr hatten Stadt und LGE über dieses Vorhaben informiert. Jetzt ist der Bebauungsplan so weit entwickelt, dass die Grundstücke zum Verkauf stehen. Das gesamte Planungsgebiet hat eine Fläche von circa 8,7 Hektar, befindet sich nördlich der Schweriner Innenstadt und erstreckt sich

nördlich der Mäwenburgstraße bis zur Uferkante des Ziegelaufensees im Norden. Insgesamt 170 Grundstücke warten auf neue Besitzer, für die Bebauung vorgesehen sind Einfamilienhäuser, Doppelhäuser sowie Reihen- und Stadthäuser. „Bauherren mit einem gehobenen Anspruch an Gestaltung und Ausstattung werden sich hier ganz sicher wohl fühlen“, versichert Sännichsen. Während sich entlang der Wasserkante vornehmlich Einfamilienhausbebauung finden wird, gibt es entlang der Mäwenburgstraße eine weitere Besonderheit zu entdecken. Angelehnt an mittelalterliche Befestigungsanlagen rundet dort eine Reihe von Wickhäusern das Wohngebiet nach Süden ab.

Verkauf ab sofort, keine Bindung an Makler oder Bauträger

Derzeit hat die LGE mit der Erschließung des Areals begonnen, mit der Hochbaureife ist noch in diesem Jahr zu rechnen. Zu erwerben sind die Grundstücke ab sofort, die Quadratmeterpreise variieren je nach Lage und Größe und liegen zwischen 90 und 180 Euro. Ein Einfamilienhausgrundstück mit 574 Quadratmetern kostet beispielsweise 51.660 Euro, Doppelhausgrundstücke (239 Quadratmeter) sind für 28.680 Euro zu haben.

Wer direkt an der Wasserkante bauen möchte, muss etwas tiefer in die Tasche greifen. Entsprechende Wassergrundstücke (Einfamilienhausbebauung, 770 Quadratmeter) kosten 138.600 Euro. Umfassende Informationen gibt es bei der LGE, Adresse siehe Randspalte.

Christian Becker



Entlang der Wasserkante wird ein Uferweg angelegt, zur Mäwenburgstraße hin rundet eine Reihe von Wickhäusern das Gebiet ab

Wohnen am Wasser
Ab sofort können Grundstücke im neuen Baugebiet auf dem ehemaligen Molkereigelände, direkt am Ziegelsee, erworben werden. Verkäufer ist die LGE. Die Grundstücke werden voll erschlossen übergeben, die Erschließungskosten sind im jeweiligen Kaufpreis enthalten.

Kompetent beraten
Als kompetenter Partner hilft die LGE darüber hinaus in Fragen des Grundstücks- und Grundbuchrechts, sowie in allen Fragen der Bauplanung und des Städtebaus.

Landesgrunderwerb MV GmbH (LGE)
Landeseigene Gesellschaft - fairer und zuverlässiger Partner für bezahlbare Baugrundstücke. Die Grundstücke in den Größenordnungen 230-800 qm werden baufräherfrei und maklerfrei verkauft. Im Unternehmensverbund mit der EGS Entwicklungsgesellschaft mbH und der Landesgesellschaft MV mbH trägt die LGE maßgeblich zur Landesentwicklung bei.

Adresse
LGE
Landesgrunderwerb Mecklenburg-Vorpommern GmbH
Bertha-von-Suttner-Straße 5
19061 Schwerin

Ansprechpartnerin
Frau Marion Rieck
Telefon
0385/3 03 17 50
Fax
0385/3 03 17 51
Internet
www.lge-mv.de
E-Mail
info@lge-mv.de


Dienstleistungszentrum

Wismarsche Str. 380
19055 Schwerin

Telefon
03 85/59 09 60

Fax
03 85/59 09 620

E-Mail
info@stolle-sn.de

Öffnungszeiten

Mo 7 - 15.45 Uhr
Di 7 - 18.00 Uhr
Mi 7 - 15.45 Uhr
Do 7 - 18.00 Uhr
Fr 7 - 13.30 Uhr

Abteilungen

- Orthopädietechnik
- Schuhtechnik
- Rehathechnik/
Homecare
- Sprechstunden- und
Praxisbedarf
- Brustprothesen, Kom-
pressionsstrümpfe,
Bandagen,

Filialen

- Hamburger
Allee 130
03 85/201 51 92
- Wismarsche Straße
143
03 85/56 27 44
- J.-Polentz-Str. 24
03 85/48 60 60
- Eldena
Dämitzer Straße 5
03 87 55/2 02 83

Termine im Juni

Vom 12. bis zum 16. Juni steht die Stolle-Filiale in der Julius-Polentz-Straße 24 im Zeichen einer Aktionswoche: Dann werden täglich kostenfrei Venenmessungen durchgeführt und am 13. Juni beginnt um 16 Uhr ein Schnupperkurs im Nordic Walking, zu dem sich jeder Interessierte in der Filiale anmelden kann. Am 17. Juni präsentiert die Abteilung Reha des Sanitätshauses ihre Arbeit mit einem eigenen Stand auf dem Stadtfest der Weststadt.

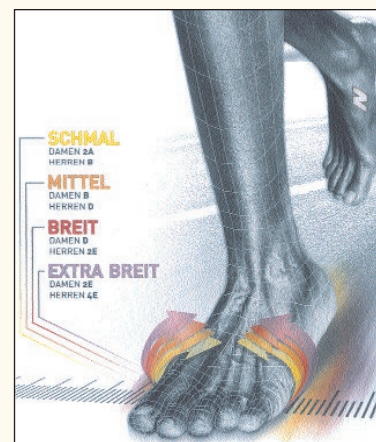


„Meine Anerkennung für 100 Ausgaben mit immer neuen, spannenden Berichten. Was in unserem Sanitätshaus passiert, lesen Sie hier zuerst.“

Detlef Mäller, Geschäftsführer Sanitätshaus Stolle



Zur Sportschuhberatung gehört neben der genauen Auswertung des Laufstils auch die Frage nach dem Lauftempo und der persönlichen körperlichen Verfassung Foto: cl



Die Breite eines Fußes ist für den Sitz des Sportschuhs enorm wichtig Bild: NewBal.

Sportschuhberatung im Analysezentrum für Bewegung und Sport

Optimaler Halt macht Anfänger zu Profis

Nordstadt • Mit den sommerlichen Temperaturen wird der Sportsgeist geweckt: Tausende Jogger, Profis oder Laufanfänger, zieht es hinaus an und in die Seen und Wälder um Schwerin. Ein perfekt passender Schuh ist dabei das Ah und Oh; im Analysezentrum für Bewegung und Sport gibt es für jeden Fuß den richtigen.

„So unterschiedlich wie die dazugehörigen Menschen sind auch die Füße beschaffen, deshalb empfiehlt sich immer eine Bera-

tung, bevor man sich Laufschuhe anschafft“, weiß Nada Lohschmidt aus dem Analysezentrum. Wie läuft, geht und steht jemand, wie ist das Bindegewebe beschaffen, wie schnell das Lauftempo - all diesen Fragen geht die Sportwissenschaftlerin in der Sportschuhberatung nach, bevor eine jährlich aktualisierte Liste mit allen möglichen Schuhen der verschiedenen Hersteller erstellt wird. „Ich vertrete hier aber aus gutem Grund die Modelle der Firma New Balance“, sagt Lohschmidt, „denn sie sind als einzige Laufschuhe weltweit in sechs

verschiedenen Breiten, von ganz schmal bis sehr breit, erhältlich und bieten deshalb optimalen Halt.“ Außerdem sind die Schuhe deutlich preiswerter als andere Laufschuhe und es gibt sie auch in spezieller Ausführung zum Walken. Nicht umsonst kann sich die Firma seit 30 Jahren besonders auf dem Sportschuhmarkt im englischsprachigen Raum behaupten. Ein Profi, der auf die Qualität der Treter mit Vor- und Rückfußdämpfung schwört, ist der Triathlet Michael Kruse - die Unterstützung durch Stolle wurde bereits vereinbart.



Am Empfang: Christine Schulz

Die Institution am Telefon

Nordstadt • Den Kunden des Sanitätshauses Stolle ist ihr Gesicht vertraut wie kein anderes: An Christine Schulz kommt kein Besucher im Haus Wismarsche Straße 380 vorbei. Schon früh um sieben Uhr gut gelaunt, vermittelt sie durch das Fenster im Foyer den Kontakt zum jeweils gesuchten Ansprechpartner oder der Abteilung, prüft Rezepte und Bescheinigungen, hat immer ein Auge darauf, dass motorisierten Gästen Zugang zum Kundenparkplatz gewährt wird, überblickt die interne Verwaltung und hilft auch den Kollegen, ihre Arbeitsabläufe zu koordinieren.

„Ich finde es toll, dass ich jeden Tag zu so vielen verschiedenen Menschen Kontakt habe“, sagt die 51-Jährige, die eigentlich einen Beruf erlernte, der mit Büroarbeit rein gar nichts zu tun hatte: Christine Schulz ist

ausgebildete Elektromechanikerin. „Doch mit der Wende wurde der damalige Betrieb stark reduziert, so bin ich zur Datenerfassung gekommen und habe mir selbst das Schreibmaschinenschreiben beigebracht“, erzählt die Dame am Empfang, während schon wieder das Telefon klingelt. Zum großen Teil kennt man sich schon - nach sieben Jahren bei Stolle ist Christine Schulz eine Institution.

Der Einstieg 1999 war ein Zufall, ein sehr glücklicher. Und so ausgeglichen wie die Dame am Empfang sich selbst beschreibt, gibt es kaum Situationen, über die sie sich wirklich ärgert. Abschalten muss sie aber trotzdem: Das Joggen nach Feierabend bringt - genauso wie der tägliche Weg mit dem Fahrrad - die nötige Abwechslung vom Arbeitsalltag im Sitzen.

Stolle wird Sternepate

Leuchten für die Heimatstadt

Altstadt • 15 Sterne am Schlosskirchhimmel leuchten in Zukunft für das Sanitätshaus Stolle. Die Aktion der Schlosskirche, Patenschaften für 50 Euro pro Stern zu vergeben, um mit dem Geld die Restaurierung des Gotteshauses zu unterstützen, stieß bei Geschäftsführer Detlef Mäller auf Begeisterung: „Das ist eine tolle Möglichkeit, etwas für unsere Heimatstadt zu tun und die historischen Schätze zu erhalten.“ Am 9. Juni wird das Zertifikat über die Patensterne im Rahmen eines Ausfluges der Geschäftsführung und aller Stolle-Abteilungsleiter in der Schlosskirche übergeben. Vorher werden die Gäste durch das Schloss geführt. „Danach paddeln wir im Drachenboot zur Fischerei in der Bornhovedstraße“, erzählt Mäller.

Dort steht frischer Räucherfisch auf dem Tisch und - na klar! - das Eröffnungsspiel der Fußballweltmeisterschaft auf dem Programm.



„Seit Jahren berichtet die hauspost aus dem Leben unserer Senioren. Glückwunsch zur 100. Ausgabe und dass auch die nächsten Jahre voller interessanter Geschichten sind.“

Christel Kliemchen, Heimleiterin im Wohnpark Zippendorf

Betreuung unter freiem Himmel

Abwechslung und Beschäftigung in der Sommersonne

Zippendorf • Bei schönstem Sommerwetter hält es die Bewohner des Wohnpark Zippendorf nicht in geschlossenen Räumen. Sie genießen den Sonnenschein im grünen Innenhof des Haus I oder auf einer der beiden großen Terrassen des Haus II. Für Abwechslung ist auch an der frischen Luft gesorgt: Betreuung und Beschäftigungsangebote werden einfach nach draußen verlegt.

„Lustig ist das Zigeunerleben“ tänt es aus dem Rekorder - Ergotherapeutin Herma Matzek hat Musik eingelegt, die zum Schunkeln einlädt. „Wir umsorgen unsere Bewohner hier selbstverständlich mit allem, was wir im Hauses auch anbieten“, sagt sie. Dazu gehört die Zeitungsschau am Vormittag oder Gedächtnistraining, Übungen in



Bei schönem Wetter verbringen die Senioren viel Zeit im Innenhof

Foto: max

Mimik und Gestik oder Bewegungstherapie mit dem Ball. Essen und Trinken wird zwischendurch angeboten. „Ich genieße es sehr, draußen zu sein“, sagt auch Siegrid Semlow. Frühstück, Mittag oder Kaffee nehmen die Bewohner zwar im Haus ein.

Doch gleich darauf sind die Betreuerinnen zur Stelle, um ihnen wieder den Weg in den Innenhof zu bereiten. „Nur so direkt in der Sonne, das geht auf Dauer nicht“, sagt die Heimbeiratsvorsitzende Semlow. Aber dafür gibt es genügend schattige Plätzchen.

Kinder der SprachheilKita erfreuten Senioren mit Puppentheater

Die kleine Maus hat nachgedacht

Zippendorf • „Die Schildkröte hat Geburtstag“, doch ihre Freude über die Geschenke ihrer Gäste hält sich in Grenzen bis, ja bis die Maus kommt... Wie die tierische Geburtstagsrunde am Ende doch noch in Feierlaune geriet, spielten elf Kinder aus der SprachheilKita in der Hagenower Straße für die Senioren im Wohnpark Zippendorf.

In vier Projektwochen innerhalb der Ausbildung zum Heilerziehungspfleger hatten Bianca Heyenn und drei weitere Azubis mit

den Kindern die Puppen für ihr kleines Theaterstück gebastelt und Texte einstudiert. Das Gitarrenspiel von Erzieherin Ines Beberitz und der fünfköpfige Kinderchor begleiteten die kleinen Puppenschauspieler bei ihrem Auftritt: Da kam der Elefant mit einem Eimer Wasser, der Löwe brachte ein Stück Fleisch, der Pelikan schenkte einen Fisch. Doch erst die kleine Maus hatte an den Herzenswunsch der Schildkröte gedacht und überreichte ihr einen Salatkopf. Mit viel Applaus bedankten sich die Zuschauer für die gelungene Vorführung.



Der Pelikan schenkte der Schildkröte zum Geburtstag einen Fisch

Foto: fh

Haus III: Neubau schreitet voran Zimmer mit Komfort

Zippendorf • Das Erdgeschoss ist auf dem kürzlich entstandenen Foto schon deutlich zu erkennen: Fast ohne Pause wächst das Haus III im Wohnpark Zippendorf. „Wenn alles nach Plan läuft, können die ersten Bewohner im Dezember 2006 einziehen und Weihnachten schon in ihrem neuen Zuhause feiern“, blickt Heimleiterin Christel Kliemchen ans Jahresende. Im neuen Gebäude entstehen 120 Pflegeplätze, darunter 12 Komfortzimmer, die mit jeweils 24 qm größer sind als ein Durchschnittszimmer. Am 9. Juni sind alle Interessenten um 11 Uhr zur nachträglichen feierlichen Grundsteinlegung eingeladen.



Am 9. Juni wird die Grundsteinlegung für Haus III feierlich nachgeholt

Foto: WPZ



Im Wohnpark

Praxis für
Krankengymnastik und
Physiotherapie, Susanne
Ziesemer

Öffnungszeiten
Mo. und Mit.
8 bis 12 Uhr,
13 bis 19 Uhr,
Di. und Do.
7 bis 12 Uhr,
13 bis 16 Uhr,
Freitag
8 bis 12 Uhr

Telefon
0385/2 18 20 80

Restaurant
äResidenz
Zippendorf

Lebensmittelmarkt äEin-
kaufsquelle
mit Lieferservice

Friseur

Parkhaus
mit 250 Stellplätzen

Zentrale
0385/20 10 10-0
Telefax:
0385/2 00 20 57

Heimleitung
Pflegeheim
Schwerin-Zippendorf
GmbH

Ansprechpartnerin:
Christel Kliemchen
Telefon:
0385/20 10 10 11
Fax:
0385/2 00 20 57

Vermietung
Hanseat Vermittlung
von Immobilien
Büro Schwerin
Alte Dorfstraße 45
Telefon:
0385/2 00 20 56
Fax:
0385/2 00 20 57

Nahverkehr
Bus-Linie 6, ab Staufenbergstraße, Haltestelle Plater Straße



„Die AOK ist seit der ersten hauspost-Ausgabe dabei. Viele unserer Versicherten sind treue hauspost-Leser. Das Heft ist für uns ein guter Weg, Gesundheit zu vermitteln.“

Friedrich Wilhelm Bluschke, Vorstandsvorsitzender der AOK Mecklenburg-Vorpommern

Vertriebsdirektorin Änne Steinig zum Bonusprogramm der Gesundheitskasse

Bis zu 300 Euro Rückerstattung pro Jahr möglich



Gewinnspiel auf www.aok.de/mv

äHenry, June und ichÖ, so lautet der Titel eines Hörbuches, das es im Juni auf www.aok.de/mv zu gewinnen gibt. Der Titel lässt eine unverfängliche Jugendgeschichte vermuten, ist aber überhaupt nicht jugendfrei. Die Autorin Anais Nin gehörte in der 30er Jahren des 20. Jahrhunderts zu den ersten weiblichen Schriftstellerinnen, die ungeschminkt über ihre erotischen Erfahrungen schrieb. Die Amerikanerin schildert ihre Pariser Begegnungen mit Henry Miller und seiner Frau June Mansfield, die nicht nur ihr schriftstellerisches Werk, sondern auch ihr Leben beeinflussten.

Gesprochen von Demi Moore-Stimme
Franziska Pigulla, Schauspielerin und deutsche Synchronstimme von Demi Moore in äEin unmoralisches AngebotÖ und Sharon Stone in äBegegnungenÖ, sprach die Texte von Anais Nin. Um dieses Hörbuch zu gewinnen, suchen Sie auf der AOK-Homepage unter www.aok.de/mv einen Begriff und schreiben eine Mail. Die CD stellt freundlicherweise die Schweriner Weiland Buchhandlung zur Verfügung.

Schwerin • Seit zwei Jahren belohnt die AOK gesundheitsbewusstes Verhalten mit einem Bonus. Rund 10.000 Versicherte haben sich in das Programm eingeschrieben, sagt AOK-Expertin Änne Steinig (Foto) im Interview.



Wie funktioniert das Programm?

Steinig: Es ist eine Mischung aus Grundbonus, Gesundheitsbonus und begrenzter Selbstbeteiligung. Wer in einem Jahr keine ärztlichen Rezepte für Medikamente erhalten hat oder ins Krankenhaus musste, kann je nach Einkommen bis zu 130 oder 230 Euro erstattet bekommen. Zusammen mit dem Gesundheitsbonus (70 Euro) sind das bis zu 200 oder 300 Euro pro Jahr.

Wie bekommt man den Gesundheitsbonus?

Steinig: Das ist einfach. Einmal jährlich zum Zahnarzt und zur Krebsvorsorgeuntersuchung, „Check-Up-35“ und wenige Impfungen, das wars. Leider vergessen das viele und der Gesundheitsbonus verfällt. Die Alternative ist ein jährlicher Fitnessnachweis: Der Walking- oder Ergometertest oder verschiedene Sportabzeichen.“

Was passiert, wenn man doch mal krank wird?

Steinig: Ein Arztbesuch ist jederzeit ohne Anrechnung möglich. Kommt eine Arzneiverordnung dazu, schmälert das den Bonus um 25 oder 35 Euro. Für jeden Krankenhausaufenthalt werden 50 Euro abgezogen.

Lohnt sich das Bonussystem für jeden?

Steinig: Unter den 10.000 AOK-Mitglie-

dern, die am Bonustarif teilnehmen, sind alle Altersgruppen vertreten. Wer fit ist und regelmäßig alle Vorsorgeuntersuchungen wahrnimmt, sollte sich auf alle Fälle bei uns beraten lassen. Auch für junge Leute, beispielsweise Azubis oder Studenten, lohnt sich die Teilnahme. Sind beide Ehepartner AOK-Mitglied, profitiert die Familie natürlich doppelt. Der beste Anreiz für das AOK-Bonusprogramm ist allerdings, dass man sich fit und wohl fühlt.“

Wann erhält der Versicherte sein Geld?

Steinig: Der Bonus wird pünktlich zur Urlaubssaison, nach dem 30. Juni des Folgejahres, ausgezahlt. Wichtig ist die AOK-Mitgliedschaft zu diesem Zeitpunkt.

Ein Faltblatt mit allen Informationen zum Bonusprogramm kann man am AOK-Servicetelefon unter 01805 265648 (12 Cent/min) anfordern.

Kooperation vereinbart

Als AOK-Mitglied günstiger ins Kino



Altstadt • Das Schweriner Kino MEGAMovies macht allen AOK-Versicherten ein tolles Angebot: Ab sofort können Mitglieder der AOK jeden Donnerstag für nur fünf Euro ins Kino gehen! Dieses Angebot gilt zu allen Zeiten und auf allen Plätzen.

Thomas Otter, Inhaber von MEGAMovies, erklärt das so: „Als größtes Schweriner Kino haben wir einen starken regionalen Partner gesucht, der unsere Bemühungen in Sachen Prävention unterstützt. Da sich auch die AOK in Mecklenburg-Vorpommern stark macht gegen Drogen und Gewalt, haben wir in ihr einen Verbündeten gefunden. Und deshalb gibt es jetzt diesen speziellen Kino-Tag für AOK-Versicherte.“



Kooperation vereinbart: Thomas Otter, Inhaber von MEGAMovies, und Kerstin Bastian von der AOK



Änne Steinig, Leiterin der Vertriebsdirektion Schwerin, und Alex Nolze

Für AOK-Mitglieder gibt es jetzt Geld zurück

Gesund bleiben wird belohnt

Schwerin • Freude bei Alex Nolze, (42): Der Sänger, Texter und Komponist aus Schwerin bekam seinen Bonus ausgezahlt. Änne Steinig, Leiterin der Vertriebsdirektion Schwerin, überreichte ihm einen Scheck im Wert von 145 Euro.

„Ich bin glücklicherweise gesund, aber dafür tue ich auch etwas“, erzählt der bekannte Künstler. „Fitness ist in meinem Beruf sehr wichtig. So treibe ich täglich zwei Stunden Sport, fahre gerne Rad und gehe viel Schwimmen. Auf der Bühne brauche ich die Kondition, um in meinen Konzerten und bei Veranstaltungen das Publikum gut zu unter-

halten und zu begeistern. Das geht oft über mehrere Stunden. Der Sport ist ein guter Ausgleich für mich.“ Kein Wunder, dass er sich schon zum zweiten Mal über eine Bonusprämie freuen kann.

Alex Nolze erfuhr von seiner Kundenberaterin, dass die AOK ein Geld-zurück-Programm für ihre Mitglieder anbietet. Er packte die Gelegenheit gleich beim Schopfe und schrieb sich ein. „Das ist doch prima und auch ein Ansporn für mich“, meint er. Doch nicht nur für Sport-Asse oder für Künstler ist der AOK-Bonustarif interessant. Jeder kann mitmachen!



„Die hauspost war eine geniale Erfindung! Sie bietet vielseitige Themen und erreicht alle Menschen in der Region Schwerin. Mein Glückwunsch dem gesamten Team!“

Franzel Simon, Geschäftsführer HELIOS Klinikum Schwerin

Engagement ist Ehrensache

Großer Einsatz für kleines Mädchen aus Georgien

Schwerin • Modernste Medizintechnik und hochqualifizierte Ärzte sind für viele Menschen selbstverständlich. Und das ist auch gut so. Anders erging es Trebole Khondadze, drei Jahre jung. Von Geburt an litt das Mädchen an einer seltenen Fehlbildung des Enddarms, die ein normales Leben unmöglich macht. In ihrer Heimat Georgien gab es für die tapfere Kleine mit den großen Kulleraugen keine Hilfe. Rettung kam aus Schwerin.

Georgien ist arm. Treboles Eltern sind es auch. Doch die Familie hat Glück: Die kranke Tochter fliegt nach Deutschland ins Friedensdorf International, einer Hilfsorganisation, die sich um Kinder aus Kriegs- und Krisengebieten kümmert. Die Mitarbeiter su-



Lebenshunger und Wissensdurst: Die dreijährige Trebole Khondadze hat während ihres Aufenthaltes in der Klinik für Kinderchirurgie schon viele deutsche Vokabeln gelernt

chen nach einem Krankenhaus, das bereit und in der Lage ist, Trebole zu helfen. Beim HELIOS Klinikum fanden sie offene Türen und Herzen. Für Dr. Harald v. Suchodoletz, Chefarzt der Kinderchirurgie, und sein Team war dieser Einsatz schon der vierte seiner Art. Anfang April kam Trebole zur Operation nach

Schwerin. Ihre normale Anatomie wurde wiederhergestellt. Sie kann auch Kinder bekommen, später. Zunächst geht es zurück nach Hause, mit etwas Glück im Juli. Die OP-Kosten übernimmt das Klinikum, die Ersatzelternrolle das Pflegepersonal. Und der Lohn? Das schönste Lächeln der Welt!

Alles neu macht der Juni HELIOS Akademie geht an den Start

Schwerin • Häusliche Pflege wird in der heutigen Zeit immer wichtiger. Darum bietet das HELIOS Klinikum ab Juni allen Interessierten und Ratsuchenden, Patienten und Angehörigen neben einer optimalen medizinischen Versorgung zusätzlich auch fachliche Beratung und Betreuung. Die Schulungen sind für alle Teilnehmer kostenfrei und finden jeweils um 15.30 Uhr im kleinen Konferenzraum an den Ambulanzen statt. Am 1. Mittwoch des Monats geht es um „Die Pflege zu Hause“. Es gibt Antworten auf folgende Fragen: Welche Pflegehilfsmittel werden benötigt? Wo sind sie erhältlich? Wie pflegt man richtig? Der 2. Mittwoch beschäftigt sich mit dem Thema „Stoma, ein Wendepunkt im Leben“ und den damit verbundenen Veränderungen in Alltag und Beruf. Am 3. Mittwoch dreht sich alles um die Frage: Künstliche Ernährung, was verbirgt sich dahinter? Dabei steht die Unterstützung bei der Erstellung eines Ernährungsplans und beim Einsatz von Hilfsmitteln auf der Tagesordnung. Am 4. Donnerstag berät der Verband VdK M-V in sozialrechtlichen Fragen. Informationen und die Möglichkeit zur Anmeldung gibt es bei Schwester Daniela Knädel vom Patientenmanagement unter Telefon 0385-520 25 96. *ap*



Wissenswertes über Parkinson

Kompetenz2

Lewenberg • Boxlegende Mohammed Ali und Papst Johannes Paul II. gehören wohl zu den berühmtesten von Parkinson Betroffenen. Die Ursachen für das Absterben von Nervenzellen im Gehirn sind der Medizin bis dato noch unbekannt. Darum lassen sich derzeit auch nur die Symptome therapieren. Dazu zählen beispielsweise die Verlangsamung der Bewegungsabläufe, unter Umständen auch des Denkens, sowie Zittern und Versteifungen der Muskeln. In der Regel treten die ersten Anzeichen bei 50 bis 60-Jährigen auf. Das Fatale ist, dass bei Einsetzen der Symptome bereits 60 bis 70 Prozent der in Frage kommenden Nervenzellen kaputt sind. Eine rechtzeitige Diagnose ist somit für eine wirkungsvolle Behandlung von enormer Wichtigkeit. Diesem Anliegen haben sich die Chefärzte der Klinik für Neurologie, Prof. Dr. Frank Block (Foto li.), und des Instituts für Nuklearmedizin, Dr. Bernd Häwner, verstärkt verschrieben. In Sachen Parkinson bildet das Schweriner Klinikum seit November letzten Jahres eines von fast 30 Regionalzentren innerhalb eines deutschlandweiten Kompetenznetzes. Auf Initiative des Bundesministeriums für Bildung und Forschung werden dabei die wissenschaftlichen Aktivitäten gebündelt und Gendefekte mittels Blutanalysen erforscht. Zur Verbesserung der Patienten-

versorgung überprüfen die Mediziner verschiedene Therapien hinsichtlich ihrer Wirksamkeit und Verträglichkeit. „In Schwerin behandeln wir gut 200 Parkinson-Patienten im Jahr. Ihre Lebenserwartung liegt mittlerweile fast so hoch wie bei Gesunden, teilweise allerdings mit erheblichen Einschränkungen der Lebensqualität“, erklärt Prof. Block. „Neben Tabletten, Infusionen und neuerdings auch Pflastern, gibt es seit etwa zehn Jahren Hirnschrittmacher, mit deren Hilfe die Symptome sehr gut gelindert und Medikamente samt deren Nebenwirkungen reduziert werden können.“ Seit einem Jahr nutzt die Neurologie bei klinischen Verdachtsmomenten auch nuklearmedizinische Methoden, um mittels bildgebender Verfahren eine sichere Diagnose zu erhalten. „Es gibt eine Vielzahl von Symptomen, die denen von Morbus Parkinson ähneln. Dazu gehören Rigor (Stiffheit), Tremor (Zittern) und Akinesie (Bewegungslosigkeit)“, erläutert Dr. Häwner. „Damit der Neurologe die richtige Therapie wählen kann, erstellen wir die richtige Diagnose. Und zwar mit Hilfe von Szintigrammen. Das sind Funktionsbilder des Gehirns - erzeugt mit Hilfe radioaktiver Strahlung.“ Die enge Zusammenarbeit von Neurologie und Nuklearmedizin sichert der Region eine optimale Patientenversorgung. *ap*

Kliniken

- Anästhesie und Intensivtherapie
- Augenheilkunde
- Chirurgie
- Frauenheilkunde
- Dermatologie
- Hals-, Nasen- und Ohrenkrankheiten
- Kinder- und Jugendmedizin
- Zentrum für Innere Medizin
- Kinderchirurgie
- Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie
- Handchirurgie
- Neuro- und Wirbelsäulenchirurgie
- Neurologie
- Orthopädie
- Strahlentherapie
- Urologie
- Tumorzentrum

Institute

- Transfusionsmedizin
- Röntgendiagnostik
- Nuklearmedizin
- Laboratoriumsmedizin
- Pathologie

C.-F.-Flemming-Klinik

- Abhängigkeits-erkrankungen
- Alterspsychiatrie
- Kinder- und Jugendpsychiatrie, -psychosomatik und -psychotherapie
- Psychiatrie und Psychotherapie
- Psychosomatische Medizin und Psychotherapie
- Institutsambulanz
- Tagesklinik mit Außenstelle in Ludwigslust

Privatklinik

Wismarsche Str. 397
19055 Schwerin
Tel: 0385-34 30 00
www.helios-kliniken.de



„Wir danken den Lesern der hauspost für ihr aufmerksames Interesse und den Herausgebern für ihre Beständigkeit und guten Ideen - auch in der 100. Ausgabe.“

German ROSS, Geschäftsführer Rehazentrum Schwerin

Stephan Sparwasser und German Ross über das Geheimnis ihres Erfolgs

Großer Preis für große Idee

Die Erfolgsgeschichte des Reha zentrums - ein Ultrakurzüberblick

- 1996: erste Idee
- 1997: Eröffnung Am Grünen Tal 22 mit 11 Angestellten
- 2001: Verlust aller Zulassungen durch bundesweiten Strukturwandel in Ambulanter Reha
- 2002: Neubau Wuppertaler Straße
- 2003: Umsetzung neues Konzept nach erweiterten Kriterien der Kostenträger, Zulassung der Praxen für Ergo- und Physiotherapie, 26 Mitarbeiter
- Fortführung des Standorts am Grünen Tal als Praxis für orthopädische Physiotherapie

Kostenlos für Interessierte

OP vorbereitende Gehschule mit Unterarmstützen:
16. Juni, 15.30 Uhr im Rehazentrum
Um Voranmeldung via Telefon wird gebeten.

Rehazentrum Schwerin

Tagesklinik für Rehabilitative Medizin
Ärztliche Leitung:
Dr. Andreas Hensel
Dr. Peter Jokisch

Wuppertaler Str. 38a
19063 Schwerin
Telefon 3 95 78 0
Fax 3 95 78 78
E-Mail info@reha-schwerin.de

Therapiezentrum Schwerin

Praxis für orthopädische Physiotherapie
Fachliche Leitung:
Kathrin Thorbahn

Am Grünen Tal 22
19063 Schwerin
Telefon 3 26 16 94
Fax 3 26 16 97

Schwerin • Am Abend des 19. April erhielt das Rehazentrum Schwerin den mit 5.000 Euro dotierten Unternehmerpreis 2006. Sparkasse, Schweriner Volkszeitung und die Initiative des Arbeitsministeriums „einfach anfangen“ verliehen den beiden Geschäftsführern, German Ross und Stephan Sparwasser, die Auszeichnung in der Kategorie „Innovation im Bereich Gesundheit/Wellness“.

hauspost sprach mit den Frischgekörtten.

hauspost: Herzlichen Glückwunsch zum Unternehmerpreis 2006! Für welche Innovation haben Sie ihn bekommen?

Stephan Sparwasser: Das Rehazentrum Schwerin gilt als erste Einrichtung in M-V, die sich auf ambulante Rehabilitation spezialisiert hat. Ein Konzept, das den Bedürfnissen der Menschen entgegen kommt.

hauspost: Was passiert mit der Prämie?

German Ross: Nächstes Jahr begehen wir unser 10-jähriges Jubiläum. Dazu möchten wir alle Mitarbeiter, auch die ehemaligen, mit einem besonderen Dankeschön überraschen. Denn ohne den Beitrag jedes Einzelnen stünde der Preis jetzt nicht hier.

hauspost: Was genau war Ihre Motivation, am Wettbewerb teilzunehmen?

Sparwasser: Die Kategorie „Gesundheit“ entsprach exakt dem, wofür wir stehen und arbeiten. Wir rechneten uns Chancen aus und dachten, da bewerben wir uns mal.

hauspost: Mit Erfolg! Nando Kallweit, der die Skulptur aus einem Stück Eichenholz schuf, hätte sich am liebsten selbst eine gebaut, weil ihn die Symbolkraft der Figur

sehr berührte. Was assoziieren Sie mit ihr?

Ross: In erster Linie die Verantwortung, den gewachsenen Erwartungen auch zu entsprechen. Wer hoch klettert, kann tief fallen, sollte nie die Bodenhaftung verlieren.

Sparwasser.: Die Figur spiegelt auch unsere eigene Geschichte wider, das Nichtmüdewerden im Kampf um die gute Idee.

hauspost: Wo bewahren Sie sie denn auf?

Ross: Die Skulptur steht, für jeden sichtbar, auf dem Tresen am Empfang. So kann sie jeder Mitarbeiter als Ergebnis seines Engagements wahrnehmen.

hauspost: Wie reagierten die Öffentlichkeit und Ihr persönliches Umfeld auf den Preis?

Sparwasser: Nie zuvor gab es eine derart enorme Wahrnehmung und Wertschätzung unserer Arbeit. Selbst mein Vater, der als Mediziner in Stendal praktiziert, wird von seinen Patienten darauf angesprochen, was denn mit seinem Sohn los sei.

hauspost: Worin liegt Ihrer Meinung nach das Geheimnis Ihres Erfolgs?

Sparwasser: Unabhängig von kleinen Differenzen, die wir auf sachlicher Ebene klären, sind wir uns immer einig in dem, was wir wollen und wohin wir gemeinsam wollen.

Ross: Das sehe ich genauso. Denn die wichtigste Grundlage des Erfolgs ist sicherlich, dass die prinzipiellen Vorstellungen, die wir mit unserer Existenzgründung hier verbinden, gleich sind und gleich bleiben. Da hat sich nichts geändert. Letztendlich geht es um drei Dinge. A: Arbeit, dass wir was zu tun haben. B: Ideen, die wir verwirklichen können. C: Wirtschaftlichkeit, um A und B zu finanzieren. Mehr wollen wir nicht.

hauspost: Es gibt selten etwas, das sich

nicht noch besser machen ließe. Wo sehen Sie in Ihrer Arbeit noch Potenzial?

Ross: Unsere Hauptbaustelle ist das Qualitätsmanagement, also die Optimierung der innerbetrieblichen Organisation, um Arbeitsabläufe noch zuverlässiger zu gestalten.

hauspost: Gibt es Menschen, denen Sie in besonderer Weise dankbar sind?

Ross: Ja, so einen Start konnten wir nicht allein schaffen. Da braucht man Leute, die einen unterstützen, ohne gleich zu fragen: Was krieg' ich dafür? Wenn man so wie wir, mit einem zehn Jahre alten Auto ankommt und ansonsten bloß Ideen im Kopf hat, ist jede Hilfe willkommen. Das Konzept für den Kreditantrag hat mein Vater damals geschrieben. Das Schweriner Planungsbüro Laufer & Partner half beim Um- und Neubau, ohne dass wir die Entwürfe sofort bezahlen mussten. Sicherlich war es auch eine persönlich mutige Entscheidung von Oliver Niemann, dem Berater der Sparkasse, für unseren Antrag die Verantwortung zu übernehmen. Nicht zu vergessen: Unsere ersten Mitarbeiter, wie z.B. Dr. Peter Jokisch, die bestehenden Arbeitsverhältnisse in Niedersachsen, Hamburg, Berlin und Schleswig-Holstein aufgaben, um mit uns zwei dahergelaufenen Sportlehrern hier in Schwerin ein Rehazentrum aufzubauen.

Sparwasser: Ich würde noch jemanden nennen. Und das ist Hubertus Schulz, der uns als Unternehmensberater des Steuerbüros Mihm & Fahje in einer wirtschaftlich schwierigen Phase sehr geholfen hat. Dank gebührt auch meinen Eltern, die uns mit Startkapital unterstützten. Ohne all diese Menschen gäbe es das Rehazentrum nicht.

hauspost: Vielen Dank für das Gespräch!



Gruppenbild mit Pokal: Stephan Sparwasser und German Ross (rechts) im Gespräch mit hauspost Redakteurin Anne Pilgrim Foto: max



„Ein herzlicher Gruß an das hauspost Team! In allen unseren Einrichtungen wird die informative Zeitschrift jeden Monat sehr gerne gelesen. Weiter so!“

Frank-Holger Blümel, Geschäftsführer SOZIUS gGmbH und Augustenstift zu Schwerin

Neues Haus des Augustenstifts zu Schwerin mit attraktivem Angebot am 1. Juni eröffnet

Nun Kurzzeitpflege in der Gartenhöhe

Altstadt • Für Menschen, die zu Hause für einen begrenzten Zeitraum nicht angemessen gepflegt werden können oder die in besonderen Situationen, in denen häusliche oder teilstationäre Pflege nicht möglich oder ausreichend ist, Hilfe benötigen, wird seit dem 1. Juni 2006 im neuen Haus „Gartenhöhe“ des Augustenstifts zu Schwerin die Kurzzeitpflege angeboten.

Auch im Anschluss an einen Krankenhausaufenthalt oder wenn pflegende Angehörige selbst einmal Urlaub machen wollen, steht das Haus mit seinem gesamten Dienstleistungsangebot zur Verfügung.

„Die Kurzzeitpflege in der Gartenhöhe“, meint Pflegedienstleiterin Petra Schulz, „ist als Baustein der individuellen Pflege zu sehen. Unser Konzept sieht auch die Vorbereitung auf die Rückkehr in die Häuslichkeit vor.“

Dieses Haus des Augustenstifts zu Schwerin soll zudem in baulicher Hinsicht wieder Maß-



Das Haus „Gartenhöhe“ wurde schon vor Fertigstellung sorgfältig begutachtet Foto: fd

stäbe setzen. 25 Kurzzeitpflegeplätze stehen in geräumigen Zimmern zur Verfügung. Diese sind voll möbliert und mit Rufanlagen, Fernsehern und Telefonen komplett möbliert. Großzügige Gemeinschaftsräume und

ein attraktiver Innenhof laden zum Verweilen ein. Petra Schulz: „Unser Haus soll den Gästen neben der aktivierenden Pflege eine Wohnatmosphäre mit Hotelflair bieten.“ fd

Gute und umfassende Betreuung im Alten- und Pflegeheim in der Pawlowstraße

Kleine Extras bringen das gewisse Etwas

Mueßer Holz • Tschilp, tschilp! Ein blauer Wellensittich begrüßt die Einwohner und Besucher im Erdgeschoss des Alten- und Pflegeheimes der SOZIUS gGmbH in der Pawlowstraße mit lustigem Zetern. Außerdem hier zu sehen: Grafiken mit Rügener Motiven. Feinste Striche, aufs Papier gebracht von einem Hausbewohner. Von draußen lugt jedoch die Sonne herein ...

Gertrud Tippelt (83) und Hildegard Bähss (85) sitzen im Schatten des Kirschlorbeer und genießen den Tag. „Wir haben oben ja auch noch den Nymphensittich Koko bei uns“, erzählen die Damen. Aber heute muss der Liebling der Etage wohl ein paar Selbstgespräche führen. Das Wetter ist einfach zu schön. Die Frauen, zu denen sich Carola Appelhagen, eine von drei Mitarbeitern im sozialen Dienst, gesellt, freuen sich. „Viele Aktivitäten“, meint die Betreuerin, „können nun auch wieder unter freiem Himmel stattfinden.“ Gertrud Tippelt und Hildegard Bähss geraten ins Schwärmen. Sie können sich noch gut an das Sommerfest im vergangenen Jahr erinnern. Unter dem dichten Laubdach der riesigen Eichen in dem an das Haus grenzenden Park feierten die Heimbewohner bis in den späten Abend. „Lustig ging es da zu“, erinnert sich Gertrud



Hildegard Bähss, Betreuerin Carola Appelhagen und Gertrud Tippelt (v.l.) fühlen sich wohl miteinander Foto: fd

Tippelt, die lange Jahre ihres Lebens in der Gastronomie arbeitete und deshalb die liebevollen Dekorationen zu den Feiern und Veranstaltungen als sehr gelungen einschätzen kann.

Überhaupt werden für die Bewohner in der Pawlowstraße neben dem ohnehin schon umfangreichen Betreuungsangebot eine Menge Höhepunkte organisiert, die den Gemeinschaftssinn stärken und die Lebensqualität im Alter erhalten sollen. Ob es eine Faschingsfeier, der italienische Abend oder

eine Obst-Verkostung ist - es ist ein Schwung im Haus, den man als Außenstehender nicht vermutet. „Frau Tippelt hat auf der Faschingsfeier sogar das erste Mal nach langer Zeit wieder Walzer getanzt“, lacht die Sozialarbeiterin.

Gern erinnern sich die Frauen auch an den Auftritt des Migrantenvereins „Kuljugin“ während des diesjährigen Frühlingfestes. „Die jungen Leute haben gesungen und getanzt, dass einem das Herz warm wurde“, meint Hildegard Bähss, deren Leidenschaft das Skatenspiel und die Gobelinstickerei sind. Auch dort waren es wieder die kleinen Extras und Gesten, die das gewisse Etwas im Haus in der Pawlowstraße ausmachen: „Auf jedem Teller der festlich gedeckten Tische fanden wir auf unserer Serviette einen kleinen Schokoladen-Maikäfer“, erinnert sich Hildegard Bähss. „Da ich nichts Süßes esse, wollte ich den Käfer meinen Urenkeln schenken. Ich habe aber vier Urenkel ... Sofort gaben mir andere Heimbewohner ihre Schokoladentiere. Es ist schon sehr nett hier.“

Neulich wurde sie im nahe gelegenen Einkaufszentrum von einer ehemaligen Nachbarin erkannt und für ihr gutes Aussehen gelobt. „Das“, sagte die 85-Jährige mit Nachdruck, „kommt von der guten Betreuung in der Pawlowstraße!“ fd

Augustenstift zu Schwerin

Ev. Alten- und Pflegeeinrichtungen
Schäferstraße 17
19053 Schwerin
Beratungstelefon
0385/5 58 64 56
Internet
www.augustenstift.de

Sozius Pflege- und Betreuungsdienste Zentralverwaltung
Wismarsche Str. 298
19055 Schwerin
Servicebüro
Telefon 30 30 810
Telefon 30 30 811
Internet: www.sozius-schwerin.de

Wiesenfest mit buntem Programm am 30. Juni 2006
Alle Schweriner und ihre Gäste sind zum großen Wiesenfest der SOZIUS gGmbH und des Augustenstifts zu Schwerin am 30. Juni 2006 auf den Lewenberg (Wismarsche Str. 298) geladen. Von 14 bis 19 Uhr wird es ein buntes Marktreiben geben. Alle Häuser der beiden sozialen Träger stellen sich auf ihrem Stand mit ihren Dienstleistungen vor, tragen aber auch zur kulturellen Bereicherung des Nachmittags bei.

Herausgeber

maxpress pr+werbeagentur
GmbH & Co. KG
Friedrich-Engels-Straße 2a
19061 Schwerin
www.maxpress.de
hauspost@maxpress.de
Geschäftsführer:
Holger Herrmann

Redaktionsleitung

Holger Herrmann (V.i.S.P.)
Christian Becker (Ltg.)
Tel. (0385) 7 60 52 52
Fax (0385) 7 60 52 60

Redaktion/Fotos

Christian Becker (cb)
Holger Herrmann (hh)
Heike Homp (max)
Franziska Hultzsck (fh)
Anne Pilgrim (ap)
Frank DÜsterhäft (fd)

Anzeigen

Andre Kühn (Ltg.)
Marion Zeppelin
Sabine Neubauer
Tel. (0385) 7 60 52 20
Fax (0385) 7 60 52 60
anzeigen@maxpress.de
Anzeigenliste Nr. 3



Satz

maxpress pr+werbeagentur
GmbH & Co. KG
Steffen Kusebauch (Ltg.)

Internet

maxpress multimedia
Thomas Schmidt (Ltg.)
Tel. (0385) 7 60 52 76
Fax (0385) 7 60 52 60

Druck

cw Obotritendruck
Nikolaus-Otto-Straße 18
19061 Schwerin

Vertrieb

MZV - Mecklenburgischer
Zeitungsvertrieb

Auflage

62.500 Stück

Die hauspost erscheint unentgeltlich monatlich in allen erreichbaren Haushalten der Stadt Schwerin und Umgebung. Ein Abonnement für Interessenten außerhalb des Verteilungsgebietes kostet jährlich 30 Euro und kann beim Herausgeber bestellt werden.

Für unaufgefordert eingesandte Fotos, Manuskripte und Zeichnungen übernimmt die Redaktion keine Gewähr. Für die Inhalte der gekennzeichneten Unternehmensseiten sind die Unternehmen selbst verantwortlich.

1	4			12	2		5	6		11			13	16
10	7		3	1		4			14	2		8	11	5
12		14			5	9		13	16	7		4		1
5		8	11	16	14		3	8					15	12
10	8	4				15		6			5	3	13	16
			7		10	1	4		12	14	2	15		5
	11				16	9	13	1		4	6	2		12
14	15	2	12		6		5					4	8	1
		8	10	15		12	14		11			13	16	3
		11	6	3		16		4		1	15	12		9
	12	15	14	11		6	7		13	16	3			4
	13	3			10	8			2	15	12	11	5	
11			4	12	15				3			16	7	3
	14		2			9	3	13	16	7	1			4
11			9	13		16	7	4		1			14	2
3	18	13		8	4	1			15	12				11

Das nächste Stadtmagazin hauspost
erscheint am 30. Juni 2006

Die Lösung unserer Mai-Ausgabe

1	2	3	4	5	6	7
A	U	R	E	L	I	A

Anzeige

Zahlenrätsel SUDOKU

Neuer Ratespaß

Zur Jubiläumsausgabe ein besonderer Spaß: Sudoku-Rätsel liegen voll im Trend: Und so funktioniert: In jeder Zeile, in jeder Spalte und in jedem durch stärkere

Linien markierten Quadrat dürfen die Zahlen 1 bis 16 nur jeweils ein einziges Mal vorkommen. So kommen Sie zur Lösung. Viel Spaß beim Rechnen.

Digitaldruck
Fahrzeugbeschriftung
Außenwerbung
Plotten, Scannen und Kopieren
Laminieren und Einschweißen



Außenwerbung
Plakate, Planen, Cylights, Aufsteller, Displays, Roll-up, Torschlösser, Messestände, Kunststrucke



Fahrzeugbeschriftung
Vollbeschriftung, Fußschiene, inn. Fotodruck, Windowstick



Digitaldruck
Flyer, Broschüren, Visitenkarten, Mailings, Kopieren, Scannen...

LIPAKO Digitales Druck- und Kopierzentrum GmbH
Wismarsche Straße 321 · 19055 Schwerin · Tel.: 0385 / 58 11111
Lübsche Straße 70 · 23966 Wismar · Tel.: 03841 / 252525
info@lipako.de · www.lipako.de

LIPAKO treibt's bunt



JRG BAUUNTERNEHMEN GmbH

Meisterbetrieb mit eigenem Handwerker-Team

Gewerkschaft 431 · 13077 Lübeck · Tel. 038671 4909-0 · Fax 038671 490 920
 oder besuchen Sie uns unter www.jrg-bau.de, e-mail: info@jrg-bau.de

Das individuelle Qualitätshaus

Die Frage ist nur, welches.

Grundstücke mit Störblick!

- Fakten:**
- Grundstücksgrößen ca. 950 m²
 - Süd/West-Lage in Banzkow
 - unverbauter Blick auf die Stör
 - Verkauf direkt vom Eigentümer
 - Hochbaureife Juli 2006
 - kleines Baugebiet (7 Grundstücke)
 - 2 bereits verkauft

59,00 €/m²

NEU!

So. 11.6. 14-17 Uhr
 Banzkow, Alte Landstraße

Beratung vor Ort

Ausstattungen mit **alternativen Heizsystemen**, wie Wärmepumpen, Solarenergie und Pelletheizung möglich.

Nutzen Sie die jahrelange Erfahrung unserer kompetenten Partner!

Typ Suckow



Wohnfläche: 150,10 m²

Typ Lüneburg



Wohnfläche: 139,35 m²

Typ Wickendorf



Wohnfläche: 159,58 m²

Unser Top Angebot!



Fertigstellung
 1. August 2006

Doppel-Bungalowhälfte

DN 35°, Wohnfläche 88,23 m²,

(DG ausbaufähig 49,07 m²) WZ, SZ, Gast, Küche, HWR, Bad

Gst. in Schwerin-Lankow "Am Mühlberg" 405 m²

bezugsfertig

inkl. Haus, GS, HA, Maler/FB 50 m² Pflasterung und alle NK

145.000,- €

Typ Lankow



Wohnfläche: 88,08 m²

Typ Parchim



Wohnfläche: 104,86 m²

Typ Friesland



Wohnfläche: 148,76 m²

Jederzeit · Richtig · Genau - mit den Profis vom Bau

www.jrg-bau.de

Bungalowbesitzerin zieht aus Liebe nach Karstädt - und ist sehr zufrieden mit hit-Immobilien

„Rückkauf hat problemlos funktioniert“

Wittenförden • Der Traum vom eigenen Haus - für immer mehr Menschen wurde er in den vergangenen Jahren Wirklichkeit. Einen großen Anteil daran haben die hit-Immobilien, die vor allem in Wittenförden und der Neuen Gartenstadt Eigenheime in allen nur erdenklichen Arten und Größen errichtet haben. Doch erstens kommt es anders und zweitens als man denkt. Regina Vielhauer kann ein Lied davon singen - und ist deshalb besonders froh, mit hit gebaut zu haben.

Doch der Reihe nach: Vier Jahre ist es her als sich für Regina Vielhauer der Traum vom eigenen Haus erfüllte. Ein Bungalow im Ginsterweg 118 in Wittenförden sollte es sein, drei Zimmer, 84 Quadratmeter, genau richtig für die 50-jährige alleinstehende Frau. Den Vertrag unterzeichnete sie gemeinsam mit Peter Eckel von der Firma hit. Die darin enthaltene Rückkaufvereinbarung - Standard in jedem hit-Vertrag - nahm sie zwar zur Kenntnis; „ich hatte aber nicht daran geglaubt, dass ich diese Klausel überhaupt in Anspruch nehmen müsste“, sagt Vielhauer. Hinzu kam, dass viele ihrer Bekannten sehr skeptisch waren. „Das stimmt doch sowieso nicht“, oder „da ist bestimmt ein Haken dran“ hörte sie immer wieder.

2003 zog sie in ihr schmuckes Heim ein, fühlte sich wohl und war rundum zufrieden. Doch wo die Liebe hinfällt... Regina Vielhauer hatte sich gerade gut eingelebt, als sie den Mann ihres Lebens traf. „Ich wusste gleich, dass ich mit ihm den Rest meines Lebens verbringen will“, erinnert sie sich. Zwischenzeitlich wurde geheiratet und natürlich wollte man gemeinsam leben. Da ihr Gatte jedoch in Karstädt arbeitet entschieden sie sich, dort



Regina Vielhauer und Peter Eckel von der Firma hit besiegeln den Rückkauf ihres Bungalows im Ginsterweg in Wittenförden
Foto: Klawitter

ein Haus zu kaufen. „Wir haben das gemacht, ohne uns großartig Gedanken um meinen kleinen Bungalow in Wittenförden zu machen. Nottfalls hätte ich den vermietet.“ Doch dann erinnerte sich Regina Vielhauer an ihren Vertrag - und an die Rückkaufvereinbarung. Blieb nur ein Problem: Eigentlich gilt diese Vereinbarung erst nach dem achten Jahr. „Aber Fragen kostet ja nichts“, meint Vielhauer, „ich hab einfach mal bei Peter Eckel angerufen.“ Als der von ihrem Problem hörte, reagierte er ganz kurzfristig und kulant. „Selbstverständlich habe ich den Bungalow wieder zurück

gekauft“, sagt Eckel. „Es waren zwar erst vier Jahre vergangen, aber erstens freue ich mich, dass ich der Regina Vielhauer helfen konnte, und zweitens weiß ich ja, dass dieser Bungalow, wie alle unsere Häuser, von hervorragender Qualität ist. Einen neuen Besitzer dafür zu finden ist kein Problem.“ Gesagt getan und alle Seiten sind zufrieden. Innerhalb von 14 Tagen war alles erledigt. Nur die Bekannten von Regina Vielhauer waren sprachlos. „Die konnten gar nicht glauben, dass das mit dem Rückkauf so problemlos funktioniert hat“, erinnert sie sich.

Fakten

Peter Eckel (Foto) kam vor mehr als 14 Jahren nach Schwerin. 1991 hat der Hamburger die Chance für Wittenförden erkannt und erste Grundstücke gekauft. Circa 175 Reihenhäuser, Doppelhäuser und fünf zusätzliche Wohnblocks wurden von ihm auf dem großen Hansberg errichtet. Inzwischen hat sich das Dorf zu einer Kleinstadt entwickelt, mit einem Einkaufszentrum, welches Eckel an Netto,



MUSTERHAUS
TÄGLICH GEÖFFNET
11 bis 19 Uhr auch
Samstag & Sonntag

Telefon
0385-77777
RESERVIEREN SIE
NOCH HEUTE

GOLDREGENWEG 33
19073 WITTENFÖRDEN

NEUE BAUGEBIETE: WESTSTADT & ZIEGELINNENSEE SEEPROMINADE

Residieren in Schwerins schönster Lage mit Blick auf den Ziegelinnensee

STADTVILLEN

NUR 691 Euro monat-

Kaufpreis 149.000 €



Triomvirat 149qm Wohnfläche
inklusive 18qm Dachterrasse

APPARTEMENTS

Blick auf den Ziegelinnensee
Fühlen Sie sich wie
365 Tage im Urlaub!
EIGENTUMSWOHNUNGEN

NUR

Kaufpreis 152.766 €



BUNGALOWS & REIHENHÄUSER

IN DER WESTSTADT

NEUE GARTENSTADT

NUR 603 Euro monat-

Kaufpreis 130.000 €



Aktionen

END- Musterhaus

NUR 649 €

Kaufpreis 139.980

1 EINZEL- HAUS

501qm Grundstück
NUR 696 € montl.

Kaufpreis 149.000 €

Kauf auch ohne Eigenkapital möglich.

Grunderwerbssteuer und Notarkosten sind selbstverständlich in den monatlichen Raten enthalten!

hit. HANSEATISCHE IMMOBILIEN TREUHAND GmbH • Goldregenweg 33 • 19073 Wittenförden